

# VDBUM



Verband der  
Baumaschinen-  
Ingenieure  
und -Meister e.V.

## INFORMATION 1·03

Februar · 31. Jahrgang · Euro 7,-

In diesem Heft:

Fachgerechte  
Reparaturschweißung

Schwieriges Thema  
Unternehmensnachfolge

Genehmigung  
von Schwertransporten

## Einsatz und Reparatur von Baumaschinen



Ordnungsgemäße Durchführung  
von Reparaturschweißungen



Neue Anreizmodelle zur Motivation von  
Mitarbeitern



Genehmigungen für Schwer- und  
Großraumtransporte

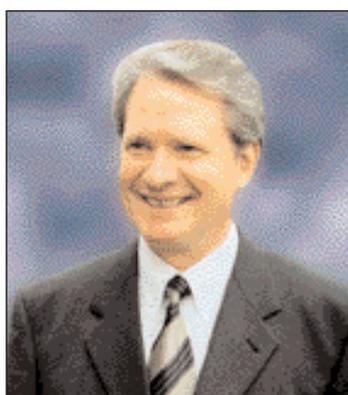
[www.vdbum.de](http://www.vdbum.de)

# Alles kommt weniger schlimm, wenn man mit allem rechnet.

(Seneca)

W eihnachten und der Jahreswechsel liegen hinter uns. Eine Zeit voller Lichterglanz, Erwartungen und Wünsche, Hoffnungen und guter Vorsätze. Mit dem Blick in die Zukunft hat uns jedoch die Realität sehr schnell wieder eingeholt. Ein möglicher Irak-Krieg und eine permanente Terrorgefahr, eine marode Wirtschaft mit hoher Arbeitslosigkeit und steigender Zahl von Firmenzusammenbrüchen und angeschlagene Sozialsysteme hängen wie ein Damoklesschwert über uns. Der weitere Anstieg von Steuern und Abgaben und die Gefahr einer zusätzlichen Erhöhung der Mehrwertsteuer runden das fatale Bild ab. Neben begründeter Sorge entsteht gleichzeitig ein Tummelplatz für notorische Nörgler, Schwarzseher und Berufspessimisten, die auf ihre Art die Stimmung im Lande gedrückt halten. Müssen wir uns nun mit dieser Weltuntergangsstimmung abfinden? Die Antwort lautet: „Nein!“ Packen wir wie so oft in der Geschichte unsere Probleme mutig und selbstbewusst an und hören wir auf mit dem ständigen Gejammere und Gejaule. Fassen wir wieder Mut. Erinnern wir uns der geschichtlichen Erfahrung, dass auf dem Höhepunkt einer Krise der Umschwung greifbar nahe und der Stimmungswechsel erkennbar werden wird. Vor einem Jahr legten sich viele prophetisch fest, dass die wirtschaftliche Situation sich zum Besseren wenden werde. Doch es wurde alles noch viel schlechter. Heute sind die Vorhersagen viel negativer, und kein Mensch sieht das aufhellende Licht am Ende des Tunnels. Doch ein Wandel vollzieht sich immer, wenn niemand ihn erhofft. Wir werden uns wieder täuschen, denn auch im Sinne von Seneca (siehe Leitspruch) kommt alles weniger schlimm, wenn man mit allem, auch mit dem Schlimmsten, rechnet.

Sorge und Angst gehören vielfach zum Leben und wecken das Gespür, auf die immer wieder neuen Heraus-



Manfred Wichert,  
1. Vorsitzender des VDBUM

forderungen und Bedrohungen entschlossen zu reagieren.

Auch der Bundesregierung dürfte mittlerweile diese Angst massiv im Nacken sitzen. Des Volkes Zorn ist nicht zu übersehen. Die bis zum Erbrechen diskutierten notwendigen Veränderungen müssen nun endlich umgesetzt werden. Wir müssen Abschied nehmen von der Vorstellung, dass alles und jedes im Leben Absicherung erfahren kann. Die Mentalität des ständigen Forderns hat uns endgültig in die Sackgasse geführt. Haben wir den Mut zur Neuorientierung. Die Kräfte hierzu sind in unserer Gesellschaft

zweifelsfrei vorhanden, sie bedürfen nur der Bündelung und des zielgerichteten Einsatzes. Nutzen wir die Chance, die bekanntlich in jeder misslichen Ausgangslage – und hier speziell der wirtschaftlichen – liegt.

Auch der Verband der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister fühlt sich als Interessenvertretung in den erforderlichen Erneuerungsprozess eingebunden. In Verantwortung gegenüber seinen Mitgliedern wird der VDBUM nicht müde, immer wieder auf die Schnelligkeit der Veränderung der Lebens- und Berufsverhältnisse hinzuweisen und aktive Unterstützung auf der Basis eines reichhaltigen Dienstleistungsangebotes anzubieten. Gerade in der heutigen Zeit benötigen Menschen insbesondere auf dem beruflichen Sektor eine Plattform, von der aus sie ihr Leben organisieren können, die ihnen Sicherheit, Halt, Orientierung und eine Perspektive gibt. Im Moment haben wir nichts Besseres anzubieten, als sinnvolle und verlässliche Erwerbsarbeit. Um dieser möglichst lange und unbeeinträchtigt nachgehen zu können, bedarf es lebenslangen Lernens, intensiven Erfahrungsaustausches und umfassender Kontakte.

Nutzen Sie auf allen drei Ebenen die vielseitige Unterstützung, die Ihnen Ihr VDBUM bieten kann. ■



Titelthema

# Einsatz und Reparatur von Baumaschinen

## Schweißen – ein wichtiges Verfahren bei Reparaturen an Baumaschinen



Der VDBUM will zur Diskussion über praktische Erfahrungen bei der Reparatur von Baumaschinen anregen und wichtige Erkenntnisse an die Leser der VDBUM INFORMATION weitergeben. Die erste Folge einer Artikelserie beschäftigt sich mit dem Thema Reparaturschweißung, das sich als deutlich facettenreicher darstellt, als man im Allgemeinen annimmt.

Titelfoto: **Der neue KOMATSU Radlader WA380-5**



Der neue Radlader WA380 der Serie 5 von KOMATSU zeichnet sich durch überragende Produktivität, ausgezeichneten Fahrkomfort, Langlebigkeit und Zuverlässigkeit sowie durch servicefreundliche Maschinenwartung aus. In dem modernen SpaceCab™-Fahrerhaus kann der Fahrer über das EMMS-Monitoring-System jederzeit die wichtigsten Betriebsdaten abrufen. Die neuartige Wandlerüberbrückung des 18 t schweren und 140 kW starken Radladers trägt wesentlich zum deutlich reduzierten Kraftstoffverbrauch bei gleichzeitiger Steigerung der Gesamteffizienz bei.

### Technik

- Einsatz und Reparatur von Baumaschinen  
*Beiträge zur konstruktiven Kritik erwünscht* .....5
- Enorm schnell  
*Neue Flachbett-Laserschneidmaschine* .....8
- Optimales Schweißen  
*Präzision und Wiederholgenauigkeit garantiert* .....8
- Leicht, mobil und stark  
*Neue Kapp- und Gehrungssäge KGS 303* .....10

### Wirtschaft

- Unternehmensübergabe – die Krönung des Lebenswerkes .....11
- Image und Strategie als gemeinsame Motivationsfaktoren entwickeln  
*Gehaltshöhe allein ist nicht das Hauptkriterium*.....14
- Wirtschaft – kurz notiert .....21

### VDBUM Spezial

- Stützpunktveranstaltungen zum Jahreswechsel.....26
- Stützpunkte Stuttgart und Freiburg in Coburg .....29
- Sachkundigen-Lehrgang im Doppelpack .....32
- Elektrische Anlagen und Betriebsmittel im Bauunternehmen .....32
- VDBUM-Programm 2003 .....34/35
- VDBUM kooperiert mit dem Bau-ABC Rostrup .....36

### Vorschriften & Verordnungen

- Aktuelle rechtliche und steuerliche Informationen .....39
- Schwer- und Großraumtransporte .....43

### Industrie aktuell

- Aktuelle und interessante Informationen über neue Produkte und Dienstleistungen führender Ausrüster der Bauwirtschaft und ihrer Zulieferbranchen .....46

### Rubriken

- Editorial .....3
- Literatur.....57
- Menschen  
*Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger*.....60
- Stellenmarkt .....63
- Schulungsveranstaltungen / Vorschau .....64/65
- Messen .....66
- Impressum .....66

**Beilagenhinweis:** Dieser Ausgabe liegt das Inhaltsverzeichnis aller Ausgaben der VDBUM INFORMATION 2002 bei. Darüber hinaus bitten wir um Aufmerksamkeit für eine Information der Atlas Copco MCT GmbH, 45141 Essen

# Die Baumaschine, ein unverzichtbares Produktionsmittel

In den Folgeausgaben der VDBUM INFORMATION soll der Themenkomplex „Rund um die Baumaschine“ eine herausgehobene Rolle spielen. Die angedachte Artikelserie erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit noch ist sie im Sinne einer pädagogisch und didaktisch aufgebauten Studienlektüre zu verstehen. Vielmehr sollen die in der Praxis gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse in die Berichterstattung einfließen und unmittelbare Hilfestellung für den beruflichen Arbeitsalltag liefern. Der Vorstand des VDBUM wünscht sich, dass die Beiträge zur konstruktiven Kritik herausfordern und entsprechende Leserzuschriften in Form von eigenen sachbezogenen Stellungnahmen bei gleichzeitiger Freigabe zur Veröffentlichung an die VDBUM-Geschäftsstelle in Stuhl gerichtet werden.

Im Zeitalter des maschinellen Bauens und in Anbetracht enormer Kostenzwänge werden Beschaffung, Einsatz und Reparatur von Baumaschinen unterschiedlichster Art und Größe im stationären und mobilen Anwendungsbereich immer mehr zu betriebswirtschaftlichen Faktoren.

Aus langjähriger Erfahrung weiß die Verbandsführung um Wissensdefizite und Informationsbedürfnisse auf diesem Gebiet. Der Vorstand hofft, mit der Artikelserie gleichermaßen Interesse bei Baumaschinen-Ingenieuren und -Meistern wie aber auch bei Bauingenieuren und Unternehmern zu wecken.

Als Investitionsgüter machen Baumaschinen in den Bauunternehmen neben den Immobilien einen bedeutenden Teil der Sachanlagen aus, die der Werterhaltung bedürfen. Aus wirtschaftlichen Gründen muss deshalb neben dem ständigen Optimierungsbestreben der Baumaschinenhersteller das ebenso starke Bemühen um fachgerechte Instandhaltung und Instandsetzung durch den Geräteanwen-

der bzw. -betreiber stehen.

Dass neben den Kauf-, Miet-, Leasing-, Einsatz- und Reparatur-Modalitäten und -Kriterien die einschlägigen Vorschriften, Richtlinien und Normen ihre Erwähnung finden, sei hier der Vollständigkeit halber erwähnt.

1. Vollständige Wahrnehmung der MTA-Aufgaben in Eigenregie bei evtl. gleichzeitiger Dienstleistung für Fremdunternehmen
2. Wahrnehmung der MTA-Aufgaben wie bisher in Eigenregie, jedoch Ausgliederung von Einzelsektionen und Intensivierung der Fremdvergabe
3. Gänzliche Ausgliederung und Verselbständigung der MTA (Profitcenter)
4. Totale Fremdvergabe aller bisher von der MTA erbrachten Dienstleistungen unter Führung eines kleinen qualifizierten „Leitungskreises“.

Nach dieser Vorankündigung stellen wir unter der Überschrift: „Reparaturschweißung“ unseren ersten Kurzbericht zur angekündigten Artikelserie vor. ▶



Fotos: Archiv

# Reparaturschweißung

Die Schweißtechnik liefert bei Reparaturen an Maschinen, Geräten und Konstruktionen ein wichtiges Fertigungsverfahren. Fast jeder Mitarbeiter eines Reparaturbetriebes ist schnell bei der Hand, wenn eine Schweißverbindung ausgeführt werden muss. Jeder traut sich zu,

gerechten Reparatur eingegangen. Einen wichtigen Punkt stellen hierbei die unterschiedlichen Befähigungsnachweise für die Betriebe als Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Reparaturdurchführung dar. Im Einzelfall ist jeweils zu entscheiden, ob im Rahmen beste-

Grundwerkstoff in Verbindung mit legierten Zusatzwerkstoffen durch Panzerung ein besseres Verschleißverhalten erreicht. Besonders bei der Verbindung unterschiedlicher Werkstoffe ist die Wahl der Zusatzwerkstoffe ein entscheidender Faktor für die Qualität der ausgeführten Arbeit.

Als gängige Schweißverfahren, die probeweise durch die Teilnehmer zur Anwendung kamen, sind die Lichtbogen-Handschiweißung, das WIG- und das MAG-Schweißen vorgestellt worden. Selbst die Verschweißung des Grundwerkstoffes Aluminium wurde den Teilnehmern ermöglicht.

Das besondere Anliegen der Firma Oerlikon auf diesem Kurzseminar war es, die Schweißung mit Fülldraht zu präsentieren. In neuzzeitlichen Werkstätten ist der Einsatz von Fülldraht ab einer gewissen Größenordnung von Reparaturarbeiten wirtschaftlich. Die Verwendung unterschiedlicher Legierungsbestandteile in den jeweiligen Schweißdrähten deckt ein großes Feld schweißtechnisch beherrschbarer Grundwerkstoffe ab. Die Praxis hat gezeigt, dass die in einem Reparaturbetrieb anfallenden Schweißarbeiten in der Regel mit zwei bis drei



Lehrreiches zum Thema Schweißtechnik wurde in Theorie und Praxis vermittelt.

mit der Flamme oder der Elektrode bei Reparaturen wirtschaftlich und fachgerecht umgehen zu können.

Nur eine Minderheit ist jedoch in der Lage zu beurteilen, welche Grundwerkstoffe mit welchen Zusatzwerkstoffen verschweißt werden können oder müssen. Unkenntnis herrscht auch oft darüber, welche statischen oder dynamischen Beanspruchungsgrößen die Schweißverbindung aufnehmen muss.

Der VDBUM hat dieser Schwachstelle in vielen Betrieben Rechnung getragen und ein Tagesseminar am 1. Oktober 2002 in Stuhr angeboten.

Fachreferenten der SLV Hannover, der Firma Castolin GmbH, Kriftel, und der Firma Oerlikon Schweißtechnik GmbH, Eisenberg, konnten den Teilnehmern in Theorie und Praxis lehrreiche Aufschlüsse bringen.

In einem Einführungsreferat der SLV Hannover über die Metallurgie und spezielle Vorschriften wurde auf die betrieblichen Erfordernisse hinsichtlich Personal und Maschinen zum Zwecke einer fach-

hender Regelwerke die jeweilige Erledigung der schweißtechnischen Aufgaben den „Großen Eignungsnachweis (DIN 18800, Teil 7, Abs. 6.2)“ oder den „Kleinen Eignungsnachweis (DIN 18800, Teil 7, Abs. 6.3)“ erfordert.

Das Schweißen und Richten mit der Flamme an Rahmenauslegern, Fahrzeugrahmen und Gittermastkonstruktionen muss von ausgebildetem Fachpersonal unter Aufsicht eines Schweißfachmannes oder Schweißfachingenieurs erfolgen. Schweißfolgepläne und schriftliche Arbeitsanweisungen sind zwingend erforderlich bei zulassungspflichtigen Reparaturarbeiten. Bei deren Durchführung sind ebenfalls die jeweils geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten.

Die Firma Castolin stellte anhand von Beispielen konventionelle und moderne Schweißverfahren vor, die je nach Aufgabenstellung auch unter wirtschaftlichem Aspekt für die Reparaturmaßnahmen eingesetzt werden können. Die Fortentwicklung der Schweißzusatzwerkstoffe ermöglicht es, dass z. B. ein moderner



Genauigkeit wird groß geschrieben.

unterschiedlichen Fülldrahtsorten zu bewerkstelligen sind.

Der sinnvolle Einsatz unterschiedlicher Schweißverfahren (E-Hand, WIG, MAG und Fülldraht) in Verbindung mit

Piz Buin  
3312 m

Eiger  
3970 m

Mönch  
4099 m

Ein Hoch  
ist in Sicht!

Zugspitze  
2964 m



## 2 Grad links das Panorama der Alpen. Sehen Sie Ihre zukünftige Auftragslage ebenso klar?

Wer kann schon vorhersehen, was wirklich kommt. Auch solide Prognosen sind nicht frei von Risiken. Baumaschinen zum Beispiel, die nicht ausgelastet sind, werden schnell zu einem unkalkulierbaren Kostenkomplex. Oder anders: zum Klotz am Bein. Besser mieten! Mit dem Baurent-Mietservice können Sie absolut sicher und exakt kalkulieren, profitabel arbeiten und jederzeit über alle Baumaschinen verfügen, die Sie brauchen - wenn Sie sie brauchen. Gute Aussichten, oder? Gerne sagen wir Ihnen mehr dazu: **0180 5 050920**



# BAURENT

Besser mieten!

Hamburg 040/53908454 + Hannover 0511/61794 + Berlin-Schöneiche 030/64909943 + Berlin-Bstal 030/29627 200 + Magdeburg 039/297/20269  
Dortm und 0231/617005 + Essen 0201/690065 + Krefeld 02151/549047 + Düsseldorf 0211/749001 + Köln 0221/97941020 + Olpe 027 61/834697  
Bonn 0228/310025 + Halle 034602/50254 + Leipzig 0341/6517334 + Erfurt 0361/6894528 + Dresden 035204/47909 + Frankfurt a. M./Offenbach  
069/83836616 + Mannheim 0521/8094980 + Stuttgart 07154/6005 + München 089/3048950 + [www.baurent.com](http://www.baurent.com)

modernen Brennverfahren (Plasma usw.) kann auch heute noch die eigene Werkstatt zur konkurrenzfähigen Alternative zum Spezialbetrieb machen.

Der große Bedarf an Zusatzwerkstoff bei Pufferlagen und Verschleißschicht sollte aus wirtschaftlichen Gründen den Einsatz von Massiv- und Fülldraht vorsehen. Um den schweißtechnischen Normen, Vorschriften und Qualität sichernden Obliegenheiten zu entsprechen, sollte der jeweilige Reparaturbetrieb im eigenen Interesse das Schweißaufsichtspersonal und die Schweißer durch entsprechende Fort- und Weiterbildung ertüchtigen. Dass in diesem Zusammenhang auf die turnusmäßigen Betriebsprüfungen und Wiederholungsprüfungen der Schweißer hingewiesen wird, dürfte für jeden konzessionierten Schweißbetrieb selbstverständlich sein.

Das umfangreiche Themengebiet des geschweißten Rohrleitungsbaus wurde anlässlich des Kurzseminars aus Zeitgründen nicht behandelt. Hier ist eine Sonderveranstaltung, die dann auch auf Normen, Vorschriften und Regelwerke im Detail eingeht, geplant.

Das Kurzseminar „Reparaturschweißung“ hat großen Zuspruch erfahren. Aus diesem Grunde wird der VDBUM am 7. Oktober 2003 im Raum Augsburg eine gleiche Veranstaltung durchführen. Sie können weitere Informationen hierüber in der VDBUM-Geschäftsstelle unter Tel.: 0421-871680 erhalten.

vdbum ■

## Enorm schnell durch Lasertechnik

Die neue Flachbett-Laserschneidmaschine Trumatic L 3050 mit Linear-Direktantrieben und 5 kW Laser von Trumpf Werkzeugmaschinen, Ditzingen, übertrifft die Geschwindig-

der Laser-Flachbettmaschinen von Trumpf wurde mit zahlreichen technischen Neuerungen ausgestattet. Zu nennen ist zum Beispiel das hochdynamische Antriebskonzept. Es profitiert entschei-



Foto: Trumpf

*Schnell im Dünnblech, stark im Dickblech – die Trumatic L 3050.*

keits- und Beschleunigungswerte vergleichbarer Laserschneidmaschinen um mehr als das Doppelte. Damit bringt sie ihren Anwendern eine erhebliche Produktivitätssteigerung.

Und dies sowohl bei der Bearbeitung von Fein- als auch von Dickblech, Baustahl bis 25 mm, rostfreiem Stahl bis 20 mm und Aluminium bis 12 mm. Erreicht werden die hohe Dynamik und Bearbeitungsgeschwindigkeit durch die „fliegende Optik“. Alle Bewegungen liegen im Laserschneidkopf.

Das sehr erfolgreiche Maschinenkonzept

endend von der Gewichtseinsparung in der Maschinenkonstruktion.

Entscheidend für die Produktivität ist darüber hinaus die verfügbare Laserleistung. Die Trumatic L 3050 ist mit dem neuen 5 kW-CO<sub>2</sub>-Laser von Trumpf bestückt.

Die TC L 3050 verfügt serienmäßig über einen automatischen Palettenwechsler. Selbstverständlich lassen sich alle weiteren bewährten Komponenten zur Automation adaptieren – bis hin zur Anbindung an ein Kompakt- oder Systemlager.

Info: [www.trumpf.com](http://www.trumpf.com) ■

## Optimales Schweißen

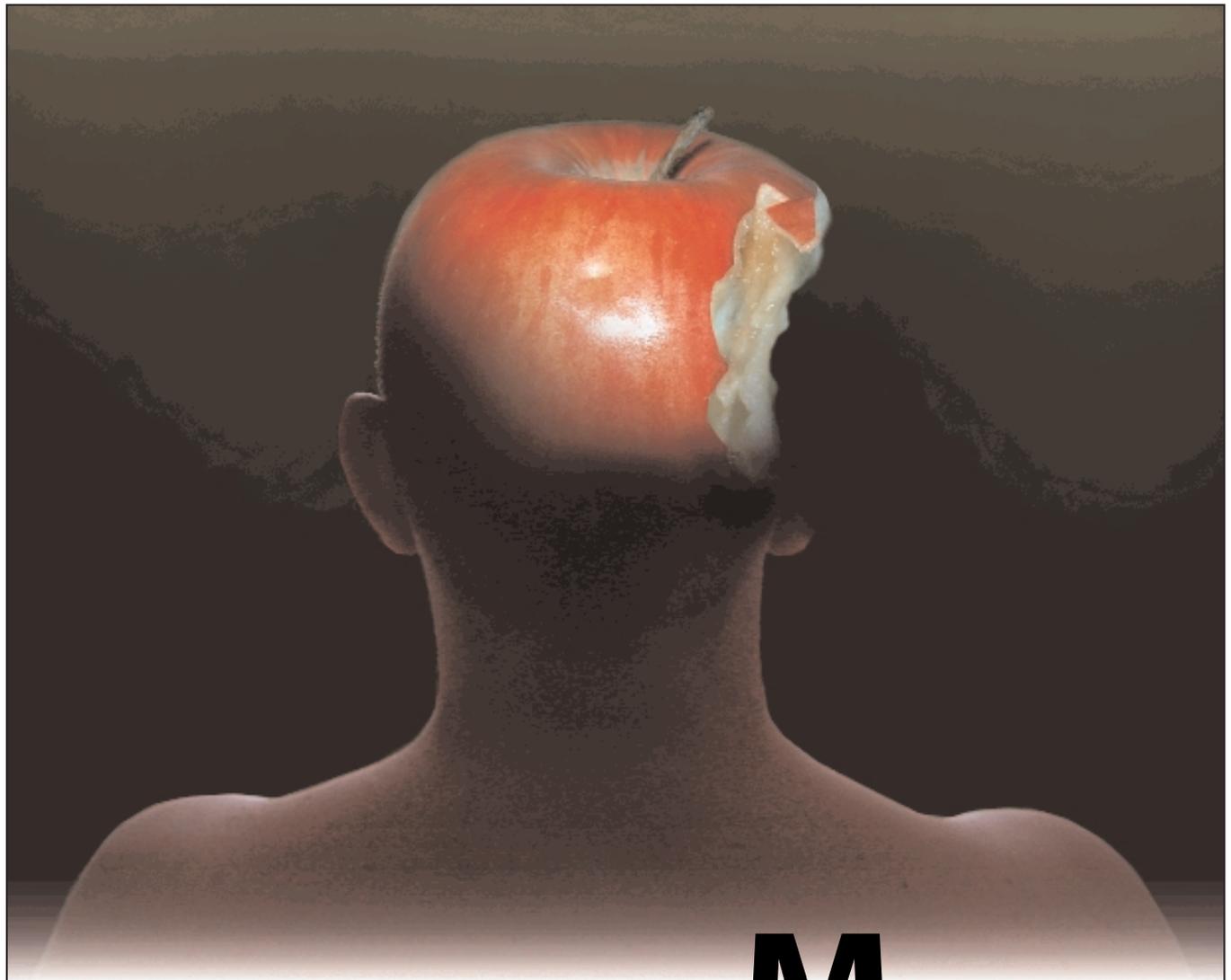
Das patentierte Wolframelektroden-Naßschleifgerät der Weldcam Schweißtechnik GmbH steht für optimales WIG-Schweißen. Neutra heißt konzentrierter Lichtbogen, längere Standzeit der Elektrode, keine Gesundheitsgefährdung. Es wird auf der Lauffläche der Diamantscheibe geschliffen, das si-

chert eine korrekte Elektrodenschleifrichtung. Präzision und Wiederholgenauigkeit sind garantiert. Mit dem einzigartigen geschlossenen Naßschleifsystem ist kein separates Ventilationssystem notwendig. Die giftigen Stoffe werden entsorgt. Es ist nur einphasige Netzversorgung erforderlich. Der Geräuschpegel ist sehr niedrig.

Besseres WIG-Schweißen ist möglich – mit stabilem Lichtbogen und gleichbleibendem Einbrand.

Eine Wolframelektrode kann mehrere hundert Mal geschliffen werden – bis auf eine Länge von 12mm. Das Gerät trägt das CE-Zeichen und erfüllt die Bestimmungen der EU.

Info: [www.weldcam.de](http://www.weldcam.de) ■



# M

J r h t Schw ch n

# ILLI U

l t h r t

ILLI U  
Vrschl ßf st r  
St hl



uf l u n.  
ht //www. l u n.

**ANCOFER**  
**STAHLHANDEL GMBH**

b nstr B 1 3  
- 5 7 M h u n r n r  
T l t n+ ( ) 2 / 5 2-  
T l t x+ ( ) 2 / 5 2-25  
uf n e f r.  
ht //www. n e f r.

# Leicht, mobil und stark

Mit 19 kg Gewicht ist die neue Kapp- und Gehrungssäge KGS 303 von Elektra Beckum ein Leichtgewicht. Die Konstruktion aus Aluminiumdruckguss ist bequem zu transportieren. Und außerdem kann das Leichtgewicht

auch noch mehr. Mit dieser intelligenten Neuheit wird der Innenausbauer in die Lage versetzt, alle anfallenden Gehrungs- und Doppelgehrungsschnitte in einem Arbeitsgang zu erledigen. Die Säge ist auch für Linkshänder geeignet. Die

Maschine lässt sich auf horizontale Schnittwinkel von 50, 90 und 60 ° einstellen. Der Schwenkbereich in der Senkrechten beträgt 48, 90 und 48 °. Die wichtigen Winkelpositionen sind per Einrastfunktion arretierbar. Natürlich kann auch jeder andere gewünschte Winkel eingestellt werden. Aufgrund ihrer mehrfach gelagerten Zugeinrichtung hat die Säge eine maximale Schnittbreite von 28 cm – und das bei höchster Genauigkeit. Quernuten lassen sich in jeder gewünschten Tiefe und Winkelposition durch die integrierte Schnitt-Tiefeneinstellung sägen. Das Wechseln des Sägeblattes ist dank Wellenarretierung ein Kinderspiel. Mehr als ausreichend ist der 51 x 32 cm große Sägetisch. Wer den aber auf 3 m Breite vergrößern will, hat kein Problem. Dafür gibt es Zubehör.



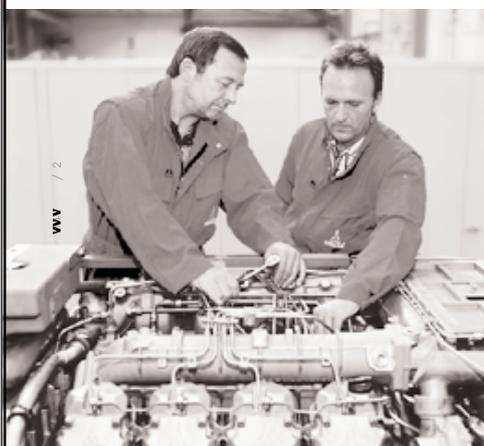
Foto: Elektra Beckum

Die neue KGS 303 wird von einem 1.800-W-Motor mit elektronischem Sanftanlauf angetrieben.

Das neue TÜV-Siegel für anwenderfreundliche Dokumentation bescheinigt den Maschinenbauern aus dem Emsland eine verständliche Anleitung, anwenderfreundlichen Aufbau und übersichtliche Gliederung. Mehr als 600 Qualitätskriterien müssen erfüllt sein, bevor eine Bedienungsanleitung für ein Produkt das TÜV-Siegel DOCCert erhält.

Info: [www.elektra-beckum.de](http://www.elektra-beckum.de)

## Ihr starkes Partnerwerkzeug - Wert für Sie



Wir sind für Sie da – mit Spezialwissen und Know-how. Die Deutz-Gruppe ist ein führender Hersteller von Dieselmotoren, Dieselmotoren für die Landwirtschaft, die Industrie und die Marine. Deutz ist ein führender Hersteller von Dieselmotoren für die Landwirtschaft, die Industrie und die Marine.



**Herrn GmH** TL (711) 7 73 3 - 7  
 Nikolaus-Str. 1 Fax (711) 7 73 3 - 77  
 7 771 Lechternheim [www.herr-gm.de](http://www.herr-gm.de)



www.utz-

Wir wollen Ihr Werk.

# Unternehmensübergabe ist die Krönung des Lebenswerkes

**Auch für den erfolgreichsten Unternehmer heißt es irgendwann, Abschied von der Geschäftsführung zu nehmen und die Verantwortung in jüngere Hände zu legen. Oft ist dies nicht leicht – besonders, wenn man viele Jahre das Ruder in der Hand gehalten und das Unternehmen mit seiner Arbeit maßgeblich geprägt hat. Trotzdem muss eine Lösung gefunden werden, die einem Nachfolger das erfolgreiche und eigenverantwortliche Weiterführen des Unternehmens ermöglicht und die Zukunft der Firma sichert.**

*Dr. Dr. Cay von Fournier*

**U**nternehmensübergabe – ein brandaktuelles Thema: Rund ein Drittel aller Betriebsinhaber in Deutschland ist älter als 55 Jahre, durchschnittlich werden aber nur noch etwa 40 % der Betriebe von den eigenen Kindern übernommen. Viele Betriebe werden mangels geeigneter Nachfolger endgültig aufgegeben. Die Situation in anderen europäischen Ländern ist ähnlich. Mehr als 7.000 Firmen suchen z. Z. über die Change-Initiative einen Nachfolger. Im vorigen Jahr wurden über 12.000 Inserate in den tagaktuellen Datenbestand neu eingegeben und mehr als 1.300 Unternehmen konnten über die Change-Unternehmensbörse an einen Nachfolger vermittelt werden. Die Change-Initiative, eine Gemeinschaftsinitiative des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks und der Deutschen Ausgleichsbank ist im Januar 1999 gestartet und beweist seitdem, wie groß das Interesse auf beiden Seiten ist. Zugleich zeigt sich aber auch, wie schwierig sich die Herausforderung, den richtigen Partner zu finden, darstellt. Denn sowohl für denjenigen, der ein Unternehmen aufgebaut hat, als auch für jenen, der ein bestehendes Unternehmen übernehmen will, ist es nicht so ganz einfach, zusammen zu kommen und dann die Übergabe bzw. Übernahme auch erfolgreich zu gestalten. Wo finde ich den richtigen Nachfolger

oder die richtige Nachfolgerin? Diese Frage beschäftigt die meisten Unternehmer bei der Vorbereitung ihrer Nachfolgeregelung. Aber auch potenzielle Gründer stehen vor der Entscheidung: Sollen sie ein neues Unternehmen gründen oder doch lieber einen etablierten Betrieb übernehmen?

## **Abschied nehmen ist nicht leicht**

Der absolute Höhepunkt eines Unternehmerlebens sollte die geplante Übergabe an den Nachfolger sein. Denkbar in dieser Nachfolgeregelung sind hier direkte Nachkommen, eingesetzte Geschäftsführer, der Verkauf des Unternehmens in gute Hände, die Gründung einer Holding, einer Aktiengesellschaft oder was auch immer. Wichtig ist es, diesen Akt gut vorzubereiten. Es ist der verständliche Wunsch eines Unternehmers, dass die eigenen Kinder die Nachfolge antreten - die unternehmerische Familientradition soll in der nächsten Generation fortgesetzt werden. Aber oft werden gerade hier die gravierendsten Fehler gemacht. Otto von Bismarck hat einmal gesagt: „Die erste Generation verdient das Geld, die zweite verwaltet das Vermögen, die dritte studiert Kunstgeschichte und die vierte verkommt vollends.“ Er wollte diese Aussage als Witz verstanden wissen, aber leider ist dies häufig genug Realität. Gottlob gibt es aber auch viele Beispiele, dass es nicht so sein muss. Der Wunsch von Unternehmern, dass die eigenen Kinder das Unternehmen

einmal weiterführen, wird durch das Verhalten des Unternehmers während seiner aktiven Zeit der Unternehmensführung – die in der Regel auch die Zeit ist, in der die Kinder heranwachsen – oftmals negativ beeinflusst oder gar zerstört. Die Kinder hören häufig nur von den täglichen Problemen, von der Schulden- und Steuerlast, von schwierigen Kunden und vielem mehr. Derart wollen die eigenen Nachkommen die „traurige“ Welt des Unternehmertums nicht erleben, wo doch darüber hinaus oft wenig Zeit für Kinder, Familie, Freizeit und zur Regeneration bleibt. Der 12- bis 14-Stunden-Tag ist für die wenigsten erstrebenswert, auch wenn ein lukratives Unternehmen und Einkommen dahinter stehen.

Darüber hinaus gibt es Unternehmer, die – auch wenn sie ihr Unternehmen sehr erfolgreich geführt haben – letztendlich daran scheitern, weil sie meinen, der Nachfolger müsste genauso sein und das Unternehmen genauso führen wie sie selbst. Es fehlt sehr häufig am Vertrauen in die nächste Generation. Die Folge ist, dass diese Art von Unternehmer die Übergabe ständig mit der Begründung, dass die Nachfolger noch nicht so weit seien, hinauszögert. Zum Dilemma kommt es dann, wenn ein „altersbedingter Starrsinn“ dazu kommt – wenn der jeweilige Firmenchef nicht mehr in der Lage ist zu erkennen, dass er all das zerstört, was er vorher aufgebaut hat.

## **Bestandsaufnahme**

Wissen Sie, wo Sie heute stehen und welchen Weg Sie mit der Übergabe bzw. der Übernahme des Unternehmens einschlagen wollen? Um eine Unternehmensübertragung professionell vorzubereiten, sollten Sie als erstes eine umfassende Bestandsaufnahme vornehmen und auf dieser Basis Ihre Ziele formulieren. Denn: Nur wer weiß, wohin er will, kann auch ankommen! ▶

# Checkliste für Übergeber

## Frühzeitig planen

Schieben Sie die Nachfolgeregelung nicht auf: Sie ist Teil Ihrer unternehmerischen Tätigkeit und mit zahlreichen steuerlichen und rechtlichen Gestaltungsfragen verbunden. Zudem kann sich die Suche nach einem geeigneten Nachfolger gerade im Handwerk langwierig und schwierig gestalten und Zeit kosten.

## Ziele festlegen

Formulieren Sie Ziele, die Sie durch die Unternehmensübergabe erreichen wollen. Ziele können zum Beispiel Ihre Altersversorgung, persönliche Entlastung, Erweiterung des Unternehmens, Verkauf mit Gewinn oder Erhalt des Lebenswerkes sein.

## Übergabemodell wählen

Welches Übergabemodell kommt für Sie am ehesten in Frage? Das Unternehmen kann zum Beispiel verkauft, verpachtet, verschenkt, übertragen oder aufgespalten werden.

## Steuergestaltung planen

Welche steuerlichen Konsequenzen haben die einzelnen Übergabemodelle? (Erbchaftsteuer, Besteuerung von Veräußerungsgewinnen etc.)

## Zeitplan aufstellen

Wann wollen Sie den Betrieb übergeben? In welchen Schrit-

ten soll die Übergabe erfolgen – in einem Schritt zu einem bestimmten Termin oder als gleitender Übergang?

## Nachfolger suchen

Klären Sie, wie der passende Nachfolger aussehen soll, welche fachlichen und persönlich-menschlichen Eigenschaften er haben sollte. Dies ist umso wichtiger, wenn Sie Ihr Unternehmen verpachten oder eine Verrentungslösung anstreben und auf den weiteren Erfolg des Unternehmens angewiesen sind. Nutzen Sie verschiedene Wege für die Nachfolgersuche: Betriebsnachfolge-Börsen, persönliche Kontakte, Zeitungsannoncen, Personalberater etc.

## Unternehmenswert ermitteln

Was ist Ihr Unternehmen überhaupt wert? Es gibt verschiedene Bewertungsverfahren: Substanzwertmethode, Ertragswertmethode, Liquidationswert etc. Ermitteln Sie den Unternehmenswert zeitnah.

## Gemeinsam zur Übergabe

Bleiben Sie flexibel. Entwickeln Sie gemeinsam mit Ihrem Nachfolger ein für beide Seiten tragbares Übergabemodell, stimmen Sie die Steuergestaltung gemeinsam ab, und legen Sie gemeinsam den konkreten Stufenplan für den Wechsel fest.

Quelle: Handwerk.com

# Checkliste für Übernehmer

## Nachfolge oder Neugründung

Können Sie sich vorstellen, auf dem Lebenswerk eines anderen aufzubauen, oder schaffen Sie sich lieber selbst Ihr Unternehmen?

## Übernahmemodell wählen

Welche Übernahmemodelle kommen für Sie in Frage? Können und wollen Sie gegen Einmalzahlung kaufen, sich schrittweise am Unternehmen beteiligen, es pachten usw.?

## Unternehmen analysieren

Haben Sie sich ein vollständiges Bild vom Zustand und den Marktperspektiven des Unternehmens verschafft? Wichtig sind nicht nur Betriebsergebnisse der Vergangenheit, Kundenstamm, Image und Branchenentwicklung. Schätzen Sie auch den Investitionsbedarf der vor Ihnen liegenden drei Jahre. Machen Sie sich zudem ein Bild von den Mitarbeitern, ihrer Altersstruktur, ihrer Qualifikation und der Bereitschaft, sich auf einen neuen Chef einzulassen.

## Kaufpreis

Wie hoch soll der Kaufpreis/die Pacht für das Unternehmen sein?

## Unternehmenswert prüfen

Nach welcher Methode wird der Unternehmenswert ermittelt? Sind Sonderfaktoren zu berücksichtigen? Liegt ein Wertgutachten eines unabhängigen Sachverständigen vor?

## Finanzierung

Wie lässt sich die Übernahme finanzieren? Haben Sie ausreichend Eigenkapital zur Verfügung? Wer die zahlreichen günstigen öffentlichen Fördermittel zur Finanzierung nutzen will, muss die Gelder vor der Übernahme bei der Hausbank beantragen. Gibt es in Ihrem Bundesland eine Meistergründungs-Prämie, die Sie beanspruchen können?

## Vorsorge

Sichern Sie den Betrieb und Ihre Familie gegen Risiken ab, die aus Unfall, Krankheit oder auch Tod entstehen können: Prüfen Sie die Betriebsversicherungen und Ihre private Vorsorge. Regeln Sie – auch als junger Unternehmer – testamentarisch die Nachfolge.

## Übergang

In welchen Schritten soll die Übernahme erfolgen? Ist die Übergabe in einem Schritt geplant oder als gleitender Übergang?

Quelle: Handwerk.com

Ein Unternehmer, ob Gründungsunternehmer oder Nachfolgeunternehmer, arbeitet in der Regel erfolgreich, baut ein Unternehmen auf und hinterlässt meist mehr, als er übernommen hat. In einem

### Checkliste: Übergabeziele

- Der Bestand des Unternehmens muss gesichert werden.
- Die Arbeitsplätze dürfen nicht gefährdet sein.
- Eine angemessene Altersversorgung muss gewährleistet sein.
- Die Familie muss ein Einkommen haben.
- Das Familienvermögen muss gesichert werden.
- Die Vorteile aus der Übergabe müssen möglichst hoch sein.
- Die Nachfolgeregelung sollte steuerlich und erbrechtlich möglichst günstig sein.
- Die finanzielle Situation des Nachfolgers darf nicht überstrapaziert werden.
- Sonstige Ziele?

Die Schmidt Colleg GmbH & Co. KG, Stockheim, bietet das Managementmodell UnternehmerEnergie an, welches sich mit beiden Bereichen – also sowohl mit den Fragen einer qualitativen Unternehmensführung als auch mit Fragen der langfristigen Unternehmensnachfolge auseinandersetzt. In viertägigen Seminaren werden die Grundlagen gelegt, die durch ein anschließendes Coaching im jeweiligen Unternehmen vor Ort umgesetzt werden. Hier eine kleine Auswahl der Termine für 2003:

03. – 06. April 2003 Ascheberg/  
Schleswig-Holstein

22. – 25. April 2003 Nürnberg

22. – 25. Mai 2003 Windischgarten/  
Österreich

07. – 10. Oktober 2003 Bilstein/  
Sauerland

19. – 22. November 2003 Berlin  
Info: [www.schmidtcolleg.de](http://www.schmidtcolleg.de)

Unternehmerleben gibt es, wie in allen anderen Bereichen des Lebens, Höhen und Tiefen. Gute Unternehmer lernen aus Tiefen und planen und gestalten aus dem Gelernten das nächste Hoch. Nachdem sich diese Intervalle in einem Unternehmerleben häufig wiederholen, entstehen daraus Lernprozesse. So wächst und gedeiht in der Regel ein Unternehmen.

### Übergabeziele definieren

Natürlich kann hier nicht beschrieben werden, wie die absolut richtige Vorgehensweise einer Übergabe auszusehen hat. Dieser Akt muss genauestens geplant und besprochen werden. Die Übergabe kann nie ein Hauruck-Akt sein, sondern muss über Jahre vorbereitet werden. Als geeignetes Zeitfenster sind hierbei etwa fünf Jahre anzusehen.

Das Ziel der Übergabe muss bestens ausformuliert und beschrieben werden. Dieses könnte z. B. lauten: „Die Übergabe des Unternehmens muss die Krönung meines Lebens sein“ – aus der Perspektive gesehen, wie ein Lebenswerk auch nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Unternehmerleben weiter gedeiht und sich entwickelt, wenn auch unter anderen Vorzeichen und einem eventuell anderen Stil. Ja, die Art, das Unternehmen zu führen, muss sich oft sogar ändern. Andere Zeiten fordern eine andere Art der Führung.

### Gemeinsam die Übergabe umsetzen

Die Planung der Übergabe des Unternehmens sollte, wie schon beschrieben, so früh wie möglich beginnen, beispielsweise mit der rechtzeitigen Übertragung unternehmerischer Aufgaben an den Nachfolger. Der Nachfolger sollte frühzeitig wichtige Bereiche der Unternehmensführung übertragen bekommen, die er oder sie vollkommen selbständig zu verantworten hat. Hier müssen dann auch einmal Fehler gemacht werden dürfen – natürlich immer mit dem Ziel, sie nicht zu wiederholen. Das Wichtigste aber ist das uneingeschränkte gegenseitige Vertrauen. Ein anderer Führungsstil muss möglich sein.

Unternehmensübergabe heißt auch, viel miteinander zu reden, um daraus einen klaren und eindeutigen Vertrag zu formulieren, der für beide Seiten so gestaltet ist, dass er mit Freude erfüllt werden kann. Bei der Ausformulierung von Verträgen solcher Tragweite erübrigt sich fast der Hinweis, dass hier wirklich Fachleute zu Rate gezogen werden müssen, wengleich die Vorbereitung der Übergabe eine Managementaufgabe allerersten Ranges ist.

Diese vorbereitenden Aufgaben sind ein permanenter Prozess. Denn für ein gut geführtes Unternehmen wird es allemal leichter sein, einen guten Nachfolger zu finden als für einen schlechten Betrieb. So gesehen beginnt die Unternehmensnachfolge eigentlich mit der Qualität des Unternehmens und seiner jeweiligen Führung.

Die Übergabe Ihres Unternehmens liegt vor Ihnen, vielleicht noch weit entfernt, vielleicht aber auch schon in naher Zukunft! Beschäftigen Sie sich auf jeden Fall frühzeitig mit dem Thema und planen Sie ausreichend Zeit für eine sorgfältige Übergabe Ihres Unternehmens ein. ■

### WIR SIND IHR PARTNER:

- LIEBHERR-KRANE
- HÜNNEBECK SCHALUNG & GERÜSTE
- SENNEBOGEN-SEILBAGGER/KRANE
- CONTAINER & RAUMZELLEN
- BOBCAT-TELESKOPLADER

○ VERMIETUNG ○ SERVICE

#### MASCHINEN- UND ANLAGEN-REPARATUR- UND MONTAGE GMBH

27735 Delmenhorst · Postfach 1565

Telefon: 04221/9279-0

Telefax: 04221/9279-90

eMail: [info@marm.de](mailto:info@marm.de)

49808 Lingen – Biene

Schüttelsand 5

Telefon: 05907/9320-0

Telefax: 05907/9320-20

eMail: [lingen@marm.de](mailto:lingen@marm.de)



# Image und Strategie als Motivationsfaktoren entwickeln

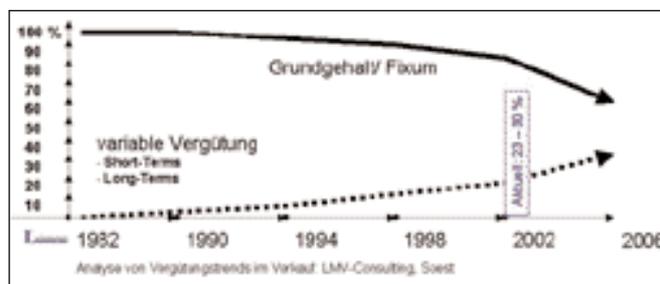
**Neue Technologien und Kommunikationswege führen zwangsläufig zu einer Neupositionierung von Marketing, Vertrieb, Service und Kundenbeziehungen. Trotz häufig erkannter Notwendigkeit, die Vergütungsstruktur der Mitarbeiter an den Wandel hin zum kunden- und ertragsorientierten Unternehmen anzupassen, scheuen sich viele Unternehmen, dieses Thema offensiv anzugehen. Es wird häufig übersehen, dass die Leistungsbereitschaft, das Leistungsverhalten sowie die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter sehr individuell sind. Für eine personenorientierte Verhaltensbeeinflussung brauchen die Unternehmer neue und differenziertere Anreizmodelle. Dabei gibt es jede Menge Möglichkeiten, gute Mitarbeiter an das Unternehmen langfristig zu binden.**

Manfred Lorenzen

**G**lobaler Wettbewerb, Firmenfusionen und -übernahmen sind Begriffe, die im IT-Zeitalter immer häufiger als Schlagwörter im Berufsalltag auftauchen und für viele Unternehmen sowie deren Mitarbeiter eine neue Herausforderung darstellen. Eine Fusion oder Firmenübernahme bestimmt in solchem Fall maßgeblich z.B. die zukünftige Unternehmenskultur und die sich hieraus entwickelnde Mitarbeitermotivation und -kultur. Positiv denkende Mitarbeiter sind leistungsfähiger und erfolgreicher. Aber wie werden Mitarbeiter motivierter und leistungsfähiger?

Einerseits herrscht in vielen Unternehmensbereichen ein Mangel an Spezialisten und hoch motivierten Mitarbeitern. Andererseits treffen wir bei vielen Herstellern und Handelsorganisationen noch immer auf fehlende strategische Unternehmensziele und die notwendige Offenheit im Umgang mit betriebswirtschaftlichen Kennzahlen. Der Griff ins Portemonnaie, also die Höhe des Gehalts allein, greift nur kurzfristig. Wer im Markt erfolgreich sein will, darf seinen Mitarbeitern nicht nur eine attraktive

Vergütung mit Nebenleistungen anbietend, die Mitarbeiter wollen darüber hinaus auch zusätzliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein gutes Arbeitsumfeld geboten bekommen.



Vergütungstrends im Verkauf.

## Vergütungsberatungen durch Profis

Warum tun Mitarbeiter so selten das, was Manager von ihnen erwarten? Warum erreichen nur die Besten die gesteckten Ziele und warum lassen sich die erforderlichen Deckungsbeiträge (DB) und der geplante Gewinn nicht realisieren? Jeder Manager versucht seine Führungskräfte zu motivieren – meistens vergeblich. Die Gründe sind fehlende Strategieaussagen. Häufig hat auch das Image im Markt eine Schiefelage, oder die Produkte sind nicht innovativ. Gelegentlich werden zudem klare Zielvorgaben vermisst. Hierzu gehört, als Basis für alle Entscheidungen und Analysen, die EDV-

Datensicherheit für eine permanente Zieltransparenz.

Bei der aktiven Personalsuche und -ansprache von qualifizierten Mitarbeitern arbeitet unsere Organisation in der zweiten Phase des Bewerbungsgespräches, wenn es auch um die Vorstellung des Unternehmens geht, mit einer ausführlichen Firmen-Imagebroschüre. Für die Gewinnung von neuen und hoch motivierten Mitarbeitern ist es besonders wichtig, dass das Image sowie die strategischen Ziele des Unternehmens (Markt, Kunde, Mitarbeiter, Produkte) mit Zahlen, Daten und Fakten dargestellt werden können. Unternehmen, die zukunftsorientiert ausgerichtet sind, werden wesentlich leichter neue Positionen besetzen können. Das Ziel bei der positiven Kandidatenansprache beruht auch darauf, dass die zukünftigen Mitarbeiter für das Unternehmen positiv begeistert

werden sollen. Unternehmen, die am Markt ein negatives Image besitzen, werden es in der Zukunft immer schwerer haben, die richtigen Mitarbeiter an Bord zuzunehmen.

Strategische Aussagen sind die wichtigsten Erfolgs- und Motivationsaussagen gegenüber den Mitarbeitern und den Kunden. Auch Ziele müssen eindeutig definiert sein, damit die des Unternehmens sowie die persönlichen Ziele der Mitarbeiter deckungsgleich werden. Mitarbeiter erwarten vom Management klare Rahmenbedingungen für die Planung der persönlichen Zukunft. ▶

# VOLVO-DUMPER: NOCH MEHR ERFAHRUNG. NOCH MEHR INNOVATION.



Wir haben den Dumper erfunden - 1966. Seitdem nutzen wir unsere Erfahrung und entwickeln innovative Lösungen, um Ihre Kosten pro transportierter Tonne zu senken. Wie zum Beispiel die einzigartige Tandem-Hinterachse. Oder die Differentialsperre in allen Achsen für bestmögliche Traktion. Oder der reduzierte Wartungsaufwand zur Minimierung der Stillstandzeit. Und weil ein Fahrer, um den man sich kümmert, ein leistungsfähiger Fahrer ist, gibt es die Care Cap II: eine der fortschrittlichsten Komfort-Kabinen überhaupt. Die Volvo-Dumper sollten Sie unbedingt kennenlernen. Und ihre vielen Vorzüge. Seriennäßig.

Wenn Sie mehr wissen möchten, rufen Sie Volvo Construction Equipment an, oder besuchen Sie [www.international.volvo.com](http://www.international.volvo.com)  
Volvo Construction Equipment Europe GmbH

Max-Planck-Straße 7 Tel.: 0 65 01 / 84 02  
54329 Konz Fax: 0 65 01 / 84  
560



Radlader



Kompakt-  
maschi-



Dum-



Bagger



Grader



Finanzierung



Kunden-  
dienst



Händler



Ziele müssen formuliert, umgesetzt und gelebt werden. Unternehmer sollten prüfen, ob in ihrem Unternehmen auch eine solch klare Zielformulierung vorgegeben ist!

Diese generellen Aussagen gelten für alle Unternehmensbereiche, vom Verkauf über Marketing, Konstruktion und Entwicklung, Produktion und Service bis zu den Dienstleistungsbereichen. Bei Beratungsgesprächen mit dem Management wird schon ganz klar erkannt, dass erfolgsorientierte Entlohnungs- und Vergütungsmodelle für das Überleben und das „Geldverdienen“ unerlässlich sind. In der Praxis, vor allem im Handel, herrscht häufig die Meinung vor, dass einige Formulare oder auch Kalkulationsblätter, wie eine Deckungsbeitragsrechnung, für den Verkauf von Gebrauchtgut und Neumaschinen ausreichend sind. Das Thema ist aber wesentlich komplexer. Das Kernproblem, neben einer klar formulierten Unternehmens- und Personalstrategie, ist häufig das Fehlen von eindeutig zuordenbaren Kennziffern und Basisdaten. Eine wichtige Frage hierbei

von klaren Richtlinien und Handlungsanweisungen gehört zu diesem Themenbereich. Ein Steuerberater, der im Regelfall wenig Erfahrung im Bereich von Mitarbeitermotivation und Mitarbeiterführung mitbringt, ist hier bei dieser Aufgabenstellung mit Sicherheit nicht der richtige Ansprechpartner, obwohl er in der Praxis häufig als solcher gesehen wird.

Wer im Markt erfolgreich sein will, muss seinen Mitarbeitern nicht nur eine attraktive Vergütung mit Nebenleistungen anbieten – das sollte selbstverständlicher Standard sein –, sondern ein Image und Ziele. Wer allerdings zu den Gewinnern im Wettbewerb zählen will, der muss eine exzellente Performance aufweisen. Dies ist nur erreichbar, wenn die Mitarbeiter ein hohes Engagement zeigen. Die Anreizmöglichkeiten von Geld schwinden an diesem Punkt. Die Mitarbeiter wollen vielmehr Entwicklungsmöglichkeiten und ein gutes Arbeitsumfeld geboten bekommen. Bei einer ganzheitlichen erfolgs- und zukunftsorientierten Vergütungsregelung müssen generell vier Aspekte berücksichtigt werden.



13 oder auch mehr Monatsraten ausgezahlt. Seine individuelle Höhe wird nach der Marktlage, dem Angebot sowie der Qualifikation der Mitarbeiter oder auch nach der unternehmensinternen Grundgehaltspolitik ermittelt. Die Gehaltsanpassungen erfolgen in der Regel sehr stark „seniororientiert“. Modifiziert oder ergänzt man jedoch die Bestandteile des Entgeltsystems, so lässt sich aus einem starren Vergütungssystem ein sehr flexibles und wettbewerbsfähiges Vergütungspaket schnüren.

Variable Vergütungsbestandteile (Provision/ Prämie/ Bonus) werden in der Regel für die Erzielung kurzfristiger Erfolge ausgeschüttet, häufig max. auf ein Jahr bezogen. Die Erfolgsdimensionen, die den variablen Vergütungsbestandteilen zugrunde liegen, können ganz unterschiedlich und vom Unternehmenserfolg (Umsatz, Rohertrag, Betriebsergebnis, Gewinn) abhängig sein. Diese Komponenten können auf den einzelnen Mitarbeiter oder auch für Teams definiert werden. Die betriebliche Altersversorgung (bAV) ist in fast allen traditionellen Unternehmen nach wie vor die sicherste Sozialleistung und wird in der Zukunft eindeutig wieder an Bedeutung für die einzelnen Mitarbeiter gewinnen. Verschiedene Unternehmen entwickeln auch kreative und neue Varianten von Nebenleistungen, wie den Erwerb von Aktien oder Unternehmensanteilen. Der



ist, welche Kennziffern die EDV-Software für die Einführung von ergebnis- und zielorientierten Vergütungssystemen liefern kann. Die erforderlichen Kennziffern müssen z. B. mindestens drei Jahre rückwirkend nachvollziehbar sein, um hieraus neue zielorientierte persönliche Entwicklungsmöglichkeit aufzeigen zu können. Die Zahlen sind also für Hochrechnungen und Prognoseberechnungen unerlässlich. Auch die Formulierung

**Vergütungsformen für Mitarbeiter**

Traditionelle Vergütungsstrukturen wie Grundgehalt, variable Vergütungsbestandteile, betriebliche Altersversorgung und Nebenleistungen eignen sich in vielen Unternehmen immer weniger, um dem allgemeinen Wettbewerbsdruck und den Erwartungen der Leistungsträger gerecht zu werden.

Das Grundgehalt wird im Regelfall in 12,

Firmenwagen, 1 %-Regelung, ist im Normalfall schon ein fester Bestandteil einer jeden Vertragsvereinbarung. Sollte es zur Einführung der 1,5%-Regelung kommen, dann ist das Auto kein Motivationsfaktor mehr.

### Kreative Team-Entlohnungssysteme

Die traditionellen Vergütungsstrukturen können für einzelne Unternehmen Vorteile haben, sind aber in der Zukunft nicht immer mehr ausreichend und geeignet, um den veränderten Marktbedingungen und den Erwartungen der Mitarbeiter zu genügen. Die marktdominanten Unternehmer, Hersteller oder Handelsunternehmen werden die erfolgs- und leistungsorientierten Mitarbeiter durch kreative Entlohnungssysteme bei Ihren Mitbewerbern verstärkt abwerben. Hier können auch Entlohnungssysteme, die sehr stark teamorientiert sind, eine interessante Variante darstellen. Die Markt- und Branchenführer werden die

sen Erkenntnissen mit kreativen Modellen Rechnung tragen und ihre Position weiter festigen und ausbauen.

Kreative teamorientierte Entlohnungssysteme, in Ergänzung zu traditionellen Vergütungsstrukturen, bilden die Basis für eine gezielte Realisierung der kurz- und mittelfristigen Unternehmensziele. Dieses Kriterium wird umso wichtiger, je mehr sich die Wirtschaft oder auch ganze Branchen in einem tief greifenden Veränderungsprozess befinden. Haben in der Vergangenheit technologische und organisatorische Entwicklungen über Markterfolge entschieden, so werden in der Zukunft die kreativen und leistungsorientierten Potenziale der Mitarbeiter für einen dauerhaften Unternehmenserfolg erheblich an Bedeutung gewinnen. Diese Erkenntnis, auf den Verkauf bezogen, wird Veränderungen in der Beziehung Hersteller/Händler – Partner, im Business-to-Business-Bereich (B2B), nach sich ziehen. Kundenkommunikation und Kunden-

zufriedenheit werden für den Erfolg entscheidend sein. Customer Relationship Management (CRM) – das Wissen um den Kunden und den Markt als Kundenbindungsinstrument für eine Marktdominanz muss strategisch eingesetzt werden (Kundenmanager). Das Servicemanagement gewinnt an Bedeutung (After-Sales-Service). Höhere Ansprüche an Qualität und Funktionssicherheit der Produkte werden gestellt. Produkte werden durch strategische Allianzen von Spezialisten und Marktführern vergleichbarer – der Mensch wird immer ein Unikat bleiben und muss auch so angesprochen und behandelt werden!

Diese zukünftigen Herausforderungen an den einzelnen Mitarbeiter können nur noch durch übergreifende Organisationsstrukturen gelöst werden.

### Allgemeine Kriterien für eine Team-Entlohnung

Die Instrumente in der Team-Entlohnung werden auch als „Long-Term-Prämien“ ►



Teleskopkran  
630 HD

## 630 HD

davon profitieren Sie:

- 150 kW für schnelle Einsätze
- in der Bedienung und Technik
- das kplt. Kransicherheitspaket
- serienmäßig



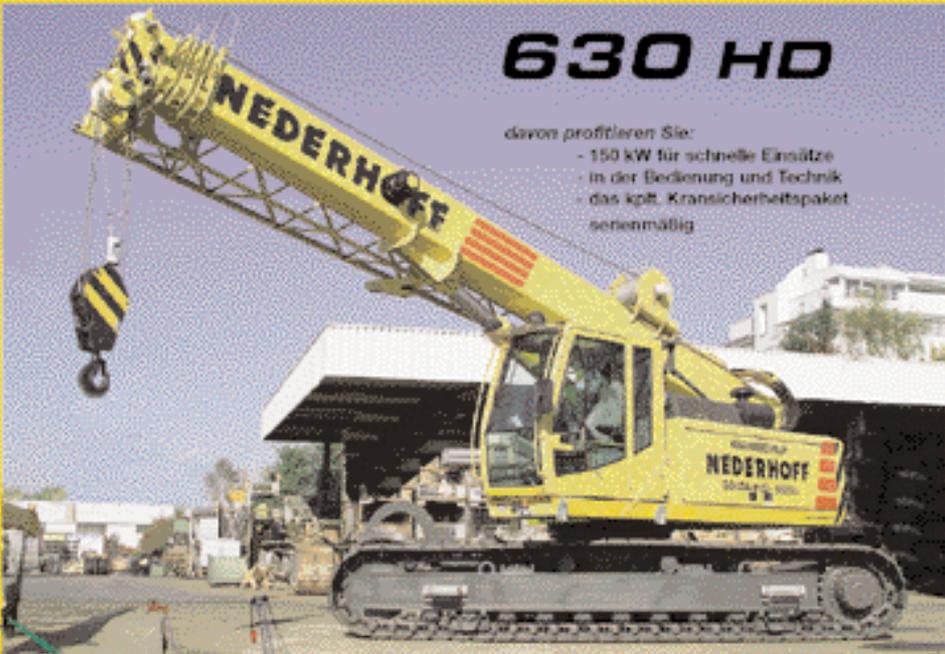
613 M



630 M



HPC 35/40





VORSPRUNG DURCH INNOVATION

Tel: +49 (0) 9421/540-144/146/153  
 Fax: +49 (0) 9421/43882  
 E-Mail: marketing@sennebogen.de

www.sennebogen.de

definiert. Die Team-Entlohnung ist immer eine firmenspezifische Maßanfertigung, die aber folgende Grundkomponenten beinhalten sollte:

- > In Ergänzung zur branchenüblichen Basisentlohnung, zur Erfüllung der Grundtätigkeiten, müssen echte Leistungsanreize geboten werden.
- > Positive Einstellungen zu den Leistungen des Teams sind zu honorieren, d. h. das Modell muss gerecht, transparent und einfach sein.
- > Entsprechend der sich wechselnden Marketingziele und -strategien muss das Modell flexibel gestaltet werden.

-> Das Entlohnungsmodell muss langfristig für mindestens drei bis fünf Jahre ausgelegt sein.

- > Eine leistungsfähige EDV mit einer engen Verknüpfung von Kunden-, Markt-, Vertriebs-, Finanz-, Warenwirtschafts- und Unternehmensdaten ist erforderlich.
- > Zur Selbstmotivation müssen Einführungs- und Steuerungsinstrumente aus dem Team selbst kommen und integriert werden.

-> Für eine rationale administrative Handhabung müssen das System transparent und die Zahlen nachvollziehbar sein.

-> Alle Mitarbeiter müssen in die Team-Modelle unter Berücksichtigung des Betriebsverfassungsgesetzes integriert werden.

**Instrumente der variablen Vergütung**

Die variable Vergütung, vor allem im Vertrieb, beinhaltet Zielvereinbarung und eine Erfolgskontrolle. Die Zielkategorien sind individuelle Ziele, Bereichsziele und Unternehmensziele.

Die Gewichtung zueinander wird häufig in kurzfristigen und langfristigen Zielen auf einer Zeitachse formuliert:

Short-Terms – Provision, Bonus – gehören in den Bereich der variablen Vergütung,



tungsinstrumente, die häufig für ein Projekt (z.B. Radlader) gelten bzw. auch in Perioden abgerechnet werden. Die Bestimmung der Provisionshöhe ist im Regelfall eine Anlage zur Stellenbeschreibung/ Arbeitsvertrag.

Long-Terms – Prämien, Bonus – sind ebenfalls Instrumente der variablen Ver-

gütung, Mitarbeiter. Eine Gewichtung dieser Kriterien ist häufig sinnvoll und bei der Teamvergütung interessant.

Für die sinnvolle Vorgehensweise müssen immer die objektiven Ziele (objectives) definiert und die dazugehörigen Kennzahlen (measures) sowie die Richt-

Kriterien	Provision	Prämie	Bonus
<b>Definition</b>	Die Provision ist grundsätzlich als Prozentsatz zu der Basis (Umsatz, Kundengewinn etc. festzulegen). Die Auszahlung erfolgt am Ende eines Abrechnungszeitraums oder in Ausnahmefällen bei besonderen Leistungen (Kontingenz).	Die Prämie wird als absoluter €-Betrag festgelegt, im Regelfall nach dem Erreichen bestimmter Leistungsziele in Perioden vergütet. Ziel, Prämienzahl auch häufig in der Vertriebs-, Marketing- oder Unternehmensstrategie festzulegen.	Der Bonus wird als absoluter €-Betrag festgelegt, im Regelfall nach dem Erreichen bestimmter Leistungsziele in Perioden vergütet. Ziel, Prämienzahl auch häufig in der Vertriebs-, Marketing- oder Unternehmensstrategie festzulegen.
<b>Anwendung</b>	Die Provision ist vor allem im Vertrieb, aber auch in anderen Bereichen (z.B. im Marketing, im Service, im Support, im Training, im Consulting etc.) für die Erreichung bestimmter Leistungsziele (z.B. Umsatz, Gewinn) einsetzbar.	Die Prämie wird in absoluten €-Betrag festgelegt, kann aber ebenfalls gewichtet werden, wie z.B. auch bei der Mitarbeitervergütung, Mitarbeiterbeteiligung, oder Prämienbonus vor der Vergütung der Teams u/ Gruppenziele - das ist ein „Long-Term-Instrument“.	Der Bonus wird in absoluten €-Betrag festgelegt, häufiger Einsatz bei Mitarbeiterbeteiligungen u. Mitarbeitervergütung von Verkaufs-, Kunden- oder Marketing.
<b>Zielkategorie</b>	Zielkategorie: Umsatz u. Gewinn z.B. 1,5% Umsatz z.B. 2,5% Gewinn Basis: 100%	Zielkategorie: Prämie auf Basis bestimmter Leistungsziele z.B. 1000,- € z.B. 500,- € z.B. 1000,- € z.B. 500,- €	Zielkategorie: Prämie auf Basis bestimmter Leistungsziele z.B. 1000,- € z.B. 500,- € z.B. 1000,- € z.B. 500,- €
<b>U.S.-Gehalt</b>	Die Provision ist ein Teil des U.S.-Gehalts und wird in der Regel als Prozentsatz des U.S.-Gehalts festgelegt.	Die Prämie ist ein Teil des U.S.-Gehalts und wird in der Regel als Prozentsatz des U.S.-Gehalts festgelegt.	Der Bonus ist ein Teil des U.S.-Gehalts und wird in der Regel als Prozentsatz des U.S.-Gehalts festgelegt.

Quelle: Völkner u. Hoff, Praktische Personalwirtschaft, 2012, 2013

gütung, die in der Unternehmensstrategie in messbaren konkreten Kenngrößen definiert werden. Balanced Scorecard (BSC). Bestandteile der Long-Term-Vergütung sind die fünf Kriterien – Finanzen, Kunden, Prozesse, Lernen/Innova-

werte (targets) definiert werden. Zur Erreichung dieser Ziele müssen die benötigten Maßnahmen (initiatives) für feste Zeitachsen festgeschrieben werden. Die Kenngrößen sind dann Bestandteil eines jeden Arbeitsvertrages.

**Ausgeschlagene/verschlossene Bohrungen? Ich bin für Sie vor Ort!**

Erweiterte Dienstleistung: Mobiler Bohr- und Schweißservice  
Bohrwerksarbeiten, mobile Preßarbeiten,  
Umänderungen an Baumaschinenteilen

**Kühnle** Staufener Straße 19 · 79427 Gewerbepark Breisgau  
Tel. 07634/55 14 88 · Mobil: 0171/7 96 91 33 · Fax 07634/55 23 40

## Entlohnungsmodelle für Mitarbeiter im Verkauf

**Grundgehalt** (individuell definiert)

### Short-Term

Provisionsmodelle (in %-Zahl) bezogen auf z.B. Umsatz; Deckungsbeitrag; Betriebsergebnis; Gewinn

Bonusmodelle (Euro-Beträge) bezogen auf z.B. Neukundengewinnung; Aktionsdurchführung; Markteinführung

### Long-Term

Bonusmodelle (Euro-Beträge) bezogen auf z.B. Neukundengewinnung; Aktionsdurchführung; Markteinführung

Prämienmodelle (EURO-Beträge) bezogen auf z.B. Auftragsergebnis; Neukundenumsatz; Umsatz Kunden (A, B, C), Potenzialausschöpfung; Lagerkosten/ Logistikkosten; Ersatzteilkosten (Fehllieferungen); Kundenzufriedenheit; Kundenattraktivität; Kundenertragswert (monetär); Teamverantwortung; Portfolio-Strategiemodelle

### Kombination aus verschiedenen Grundkomponenten

### Begriffsdefinitionen sorgen für Klarheit

**Provision** wird grundsätzlich als Prozentwert auf Basis Umsatz, Deckungsbeitrag usw. festgeschrieben und am Ende einer Abrechnungsperiode in absoluten EURO-Beträgen berechnet (Provisionsanspruch § 87 HGB); anwendbar für Einzelpersonen oder Teams.

**Prämie** – Wert als absoluter EURO-Betrag festgelegt, der nach genau definierten „Zielerreichungsgraden“ ausgeschüttet wird – eine Produktivitätskennzahl (Arbeitsproduktivität); anwendbar für Einzelpersonen oder Teams.

**Bonus** (Wert in EURO) – basiert auf einer Zielvereinbarung im Short- u. Long-Term-Bereich. Bonus findet Anwendung, häufig ohne vertragliche Bindung (Weihnachtsüberraschungseffekt), zur Erreichung von kurzfristigen Erfolgen – Vergütung häufig auch über Incentives; anwendbar für Einzelpersonen oder Teams.

**Tantiemen** Erfolgsbeteiligung (in %-Zahl), im Regelfall für Führungskräfte, sind entweder vom Umsatz oder vom Gewinn (körperschaftsteuerpflichtiger Gewinn vor Abzug der Gewerbesteuer) abhängig. Bei der Abhängigkeit vom Gewinn ist zu klären, auf welcher Grundlage die Berechnung erfolgt (Vorschriften Steuergesetzgebung und Aktiengesetz beachten – § 87 AktG; § 612 BGB).

### Kritische Anmerkungen zu variablen Vergütungssystemen

Die meisten Leistungsbeurteilungen werden mit unzulänglichen Mitteln und Regelinstrumenten durchgeführt, weil klare Absprachen über die Ziele fehlen oder nicht immer der Entwicklung angepasst werden und die Beurteilung mit einer gefühlsmäßigen Einstellung gegenüber dem Mitarbeiter oder dem Team verwischt wird. Dies ist ein Grundproblem bei der Vertragsgestaltung in der Praxis – eine Erfahrung von LMV-Consulting. Es fehlen klare Stellenbeschreibungen mit der Definition der Ziele, Erwartungen und Kennziffern. Häufig wird noch nach der „Gutsherrenmethode“ über die Höhe ►

**KAESER**  
KOMPRESSOREN

## Die Kälte sicher im Griff – Anti-Frost-Regelung



### Mobilair M 26 – der fahrbare Baukompressor

- Automatische Anti-Frost-Regelung – kondensatarmer Druckluft – Schutz vor Einfrieren von Druckluft-Hämmern
- Hohe Leistung – auch für zwei Hämmer
- Servicefreundliches Leichtgewicht (< 500 kg)



**KAESER KOMPRESSOREN GmbH**

96410 Coburg – Postfach 21 43

Telefon (0 95 61) 6 40-0 – Fax (0 95 61) 64 01 30

[www.kaeser.com](http://www.kaeser.com)

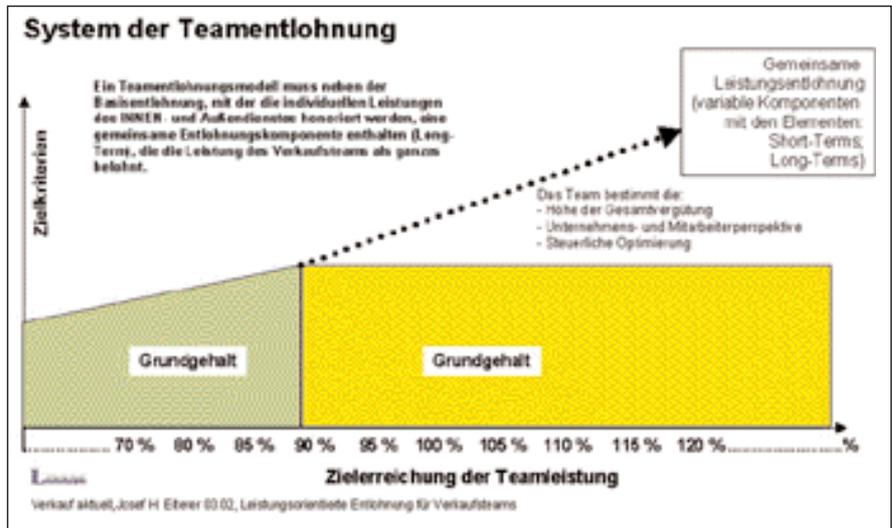
der variablen Vergütung entschieden. Vergütungsmodelle gehören als Anlage zum Anstellungsvertrag.

Dagegen können auch noch so gut formulierte Unternehmenskonzepte durch Unternehmens-Verkaufspläne, feindliche Übernahmerüchte oder auch Fusionen die Arbeitnehmer lähmen und jegliche Motivationsbemühungen (z.B. Seminare) oder monetäre Anreizsysteme wieder zunichte machen. Das Unternehmen geht dann sehr schnell in einen Sturzflug, vom Gewinner zum Verlierer bei Kunden im Markt, über.

Alle Elemente der Leistungsentlohnung sollten immer im Einklang mit den Zielen des Unternehmens und den Möglichkeiten der optimalen Zielerreichung stehen. Auch die einzelnen Kennziffern in der Provisions- und Prämien-Entlohnung müssen immer an die jährlich neu zu definierenden Kennziffern anpassbar und flexibel sein. Der Betriebsrat hat gemäß § 87 Abs. 1 Nr. 10 und 11 BetrVG ein zwingendes Mitbestimmungsrecht, wenn es sich bei den Provisions- und Prämienregelungen um Fragen der betrieblichen Lohngestaltung bzw. um die Festsetzung leistungsbezogener Entgelte handelt.

**Zusammenfassung**

Die Gestaltung von zielorientierten und strategisch formulierten Vergütungsfor-



men muss sehr individuell auf das jeweilige Unternehmen zugeschnitten werden. Ein Vergütungssystem, das Zielvereinbarungen mit einer Erfolgsanalyse verknüpft, muss folgende vier Zielgrößen miteinander verknüpfen und gewichten – Grundvergütung, individuelle Ziele, Bereichsziele (Team/Gruppe) und Unternehmensziele (Team/Gruppe).

Es gibt keine Patentrezepte. Jedes Unternehmen muss seine individuelle Lösung suchen, wobei die Unterstützung durch einen externen Experten, als Mittler zwischen den Interessengruppen, sinnvoll ist. Neben der Basisentlohnung für den normalen Arbeitseinsatz eines jeden Mitarbeiters, wird das Team/die Gruppe zusätzlich aus einem „Team-Topf“ moti-

viert. Neben den monetären Anreizsystemen gewinnt der Begriff „Work-Life-Balance“ an Bedeutung, d. h. der richtige persönliche Ausgleich zwischen dem anspruchsvollen, gut bezahlten Job und den privaten Wünschen (Familie, Freizeit, Glück und Gesundheit). Erfolg (Position, Geld, Macht), Lebensqualität und Ausgeglichenheit sind die Grundlage für eine erfolgreiche Umsetzung der beruflichen Herausforderung im Job. Die Ziele, Rahmenbedingungen und Motivation müssen stimmen.

Info: [www.LMV-Consult.de](http://www.LMV-Consult.de)

Quellen: Verkauf aktuell, Flexible Unternehmen 2001/ Symposion-Vergütung, Gabler Verlag, 2001



## Bessere Maschinen für schlechte Zeiten

Trotz der pessimistischen Grundstimmung innerhalb der Baubranche erweitert der Bayreuther Unternehmer Markgraf seinen Maschinenpark um 17 Wacker-Großplatten des

Die Folge dieser Leistung sind geringere Arbeitskosten. Ein Grund dafür ist der Zwei-Wellen-Erreger. Denn dieser erzeugt einen so großen Bodendruck, dass enorm hohe Verdichtungstiefen entste-



Übergabe der 17 Wacker-Großplatten.

Typs DPU 100-70. Der starke Service von Wacker und die Leistungsstärke der Maschinen waren ausschlaggebend für die Investition, so die Geschäftsführung. Gerade in schlechten Zeiten brauche man die besten Maschinen, um sich gegen die Konkurrenz zu behaupten, und die DPU 100-70 habe einen entscheidenden Vorteil – ihre Leistung.

hen. Und das spart Übergänge beim Verdichten hoher Schüttlagen. Zudem bietet die Großplatte selbst mit sehr breiten Anbauplatten einen zügigen Vorlauf, was für eine äußerst große Flächenleistung sorgt.

Deshalb spart man mit der DPU 100-70 also zweifach Arbeitszeit.  
Info: [www.wackergroup.com](http://www.wackergroup.com)

## Autohersteller halten Investitionen im Plus

Die 38.200 Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten investierten im Jahr 2001 55,2 Mrd. € in Sachanlagen, das sind rund 1,9 Mrd. € (+ 3,6 %) mehr als im Jahr 2000. Ohne die hohen Investitionszuwächse der Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (+ 2,2 Mrd. € bzw. + 23,6 %) hätte allerdings die Industrie in 2001 das Investitionsniveau des Vorjahres nicht erreicht. Mit 11,6 Mrd. € wurde in der Industrie mehr als

jeder fünfte € in den Automobilbereich investiert. Weitere wichtige Investoren waren im Jahr 2001 mit 6,6 Mrd. € (- 4,5 % gegenüber 2000) die Chemische Industrie, der Maschinenbau (5,0 Mrd. €), das Ernährungsgewerbe (4,1 Mrd. €) und die Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik (3,7 Mrd. €). Diese fünf Branchen zusammen führten mit insgesamt 31,0 Mrd. € über 56 % aller Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe durch.

Info: [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

### Positive Bilanz

Ausgesprochen zufrieden zeigte sich die Putzmeister AG mit der Resonanz der Bauma Shanghai. Über 2.000 Fachbesucher aus China und zahlreichen Ländern Südostasiens wurden während der Messetage auf dem repräsentativen, 300 m<sup>2</sup> großen PM-Stand über die neuesten Entwicklungen bei Betonpumpen, Verteilmasten, Teleskop-Förderern, Tunnel-Betoniergeräten und Mörtelpumpen informiert. Neben der Produktvorstellung stand u. a. die fachliche Beratung bei Betonagen auf Großbaustellen und die Service-Unterstützung durch die Putzmeister Tochtergesellschaft in Shanghai im Vordergrund. Mehrere Experten aus dem deutschen Stammhaus in Aichtal standen dabei den chinesischen PM-Kollegen beratend zur Seite. Auf dem Putzmeister-Messestand präsentiert wurden eine Autobetonpumpe BRF 42.14 H und zwei stationäre Betonpumpen des Typs BSA 2106 D und BSA 1409 D (alle drei aus Putzmeister Shanghai-Fertigung) sowie die Mörtelpumpen S 5 und P 13.  
Info: [www.putzmeister.de](http://www.putzmeister.de)

### Versorgung und Service weltweit

Seit 1. Januar 2003 fungiert der Bau-Hydraulik-Spezialist Suspa-DSI als neuer exklusiver Vertriebspartner für die von den Kunden der Lingk & Sturzebecher Leichtbau GmbH mit großem Erfolg eingesetzten CFK-Hohlkolbenzylinder und CFK-Schwerlastzylinder. Die Firma Suspa-DSI ist ein Mitglied der international tätigen DSI-Gruppe und besitzt daher umfangreiche Erfahrungen mit dem weltweiten Vertrieb und der weltweiten Sicherstellung des bestmöglichen Service im Bereich von Hydraulikwerkzeugen. Die Lingk & Sturzebecher Leichtbau GmbH hat somit einen zuverlässigen Partner gefunden, der in gewohnter Qualität die Versorgung mit Hohlkolbenzylindern, Schwerlastzylindern sowie den zugehörigen Ersatzteilen gewährleistet und einen weltweiten Service garantiert.  
Info: [www.lingk-sturzebecher.de](http://www.lingk-sturzebecher.de)

## Bauflächenausweisung hat zugenommen

Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, weisen die Gemeinden in Deutschland im Jahr 2001 rund 629 km<sup>2</sup> mehr Baufläche (+2,4 %) aus als 1997. Dies geht aus den Ergebnissen der Flächenerhebung 2001 hervor, die Auskunft über die in den kommunalen Flächennutzungsplänen dokumentierten langfristigen Planungsabsichten der Gemeinden gibt. In den Flächennutzungsplänen sind ohne Differenzierung sowohl die bereits existierende als auch die für die Zukunft geplante Flächennutzung nachgewiesen.

Bauflächen und versiegelte Flächen dürfen allerdings nicht gleichgesetzt werden: Die Bauflächen umfassen auch einen erheblichen Anteil unbebauter und nicht versiegelter Flächen wie z.B. Hausgärten.

Die ausgewiesene Fläche für den überörtlichen Verkehr und die örtlichen Hauptverkehrszüge in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden ist in dem genannten Zeitraum um 102 km<sup>2</sup> oder 1,3 % zurückgegangen. Die Planzahl für die Grünflächen hat um 176 km<sup>2</sup> oder 2,4 % zugenommen.

Die ausgewiesenen Flächen für die Landwirtschaft haben dagegen um 1.904 km<sup>2</sup> oder 1,0 % abgenommen, während die Flächen für die Forstwirtschaft um 548 km<sup>2</sup> oder 0,5 % zunahm. Darüber hinaus ist auch ein Zuwachs bei den Wasserflächen (104 km<sup>2</sup> oder 1,6 %) zu verzeichnen.

Insgesamt halten damit die seit Beginn der vierjährigen Erhebung im Jahre 1989 im früheren Bundesgebiet bei den Planungsabsichten der Gemeinden beobachteten Trends an. Detailliertere Ergebnisse der Flächenerhebung 2001 bietet das Internetangebot des Statistischen Bundesamtes. [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

## Im Zeichen von Produktivität

Ständig auf der Suche nach neuen und innovativen Lösungen arbeiten das Bauunternehmen Köster AG, Osnabrück, und die Zeppelin Baumaschinen GmbH aus Garching bei München, Exklusivpartner des Weltmarktführers Caterpillar, Hand in Hand zusammen. Um ihren Kunden noch effizientere Bauleistungen im Hoch-, Tief- und Schlüsselfertigbau sowie in der Umwelttechnik anbieten zu können, erwarb die Osna-

Dabei will Köster auch vom dichten Netz der 56 Vertriebs- und Servicestandorte der Zeppelin Baumaschinen GmbH, Deutschlands führende Handels- und Serviceorganisation der Branche, profitieren.

Die 72 neuen Cat Radlader vom Typ 906 sollen bei Köster für vielfältige Einsätze in den Bereichen Industrie- und Gewerbebau, Straßen-, Kanal- und Gleisbau,



Den symbolischen Schlüssel für 72 Radlader Cat 906 erhielt Dieter Köster (m.), Vorstandsvorsitzender der Köster AG, von Michael Heidemann (2.v.l.), Geschäftsführer der Zeppelin Baumaschinen GmbH.

brücker Firma erst kürzlich eine Flotte von 72 Cat-Radladern des Typs 906. Die Wirtschaftlichkeit der Cat-Geräte, vereint mit dem zuverlässigen und schnellen Service von Zeppelin gaben den Ausschlag, sich für Zeppelin zu entscheiden.

Schlüsselfertigbau, Umwelttechnik, Deponien, Altlasten, Ingenieurbau, Klärtechnik, Rohrleitungsbau, Erd- und Wasserbau sowie Wohnungsbau zum Einsatz kommen.

Info: [www.zeppelin.de](http://www.zeppelin.de)

## Impulse aus Fahrwerkgeschäft

Trotz noch immer verhaltener Wachstumszahlen in den weltweiten Schlüsselmärkten wird der Automobilzulieferkonzern ZF Friedrichshafen AG für das Jahr 2002 voraussichtlich ein Umsatzwachstum von 4 % erreichen. Grund ist vor allem der gute Geschäftsverlauf in der Pkw-Fahrwerktechnik sowie bei Antriebs- und Fahrwerkkomponenten. Mit einem Gesamtumsatz von 9,4 Mrd. € habe sich die ZF-Gruppe im Jahr 2002 besser behauptet als anfangs erwartet, kommentierte ZF-Vorstandsvorsitzender Dr. Siegfried Goll die Zahlen auf der Jahresabschluss-Pressekonzferenz des Konzerns in Stuttgart. Insbesondere die ZF-Unternehmensbereiche Pkw-Fahrwerktechnik (+ 6 %) und

Antriebs- und Fahrwerkkomponenten (+ 8 %), sorgten mit ihren Wachstumsraten für die positive Umsatzentwicklung. Dabei profitierte der ZF-Unternehmensbereich Pkw-Fahrwerktechnik vom gesteigerten Systemgeschäft sowie von der hohen Nachfrage nach Fahrwerkkomponenten insbesondere in den USA. Der Unternehmensbereich Antriebs- und Fahrwerkkomponenten, die ZF Sachs AG, konnte mit Produktneuheiten, etwa bei Fahrwerkregelungen und weiteren Innovationen ihren Marktanteil und Umsatz erhöhen. Die Mitarbeiterzahl der ZF Friedrichshafen AG stieg im Jahr 2002 um 2,8 % auf weltweit 55.400. Davon sind in Deutschland 34.340 tätig. Rund 400 der zusätzlichen Mitarbeiter



# KONZENTRATION auf das, was Menschen verbindet

Hier passt zusammen was zusammen gehört. Wirtgen, Vögele und Hamm: Drei starke Marken mit Weltgeltung – das ist geballte Kraft für den Straßenbau. Straßen verbinden Menschen miteinander. Die Anforderungen im modernen Straßenbau wachsen stetig. Wirtschaftlichkeit, Flexibilität, Ökologie und Zuverlässigkeit fordern ständig nach neuen Technologien und Serviceleistungen. **Wirtgen Group – wir machen das.**



Wirtgen Group · Hohner Straße 2 · 53578 Windhagen · Germany · Tel. +49 (0)2645/131-0 · Fax +49 (0)2645/131-499

Besuchen Sie uns im Internet: [www.wirtgen-group.com](http://www.wirtgen-group.com) – Ihr Interesse wird belohnt!

arbeiten in der Entwicklung. Bei den Investitionen, die 2002 voraussichtlich insgesamt 751 Mio. € – und damit 8 % des Umsatzes ausmachen, behält die ZF Friedrichshafen AG ihre Spitzenposition.



Foto: ZF

Dr. Siegfried Goll

Mit 477 Mio. € bleiben knapp zwei Drittel der Investitionssumme an deutschen Standorten. Auch im Wirtschaftsraum Nordamerika hat ZF im Jahr 2002 mit Werkerweiterungen an den Standorten Duncan/ South Carolina, wo Vorder- und Hinterachssysteme für den neuen BMW Z4 und X5 gefertigt werden, sowie in Tuscaloosa/Alabama, wo ZF Achsen für die Mercedes M-Klasse herstellt, kräftig Kapazitäten aufgebaut. Hinzu kamen Standorterweiterungen in Guadalajara, Mexiko, sowie der Ausbau des Tech Centers in Detroit: Das Geschäft allein in Nordamerika mache heute bereits ein Viertel des Konzernumsatzes aus, so Goll: Es wird erwartet, dass ZF bis 2005 ungefähr 30 % seines Umsatzes in Nordamerika erwirtschaften wird.  
Info: [www.zf-group.de](http://www.zf-group.de)

## Vertriebs- und Servicepartner

**A**b sofort ist die Hess Baumaschinen GmbH, mit Hauptsitz in Mücke (Hessen), neuer Händler der Metso Dynapac GmbH, Wardenburg, für die Bundesländer Hessen und Thüringen. Hess übernimmt die Vertriebs- und Serviceaktivitäten für das Maschinenprogramm von Metso Dynapac. Mit dieser

Zukünftig konzentriert sich das erfahrene Vertriebs- und Serviceteam verstärkt auf die Svedala-Demag Straßenfertiger und die Dynapac-Walzen. Für die Hess-Mitarbeiter wird ein intensives Schulungsprogramm in den Dynapac-Fertigungsstätten Wardenburg und Lingen durchgeführt. Zusammen mit



Foto: Metso Dynapac

Zum Maschinenprogramm der Hess Baumaschinen GmbH gehört u. a. der Svedala-Demag Straßenfertiger DF 135 P.

Zusammenarbeit ergeben sich für den Händler und den schwedisch-deutschen Hersteller optimale Voraussetzungen, in den beiden Bundesländern noch stärker an den Marktressourcen für Straßenfertiger und schwere Verdichtungstechnik teilzunehmen. Die Werkstatt- und Kundendienstleistungen der Firma Hess genießen in der Baubranche einen hervorragenden Ruf.

dem werkseigenen mobilen Kundendienst von Dynapac, mit der Zentrale in Hannover-Lehrte, ergibt sich zukünftig eine noch größere Nähe zur Baustelle mit kürzesten Reaktionszeiten. Besonders die im Straßenbau tätigen Unternehmen werden dies zu schätzen wissen und davon profitieren.  
Info: [www.dynapac.com](http://www.dynapac.com)



# SIE EN KNIRCHT MIT ECHT M M N N R R T

Trennen Wasser nicht  
Grasstücke schön mit auf  
Lithium-Akku-Batterie, für  
aufschleppen und füllbar

Wirkungsdauer: 12 Stunden

WESCHEN

## CH IST HELF

SIE EN · ECHEN · SCH E E N

Trennen ohne Risiko: 81-88-2365 L · 6k  
T.L. (51) · 7- Fax (51) · 7  
716 · us ur · m N haus 14  
52 87 · rth v n h ustr 87 B  
m L chrsch h k m www.tret h k m

## Ahlmann: Gute Aussichten für 2003

Mit nahezu vollständiger Beteiligung aller Händler fand die Händlertagung 2002 der Firma Ahlmann Baumaschinen GmbH, Büdelsdorf, in Bad Bramstedt und Hamburg statt. Schwerpunkte der Tagung waren die erheblich erweiterte Produktpalette im Bereich Mobilbagger Mecalac sowie die Neuentwicklungen und nahezu komplette Produktpalettenüberarbeitung aller Geräte für das kommende Jahr. Perspektivisch wurde ebenfalls die Dreijahresplanung vorgelegt. An diese Präsentation schloss sich eine Werksbesichtigung an, in deren Anschluss die neuen Maschinen in Aktion getestet und geprüft werden konnten. Weiterhin gab die Geschäftsleitung bekannt, dass der Umsatz nicht nur im Export, sondern auch gerade im hart umkämpften deutschen Markt gesteigert werden konnte, und dass bereits jetzt feststeht, dass das Unternehmen das Jahr mit einem deutlich positiven Ergebnis abschließen wird. Ausschlaggebend für das positive Gesamtergebnis sind u. a. die Kostenreduzierung sowie die erheblichen Bemühungen im Bereich des Vertriebs zu nennen. Für dieses Jahr erwartet die Firma, die mehrheitlich zur Mecalac Gruppe gehört, einen deutlichen Umsatzzuwachs und die Gewinnung weiterer Marktanteile, speziell im deutschen Markt.

Info: [www.ahlmann.com](http://www.ahlmann.com)

## Sicherheit mit Brief und (Güte-)Siegel

### Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Die Steinbruchs-Berufsgenossenschaft verleiht jetzt den ersten Unternehmen das Gütesiegel „Sicher mit System“. Damit konnte schon sehr kurzfristig nach Einführung des neuen Gütesiegels zehn Firmen bestätigt werden, dass sie die grundlegenden rechtlichen und organisatorischen Anfor-

derungen für die systematische Einbindung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in die Unternehmensstruktur erfüllen. Die Steinbruchs-Berufsgenossenschaft will mit der Vergabe des Siegels positive Beispiele öffentlich machen und alle Mitgliedsunternehmen motivieren, die Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes systematisch in die Unternehmensstruktur zu integrieren, so Dipl.-Ing. Helmut Ehnes, Leiter des Geschäfts-



Ausgezeichnet mit dem Gütesiegel.

derungen für die systematische Einbindung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in die Unternehmensstruktur erfüllen.



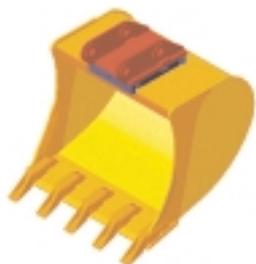
Das Gütesiegel ergänzt das Managementsystem „Sicher mit System“ der StBG, das gerade kleine und mittlere Unternehmen dabei unterstützt, den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in ihrem Bereich systematisch zu organisieren.

bereichs Prävention der StBG.

Damit soll ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess angestoßen werden, um die Zahl der Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und die sich daraus ergebenden Kosten kontinuierlich und dauerhaft zu verringern. Arbeits- und Gesundheitsschutz werden somit zu einem festen Bestandteil der Unternehmenskultur. Erfolgreiche Unternehmen würden sich auch dadurch auszeichnen, dass sie sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst sind und somit von der Motivation ihrer Mitarbeiter und den minimierten Ausfallzeiten profitierten.

Info: [www.sicher-mit-system.de](http://www.sicher-mit-system.de)

## RBK – SCHNELLWECHSLER



- niedrigste Bauhöhe
- immer fester Sitz
- einfache Verriegelung
- verschleißfrei

Schauen Sie ins Internet  
<http://maschinenbau.raedl.in->

Maschinen- und Anlagenbau GmbH  
**RÄDLINGER** 

Rädlinger Maschinen- und Anlagenbau GmbH · Kammerdorfer Straße 16 · 93413 Cham - Windisch-  
b e r g e r d o r f

### Ventilsysteme Herstellung + Vertrieb

Am Kröckelbach 4  
D-64658 Fürth/Odw.  
Telefon 0 62 53/43 69  
Telefax 0 62 53/34 17  
email: [skarke@t-online.de](mailto:skarke@t-online.de)  
Internet: [www.skarke.de](http://www.skarke.de)

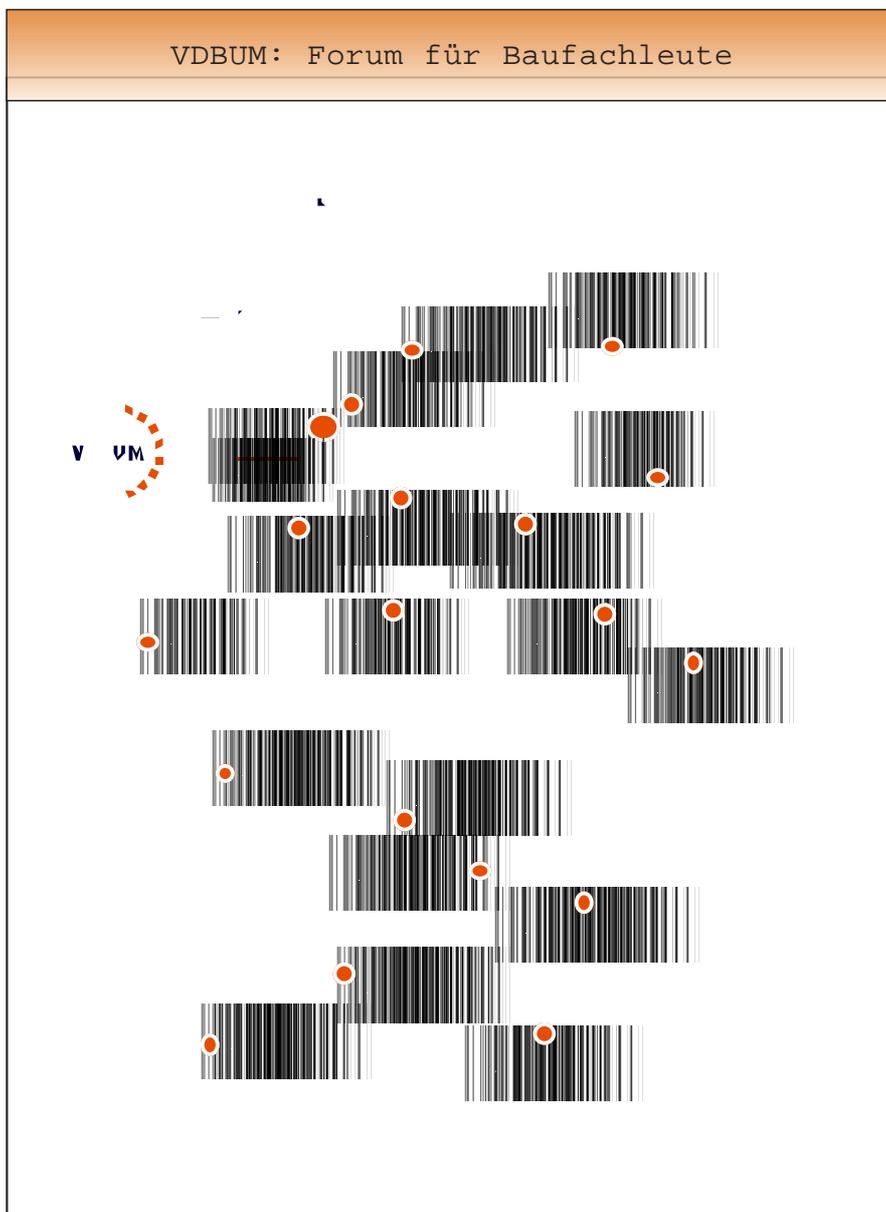


TUV  
Bayern



# Stützpunktveranstaltungen zum Jahreswechsel

Positive Impulse für die Verbandsarbeit, die aus der Zentrale in Stuhr kommen, schlugen sich erfreulicherweise schnell in den meisten Stützpunkten nieder. In keinem Jahr gab es so viele Stützpunktaktivitäten neben den zentral gesteuerten Schulungsabenden wie in 2002. Fast alle Stützpunkte nutzten die letzten Wochen des Jahres, um Eigenprogramme der unterschiedlichsten Art durchzuführen.



*Trotz schlechter Konjunkturlage ließen sich die VDBUM-Mitglieder die Stimmung nicht vermiesen. Fast alle Stützpunkte organisierten ihre traditionellen Treffen zum Jahreswechsel.*

Den Anfang machten am 14. November die **Magdeburger**, die sich zur Stärkung der angereisten Teilnehmer in der Halberstädter Wurst- und Konservenfabrik GmbH trafen und im Anschluss daran mit der Straßenbahn zum Dom von Magdeburg fuhren, wo der Domschatz besichtigt wurde. Ein Spaziergang durch den rekonstruierten Altstadtkern rundete den Sightseeing-Teil der Veranstaltung ab.

Das gemeinsame Abendessen ist für den Gedankenaustausch eine besonders willkommene Gelegenheit, um sich auch fachlich austauschen zu können. Hier ist jeweils „VDBUM-Spezial“ (lernen durch Erfahrungsaustausch), das A und O der Verbandsarbeit, angesagt.

Schon lange zur Tradition gehörend und wie immer mit dem großen Zuspruch bei ordentlichen Mitgliedern und Repräsentanten der fördernden Mitglieder, fand am 20. November das Grünkohlessen des Stützpunktes **Hamburg/Schleswig-Holstein** statt. Vielleicht war auch der geplante „Wachwechsel“ bei den Stützpunktbeauftragten einer der wesentlichen Gründe dafür, dass sich so viele Teilnehmer zu dieser Veranstaltung eingefunden hatten. Wolfgang Thumm und Robert Meyer sind in die zweite Reihe getreten und überlassen jetzt die Verbandsarbeit in vorderster Front Jörg Holm und Lutz Speer. Von allen Seiten gab es viel Lob für die Arbeit der vergangenen Jahre, besonders für Wolfgang Thumm und seine Ehefrau Erika. Jörg Holm gab in seinen Antrittsworten der Hoffnung Ausdruck, dass Wolfgang Thumm und Robert Meyer dem neuen Leitungs-Doppel auch in Zukunft noch hilfreich zur Seite stehen werden. Wie immer wurde an diesem Abend kräftig getanzt. Heitere Einlagen, wiederum vom langjährigen Mitglied Günter Kaufmann, rundeten den gelungenen Abend ab.

Die Zentrale in Stuhr war Treffpunkt für die **Bremer**. Neben dem reichhaltigen

Buffet und ausreichend Getränken war der Gedankenaustausch mit den vielen neuen Mitgliedern ein willkommener Anlass zusammen zu kommen. Die Wichtigkeit des Erfahrungsaustausches zwischen Jung und Erfahren ist durch die Gespräche, die bis weit in die Nacht gingen, deutlich geworden. Hoffentlich waren die jungen VDBUM-Mitglieder von der Bedeutung einer aktiven Mitarbeit im Verband zu überzeugen. Schließlich soll sich die Vielfalt der Mitgliederinteressen auch in der praktischen Arbeit widerspiegeln.

Der Stützpunkt **Nürnberg** hatte am gleichen Tag ein besonders interessantes Programm organisiert. Treffpunkt war das Parkhaus am Flughafen in Nürnberg. Nicht schwer zu erraten, dass hier der Flughafen Nürnberg mit den vielen interessanten technischen Einrichtungen besichtigt werden sollte. Der große Zuspruch zu diesem Programmpunkt machte es leider erforderlich, dass einigen kurzfristig Interessierten sogar abgesagt werden musste – ein deutliches Zeichen dafür, dass sowohl die VDBUM-Mitglieder als auch die jeweiligen Partnerinnen für diese Art der Programme mit fachlichem Bezug besonderes Interesse zeigen. Beim abschließenden gemütlichen Beisammensein im Mövenpick Nürnberg am Airport waren dann auch diejenigen dabei, die aufgrund des überwältigenden Zuspruchs an der Besichtigung des Flughafens nicht teilnehmen konnten. Der sich anschließende Gedankenaustausch gab allen die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen bzw. bestehende Verbindungen weiter auszubauen.

Peter Schmidt und Dieter Stockmann vom Stützpunkt **Würzburg** luden ihre VDBUM-Kollegen mit Partnerinnen, wie schon in den vergangenen Jahren, zu einer verbandsinternen Weihnachtsfeier nach Werneck ein, um ein paar nette Stunden zu verbringen.

Großen Zuspruch, wie bei allen verbandsinternen Veranstaltungen, erzielten wiederum die **Regensburger** bei ihrer Jahresabschlussfeier. In bewährter Manier konnten Helmut Popp und seine Mannen die vielen Teilnehmer begrüßen. Wie schon im vergangenen Jahr fand eine Versteigerung von Baumaschinen-Modellen statt. Beim abschließenden reichhaltigen Weihnachtsbuffet wurde ausgiebig diskutiert.

Der **Berliner** Stützpunkt hat seine Aktivitäten zweigeteilt. Während sich am 5. Dezember ausschließlich die Mitglieder trafen, um anstehende technische Probleme und verbandsinterne Dinge zu erörtern, waren am 24. Januar 2003 zu einer Neujahrsveranstaltung auch die Partner dabei. Der rege Zuspruch von Mitgliedern und Repräsentanten aus dem Kreise der fördernden Mitglieder belegt die Richtigkeit dieser Teilung. Damit ist zudem der Stress der Vorweihnachtszeit etwas entzerrt, und bei einer Neujahrsveranstaltung kann man sicherlich frohen Mutes in das neue Jahr blicken.

Der **Kasseler** Stützpunkt traf sich am 6. Dezember im Stammlokal Coburger Hof in Melsungen, um ausgiebig über berufliche Probleme in der jeweiligen Firma und auch über verbandsinterne Angelegenheiten zu diskutieren.

In der Einladung zur Jahresabschlussveranstaltung des Stützpunktes **Hannover** stand der Satz: „Bringen Sie Ihre Turnschuhe mit.“ Es war nicht schwer zu erraten, worum es ging. Die Beiratsmitglieder Mack und Radecke hatten zum

# Einfach Stark!

## Der JCB Radlader

Fast 1000 Nm Drehmoment hat der Ladeluftgekühlte 8,3 Liter Motor

des neuen JCB Radladers 456 ZX. Das 19,5 Tonnen schwere Kraftpaket

überzeugt außerdem mit enormen Ausbrechkräften, starker Ladeleistung,

niedrigem Kraftstoffverbrauch und erfüllt natürlich die neuesten Emissionsvorschriften – alles in allem die beste Mischung für hohe

Produktivität und Wirtschaftlichkeit im täglichen Einsatz.

Sie möchten mehr über JCB Radlader oder JCB wissen?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



JCB GmbH | Telefon: 0 22 03 / 92 62-0 | www.jcb.com



**WM WEIDEMANN**  
 GmbH & Co. KG - Maschinenfabrik  
 www.weidemann.de  
 eMail: info@weidemann.de  
 Tel. 0 36 33 / 6 29 - 0

**HOFFRAC - Das Original!**  
 Radlader  
**TELESKOPE**

**Der Einstieg in die WEIDEMANN - WELT!**  
 Fordern Sie noch heute unsere Prospektmappe an oder besuchen Sie uns im Internet.

**viertel MOTOREN**

**Service Partner**

- Cummins Dieselmotoren
- Deutz Dieselmotoren
- Isuzu Dieselmotoren
- Scania Dieselmotoren
- Uzvo Perit Dieselmotoren
- Alison Getriebe
- Claxt Getriebe
- Huht Achen

Motoren-Reparaturservice • alle Marken  
 Service • Ersatzteile • Überholung • Austausch

Betrieb • Nürnberg  
 Tel: 0911 - 38543 - 0  
 Fax: 0911 - 32643 - 99

Markt • Stuttgart  
 Tel: 07169 - 4981  
 Fax: 07169 - 4983

Markt • Leipzig  
 Tel: 034235 - 750 - 0  
 Fax: 034235 - 85774

**ISO 9002**



# VDBUM

Mit seinen 18  
Stützpunkten  
immer in  
Ihrer Nähe!

Weihnachtskegeln nach Isernhagen eingeladen. Nachdem die Sieger des Kegeltwettbewerbes ihre Preise in Empfang genommen hatten, ging es einer leckeren Weihnachtsgans an den Kragen. Wie bei allen Veranstaltungen waren auch die anschließenden Gespräche zwischen den Mitgliedern ein wichtiger Bestandteil des Abends.

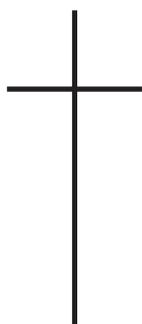
Die **Dresdner** Kollegen hatten zu einem besonderen Höhepunkt kultureller und technischer Art geladen – zur Besichtigung der im Bau befindlichen Frauenkirche. Dank vorzüglicher Führung erhielten die Teilnehmer einen umfassenden Überblick über die Entstehung, Zerstörung und den Wiederaufbau des imposanten Bauwerkes. Besonders die technisch interessierten Bauleute staunten nicht schlecht, mit welchen unterschiedlichen Mitteln früher und heute diese Bauwerke errichtet wurden bzw. werden. Das abschließende Essen im neuen Stützpunktlokal rundete die gut besuchte Veranstaltung ab.

Der Stützpunkt **Leipzig** begann seine Jahresabschlussfeier am 11. Dezember mit zwei Sachvorträgen. Die Firma Case, jetzt CNH Deutschland, präsentierte sich als Global Fullliner und stellte ihre Produktpalette vor. Im Anschluss daran referierte die Firma ZF Passau zum Thema Getriebe, Achsen und Lenkungen an Baumaschinen und Fahrzeugen. Vielleicht war dies das Erfolgsrezept der Verbandsbeauftragten Ehrhardt und Zeiss, dass so viele Teilnehmer kamen. Man musste sogar die Räumlichkeiten wechseln, um dem guten Zuspruch gerecht zu werden. Im Anschluss an das gepflegte Buffet gab es noch einen Sketch in regionaler Mundart. Erfolgreiche Veranstaltungen dieser Art machen den Orga-

nisatoren Mut für weitere Planungen. Besonders besinnlich ging es beim weihnachtlichen Treffen der **Kölner** zu. Ist doch die Rheinmetropole Köln bekannt für den Kölner Krippengang. Etwa 100 Krippen aus aller Welt waren zu besichtigen. Unterschiedlichste Ausstattungen und Bauweisen fanden großen Anklang bei allen Besuchern. Im Anschluss an diesen Spaziergang gab es natürlich in einem typischen Kölner Brauhaus Speis' und Trank sowie Gelegenheit zu fachlichen Gesprächen.

Die **Münsteraner** treffen sich schon über Jahre in der gemütlichen Gaststätte „An de Miälkwellen“ in Ladbergen. In ungezwungener und gemüthlicher Atmosphäre wird hier mit den Berufskollegen geplaudert.

Die Vorstandsmitglieder des Verbandes waren, soweit es keine zeitlichen Überschneidungen gab, bei vielen Veranstaltungen anwesend. Dabei hatten die Mitglieder der jeweiligen Stützpunkte Gelegenheit, Informationen über anstehende Aktivitäten aus erster Hand zu erhalten und ihre eigenen Anregungen in die Verbandsarbeit einzubringen. Bei all diesen Gelegenheiten war zu spüren, dass der direkte Kontakt mit den Mitgliedern für die Arbeit des Vorstandes ausgesprochen fruchtbar und wichtig ist. vdbum



Plötzlich und unerwartet verstarb am 9. Januar 2003 der Vorstand der Hamm AG an seinem Arbeitsplatz.

## Hans Klebl

Wir gedenken einer Persönlichkeit, die in ihrem Wirken menschlich stets vorbildlich und unternehmerisch erfolgreich war.

In der Trauer fühlen wir uns mit seinen Angehörigen verbunden.



VDBUM

Vorstand, Mitarbeiter und Mitglieder  
des Verbandes der Baumaschinen-  
Ingenieure und -Meister e.V.



**Hauptsitz Ritterhude**  
Moormannskamp 5  
27721 Ritterhude  
Tel. 042 92-10 81 · Fax 04292-2803

**Niederlassung Hennickendorf**  
Pappelhain 20  
15378 Hennickendorf  
Tel. 03 34 34-40 70 · Fax 03 34 34-407 40

**Niederlassung Leer-Ost**  
Gewerbestr. 11  
26845 Nortmoor  
Tel. 049 50-26 95 · Fax 049 50-26 97

**Niederlassung Rehden**  
Nienburger Str. 12  
49453 Rehden  
Tel. 054 46-611 · Fax 054 46-90 27 54

E-Mail: [info@kaehler.cc](mailto:info@kaehler.cc) · Homepage: [www.kaehler.cc](http://www.kaehler.cc)



**TAC**  
TRACTOR ACCESSORIES COMPANY  
Daimlerchryslerstraße 30 A, D-40878 Düsseldorf  
Telefon 0211 433 540-0, Fax 0211 433 410 0

# Besuch der Stützpunkte Stuttgart und Freiburg in Coburg

Auf Einladung der Firma Kaeser, Kompressoren, besuchte eine Gruppe VDBUM-Mitglieder das Unternehmen in Coburg nahe der ehemaligen Grenze zur DDR. Die Begrüßung durch die geschäftsführenden Gesellschafter Thomas und Carl Kaeser erfolgte im Hauptwerk. Das Familienunternehmen besteht seit über 80

Weiterbildung der Mitarbeiter. Insgesamt sind ca. 150 Auszubildende beschäftigt, die in der Regel alle übernommen werden. Kaeser ist nach ISO 9001 zertifiziert und die Niederlassungen nach ISO 9002.

Bei der Besichtigung des Hauptwerkes konnte die Leistungsfähigkeit des Unternehmens im Zusammenspiel von

Ausgerüstet mit Arbeits- und Schutzkleidung ging es in einer vorgegebenen Zeit ans Werk. Einigen Kollegen glückte eine recht passable Darstellung der Schraube. Das Abendessen fand im Parkrestaurant Rosenau, etwas außerhalb von Coburg, statt – unter einem Gemälde der Königin Victoria von England und ihrem Gemahl, Prinz Albert von Sachsen-Coburg-Gotha, der dort 1819 geboren wurde.

Am Samstag erfolgte die Besichtigung der Veste Coburg, einer mächtigen Burganlage, herrschaftlich über Coburg gelegen. In dieser Veste lebte Martin Luther 1530 ca. ein halbes Jahr während des Augsburger Reichstags. Eine hervorragende Kunstsammlung des Mittelalters befindet sich im Hauptgebäude. Das Kutschenmuseum mit anschließender Sammlung aus Jagdwaffen, Kriegswaffen und Rüstungen fand großes Interesse bei den Teilnehmern.

Nach dem Mittagessen fuhr die Gruppe wieder über Heilbronn zu ihrem Ausgangspunkt zurück.

Es waren zwei schöne und erlebnisreiche Tage, dafür gilt der Geschäftsleitung und den uns betreuenden Mitarbeitern der Firma Kaeser sowie allen, die für das Gelingen der Reise verantwortlich waren, ein herzliches Dankeschön.

vdbum ■



VDBUM-Mitglieder besuchten die Firma Kaeser.

Jahren (gegründet 1919) – inzwischen in der dritten Generation im Familienbesitz – mit ca. 1.600 Beschäftigten in Deutschland und ca. 2 800 weltweit. Zwei Produktionsstätten befinden sich in Coburg, das Hauptwerk für Schrauben und Kolbenkompressoren und seit Oktober 2001 das neue Werk für Baukompressoren. In Gera/Thüringen wurde 1991 das ehemalige Kompressorenwerk übernommen. Heute stellen dort ca. 230 Mitarbeiter Gebläse, Kältetrockner und Atemluftkompressoren her. Im vierten Werk in Lyon/Frankreich werden seit 1982 von ca. 185 Mitarbeitern Baukompressoren produziert.

Ohne Vertrieb geht nichts, so befinden sich in Deutschland acht Vertriebsstellen, weitere in anderen Ländern Europas, in Asien, Amerika, Afrika und Australien. Großen Wert legt die Firma Kaeser auf die Ausbildung von Nachwuchs und

Mensch und Maschinen hautnah miterlebt werden. Beim größten deutschen Hersteller von Schraubenkompressoren werden im modernst eingerichteten Werk Schrauben- und Kolbenkompressoren, fahrbar oder in Containern für alle möglichen Einsätze hergestellt.

Das Kaeser-Museum, vor allem die selbstgebaute Kaeser-Orgel, fand ebenso das Interesse der Gäste wie die Ausbildungswerkstatt.

Nachmittags ging es zur Besichtigung des neuesten, erst Ende 2001 eingeweihten Mobil-Air-Werks, in dem Baukompressoren hergestellt werden. Es ist ebenfalls bestens eingerichtet, u. a. mit der modernsten Lackierbeschichtungsanlage.

Nach der Präsentation der Mobil-Air-Geräte und Bauhämmer fand ein Wettbewerb für die Herstellung einer Sigma-Schraube aus einem Betonklotz statt.

**BODENSTABILISIERUNG**  
Die intelligente Lösung für jede Baustelle  
**Fendt 824 + Stehr SBF 24**  
Arbeitsbreite 2400 mm  
Frästiefe 550 mm  
**Baukra-Streuwagen**  
Behälterinhalt 9 cbm  
Streubreite 2250 mm  
Gute Gebrauchte – sofort einsatzbereit



Tel. 0 47 92/9 32 20 · Fax 0 47 92/70 95  
Alle Gebrauchten unter [www.baukra.de](http://www.baukra.de)



**Mit Liebherr erleben Sie den Fortschritt. Das größte Baumaschinen-Sortiment der Welt garantiert Leistung und Zuverlässigkeit – überall, wo es darauf ankommt. Fortschrittliche Technologien sind unser Geschäft.**

**Liebherr-Holding GmbH  
D-88386 Biberach an der Riss  
Tel.: (0 73 51) 41-0  
Fax (0 73 51) 41-22 25  
[www.liebherr.com](http://www.liebherr.com)**

# Den Fortschritt erleben.



# LIEBHERR

Die Firmengruppe

## Sachkundigen-Lehrgang im erwünschten Doppelpack

Neben dem planmäßig angesetzten Lehrgang „Sachkundiger Baumaschinen“ am 25./26. Oktober 2002 in Nürnberg wurde aufgrund der hohen Nachfrage kurzerhand ein Zusatztermin festgelegt – ein voller Erfolg, wie die Nachbetrachtung zeigt.

Der vom VDBUM angebotene Ausweichtermin am 15./16. November 2002 war restlos ausgebucht.

Dieses Beispiel verdeutlicht den stark ansteigenden Bedarf an fachlicher Ausbildung im Bereich der Sachkundigen-Schulungen in den Unternehmen, nicht zuletzt durch die in den letzten Jahren verstärkt durchgeführten Kontrollen durch Aufsichtsbeamte der Berufsgenossenschaften und Gewerbeaufsichtsämter auf Baustellen.

Nach dem doch ungewohnten ersten Tag im Schulungsraum konnten die Teil-

nehmer am zweiten Tag unter fachkundiger Anweisung ihr Wissen anwenden und vertiefen sowie zahlreiche Fragen stellen, die fachkundig beantwortet wurden.

Hierfür standen den Teilnehmern in jedem Lehrgang diverse Baumaschinen zur Verfügung, die in Gruppenarbeit sachkundig geprüft werden mussten. Somit wurde neben der Betreuung durch die Referenten auch der Erfahrungsaustausch untereinander zu einem wichtigen Element der Ausbildung, denn nur die Weitergabe von Wissen ermöglicht es, die hohe Qualität der Arbeit für die Zukunft zu bewahren.

Unser Dank für die Unterstützung der Ausbildung gilt der Transport und Geräte GmbH & Co der Firma Max Bögl GmbH in Neumarkt, sowie der MTA der Firma Klebl GmbH, Neumarkt, für die Be-

reitstellung von Werkstätten und Baumaschinen.

Für die Unterstützung durch die Gestellung von Fachleuten für den Praxisteil der Lehrgänge bedanken wir uns bei den Firmen Zeppelin Baumaschinen GmbH in Erlangen, Beuthhauser Baumaschinen GmbH in Rednitzhembach, Albert Fahrzeugbau GmbH in Wendelstein und Robert Aebi GmbH in Schwaig.

Diese erfolgreiche Umsetzung fand Ihren Niederschlag nicht nur in der Zufriedenheit der Teilnehmer, sondern auch, was wir gerne erwähnen, in einer Vielzahl neuer junger Mitglieder, die mit dem Konzept einer qualitativ hochwertigen Ausbildung und dem breiten Dienstleistungsangebot des VDBUM überzeugt werden konnten.

vdbum ■

## Elektrische Anlagen und Betriebsmittel im Bauunternehmen

Das Thema „Wiederkehrende Prüfungen von Maschinen und Geräten“ entwickelt sich zum Dauerbrenner. Kaum ein anderes Thema der Maschinensicherheit wird so heiß und intensiv diskutiert wie die Sachkundigen-Prüfungen.

Jedes Unternehmen ist gesetzlich verpflichtet, seine Maschinen und Geräte in

regelmäßigen Abständen auf Ihre Sicherheit zu überprüfen und die Ergebnisse schriftlich zu dokumentieren. Hinzu kommt, dass jeder Arbeitgeber nach BGV A1 §7 Abs. 1 verpflichtet ist, seine Arbeitnehmer zu unterweisen.

Diese gesetzlichen Vorgaben werden in der Praxis oftmals nur ungenügend oder gar nicht berücksichtigt, obwohl der

praktische Nutzen dieser Prüfungen in Bezug auf Einsatzfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des Maschinen- und Geräteparks unstrittig ist. Doch oftmals werden die Kosten zur Durchführung dieser Prüfungen und der damit verbundene Verwaltungsaufwand als Entschuldigung ins Feld geführt.

### Probleme im Schadensfall

Im Falle eines Schadens wird die Tragweite solcher gesetzlichen Regelungen deutlich. Denn niemand kann sich damit herausreden, er hätte dies nicht gewusst. Allein die gesetzlichen Änderungen, die regelmäßig in Anpassung an veränderte Anforderungen erfolgen, sind so umfangreich, dass eine intensive Schulung bzw. regelmäßige Nachschulung unerlässlich wird. Auch die technische Entwicklung im Bereich von Ma-



Messpraktikum als Teil der Schulung.

schinen und Prüfmitteln schreitet unaufhörlich voran.

Der Bereich der ortsfesten elektrischen Anlagen und Geräte sowie der ortsveränderlichen Geräte (Handgeräte) ist ein Bereich, der in vielen Unternehmen noch sehr stiefmütterlich behandelt wird. Doch gerade diese „kleinen“ Gerätschaften bergen ein nicht zu unterschätzendes Gefährdungspotenzial, das dem großer Baumaschinen in nichts nachsteht. Die Gefährdung durch elektrischen Strom wird immer wieder unterbewertet. Daher hat sich der VDBUM entschlossen, das schon seit einigen Jahren bestehende Weiterbildungsangebot „Sachkundiger für elektrische Anlagen und Geräte“ auszuweiten. Entgegen der bisherigen Auslegung als Tagesseminar wird dem praktischen Teil in Zukunft größere Aufmerksamkeit gewidmet. Mit der Ergänzung auf einen zweiten Tag wird intensiv auf die praktische Durchführung von Sachkundigen-Prüfungen von elektrischen Anlagen und Geräten eingegan-

gen unter Einbeziehung der überarbeiteten VDBUM-Abnahmeprotokolle. Neben der ausführlichen Schulung gesetzlicher Grundlagen werden am zweiten Tag mit einem Messpraktikum unterschiedliche Arten der Messung durchgeführt:

1. Anlagenprüfung: Netzschleifenwiderstand, FI (RCD)-Schutzschaltung, Isolationsüberwachung
2. Betriebsmittel- / Geräteprüfung nach DIN VDE 0701 / 0702: Besichtigung sowie Messung von Schutzleiter-/Isolationswiderstand, Schutzleiter-, Berührungs- und Ersatzableitstrom
3. Isolationsmessung: Leitungsfehler in Beton, Putz, Gips, Holz u. a.

4. bis 5. April in Nürnberg

5. bis 6. Dezember in Stuhr / Bremen

Weitere Termine, auch als In-door-Seminare in Ihrem Hause, können bei entsprechender Teilnehmerzahl realisiert werden.

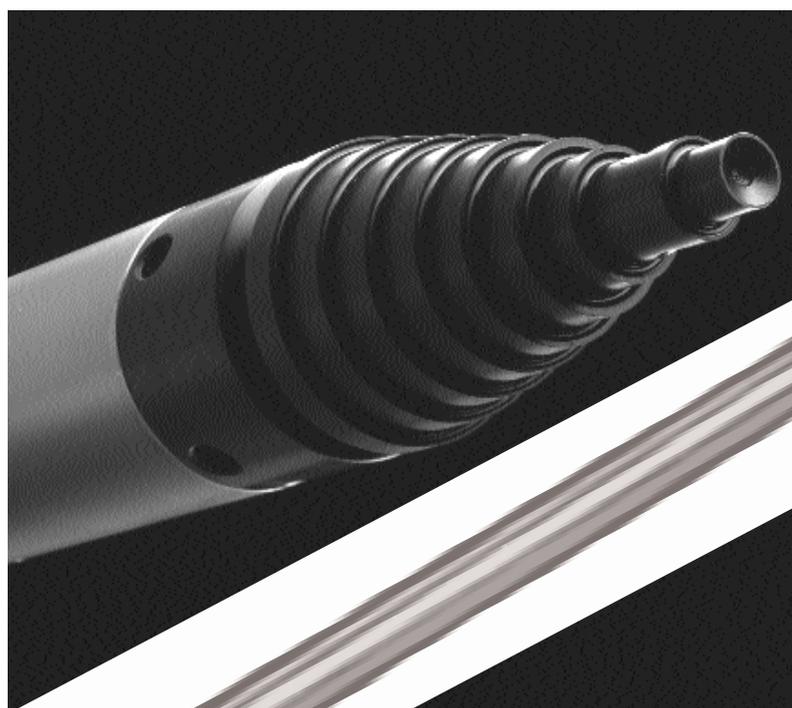
Sprechen Sie uns einfach an!

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

vdbum ■

Das Mitbringen eigener Messgeräte für das Messpraktikum ist ausdrücklich erwünscht! Nur so lassen sich Fragen und Probleme in der Handhabung von Messgeräten klären, und die gewonnenen Erkenntnisse können somit direkt im Unternehmen umgesetzt werden.

Hiermit kommt der VDBUM verstärkt dem Bedarf an praktischer Aus- und Weiterbildung nach und unterstützt die Erfordernisse der Arbeitssicherheit und Unfallprävention in Ihrem Unternehmen. Dieser in Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Dipl.-Ing. VDE entwickelte Lehrgang wird erstmalig in dieser Form 2003 zu folgenden Terminen durchgeführt:



## IP Zak - mit beweglichem Aktivmeißel

Wir senden Ihnen gern Unterlagen oder schauen Sie in unsere Website unter [www.essig-porta.de](http://www.essig-porta.de)

# ESSIG

**H.J. ESSIG GmbH & Co. KG**  
 Gänsekamp 35  
 D-32457 Porta Westfalica  
 Tel. 0571/7 2090  
 Fax 0571/7 2083  
 E-mail: [essig@essig-porta.de](mailto:essig@essig-porta.de)  
[www.essig-porta.de](http://www.essig-porta.de)

# Programm 2003

## Seminare Lehrgänge



Verband der  
Baumaschinen-  
Ingenieure  
und -Meister e.V.

Wir bieten fundierte Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme an – immer orientiert an der beruflichen Praxis und sofort im eigenen Betrieb umsetzbar. Damit Ihr Unternehmen auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleibt, ist die Qualifikation und die gezielte Förderung von Mitarbeitern ein entscheidender Faktor für die Qualität ihrer Arbeit.

### Sachkundiger Baumaschinen

#### Inhalt:

Der Sachkundige: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen;  
Die Sachkundigenprüfung: Rechtsgrundlagen, einschlägige Sicherheitsregeln und Durchführungsbestimmungen, VBG 40 und andere wichtige berufsgenossenschaftliche Vorschriften, Handhabung von Abnahmeprotokollen und Prüfsiegeln, praktische Sachkundigen-Prüfungen an unterschiedlichen Baumaschinen und -geräten.

#### Teilnehmerkreis:

Meister und Ingenieure, die auf dem neuesten Stand der Technik und der Vorschriften sein müssen oder neu im Baumaschinenbereich tätig sind. Techniker, Monteure sowie Geräteführer und -bediener, die die Sachkundigen-Prüfung von Maschinen und Geräten durchführen sollen.

#### Daten:

**Dauer:** 2 Tage

**Datum:** 28.-29.03.2003  
16.-17.05.2003  
26.-27.09.2003  
14.-15.11.2003

**Ort:** Stuhr/Bremen  
Köln  
Magdeburg  
Augsburg

**Leistungen:** Lehrgang in Theorie und Praxis, 2 x Mittagessen, Lehrgangsgetränke, Seminarunterlagen, Teilnahmezertifikat.

**Kosten:** € 318,- + MwSt. für Mitglieder  
€ 368,- + MwSt. für Nichtmitgl.

### Sachkunde elektrische Anlagen und Geräte

#### Inhalt:

Der Sachkundige: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen;  
Die Sachkundigenprüfung: Rechtsgrundlagen, einschlägige Sicherheitsregeln und Durchführungsbestimmungen, BGV A 2; Handhabung von Abnahmeprotokollen und Prüfsiegeln, praktische Messübungen an Prüfplätzen -Anlagenprüfung, Betriebsmittelprüfung und Isolationsprüfung

#### Teilnehmerkreis:

Meister und Ingenieure, die auf dem neuesten Stand der Technik und der Vorschriften sein müssen oder neu im Baumaschinenbereich tätig sind. Techniker, Monteure, Elektriker, Elektrofachkräfte sowie elektrotechnisch unterwiesene Personen, die die Sachkundigen-Prüfung von elektrischen Anlagen und Geräten durchführen sollen.

#### Daten:

**Dauer:** 2 Tage

**Datum:** 04.-05.04.2003  
05.-06.12.2003

**Ort:** Nürnberg  
Stuhr/Bremen

**Leistungen:** Lehrgang in Theorie und Praxis, 2 x Mittagessen, Lehrgangsgetränke, Seminarunterlagen, Teilnahmezertifikat.

**Kosten:** € 318,- + MwSt. für Mitglieder  
€ 368,- + MwSt. für Nichtmitgl.

### Sachkundiger Krane und LKW-Ladekrane

#### Inhalt:

Der Sachkundige: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen;  
Die Sachkundigenprüfung: Rechtsgrundlagen, einschlägige Sicherheitsregeln und Durchführungsbestimmungen, BGV D6 und andere wichtige berufsgenossenschaftliche Vorschriften, Handhabung von Abnahmeprotokollen und Prüfsiegeln, praktische Sachkundigen-Prüfungen am Turmdrehkran und LKW-Ladekran.

#### Teilnehmerkreis:

Meister und Ingenieure, die auf dem neuesten Stand der Technik und der Vorschriften sein müssen oder neu im Baumaschinenbereich tätig sind. Techniker, Monteure sowie Kranführer, die die Sachkundigen-Prüfung von Kranen und LKW-Ladekranen durchführen sollen.

#### Daten:

**Dauer:** 2 Tage

**Datum:** 09.-10.05.2003  
19.-20.09.2003

**Ort:** Magdeburg  
Stuttgart

**Leistungen:** Lehrgang in Theorie und Praxis, 2 x Mittagessen, Lehrgangsgetränke, Seminarunterlagen, Teilnahmezertifikat.

**Kosten:** € 318,- + MwSt. für Mitglieder  
€ 368,- + MwSt. für Nichtmitgl.

### Reparatur- und Auftragsschweißung

#### Inhalt:

Die Teilnehmer sollen durch verschiedene Referate und praktische Vorführungen die Probleme bei der Zusammenfügung unterschiedlicher Materialien kennen und beurteilen lernen. Vorgesehen ist eine kurze Einführung in die Metallurgie. Es werden verschiedene Schweißmaschinen und -verfahren vorgestellt und stehen den Teilnehmern zur Erprobung zur Verfügung.

#### Teilnehmerkreis:

Ingenieure, Meister, Monteure und Schweißer, die mit der Durchführung von Reparatur- und Auftragsschweißungen an Baumaschinen im Bereich von Werkstätten und Baustellen beauftragt sind. Werkstattpersonal, welches allgemeine Schweißarbeiten im Baugewerbe durchführt.

#### Daten:

**Dauer:** 1 Tag

**Datum:** 07.10.2003

**Ort:** Augsburg

**Leistungen:** Lehrgang in Theorie und Praxis, 2 x Mittagessen, Lehrgangsgetränke, Seminarunterlagen, Teilnahmezertifikat.

**Kosten:** € 128,- + MwSt. für Mitglieder  
€ 178,- + MwSt. für Nichtmitgl.

### Steuerungstechnik Hydraulik

#### Inhalt:

Aufgaben einer Hydraulikanlage, physikalische Grundlagen der Hydraulik, Symbole und Bildzeichen lesen und verstehen, Aufbau/Schaltplan einer Hydraulikanlage, Kennenlernen verschiedener hydraulischer Steuerungen mit praktischen Durchführungen an einer Hydraulik-Schulungsanlage, Montage und Demontage von Bauteilen sowie Inbetriebnahme, Wartung und Instandhaltung einer hydraulischen Anlage.

#### Teilnehmerkreis:

Meister, Monteure, Werkstattpersonal und Geräteführer, die mit der Pflege und Wartung von Baumaschinen und -geräten betraut sind.

#### Daten:

**Dauer:** 5 Tage

**Datum:** 31.03.-04.04.2003

**Ort:** Bad Zwischenahn

**Leistungen:** Lehrgang in Theorie und Praxis, 4 x Mittagessen, Lehrgangsgetränke, Seminarunterlagen, Teilnahmezertifikat.

**Kosten:** € 470,- + MwSt. für Mitglieder  
€ 495,- + MwSt. für Nichtmitgl.

### Seminar für Führungskräfte – Mehr Sicherheit für die Zukunft –

**Inhalt:** Betriebswirtschaftliche Hintergründe im Vorfeld erkennen und Maßnahmen ergreifen; Vor- und Nachteile der Hilfsbetriebe in der Baubranche erkennen; Argumente erarbeiten, die die Sicherheit der eigenen Position stärken; Gesprächstechniken kennen lernen und üben, um die Argumente zu vertreten; praktische Anwendung des Erlernten im Workshop „Aktives Training“ unter Anleitung eines Trainers.

#### Teilnehmerkreis:

Angesprochen werden Maschinen-Ingenieure, Bau-Ingenieure sowie Mitarbeiter aus Kundendienst, Vertrieb und weitere Führungskräfte.

#### Daten:

**Dauer:** 2 Tage

**Datum:** 21.-22.03.2003

**Ort:** Stuhr/Bremen

**Leistungen:** Lehrgang in Theorie und Praxis, 2 x Mittagessen, Lehrgangsgetränke, Seminarunterlagen, Teilnahmezertifikat.

**Kosten:** € 445,- + MwSt. für Mitglieder  
€ 495,- + MwSt. für Nichtmitgl.

## **Wartungsaufgaben des Bedieners einer Baumaschine** (Grundlehrgang)

**Inhalt:**

Vorfürhungen an einem Baumaschinen-Simulator sowie einer Hydraulik-Schulungsanlage, Vorschriften (z.B. BGV A 1), Sicherheitshinweise, Aufbau-systematik einer Hydraulikanlage, Erstellen von Hydraulikschaltplänen, Unterschiede zwischen Hydraulik- und Pneumatiksystemen, Messübungen, Fehler- und Störungssuche mittels Simulation, Wartung von Hydraulikanlagen, Funktion und Wartung eines Dieselmotors.

**Teilnehmerkreis:**

Meister, Monteure, Werkstattpersonal und Geräteführer, die mit der Bedienung, Wartung und Instandsetzung von Baumaschinen und Geräten betraut sind.

**Daten:****Dauer:** 2 Tage**Datum:** 17.-18.03.2003 **Ort:** Bad Zwischenahn**Leistungen:** Lehrgang in Theorie und Praxis, 2 x Mittagessen, Lehrgangsgetränke, Seminarunterlagen, Teilnahmezertifikat.**Kosten:** € 240,- + MwSt. für Mitglieder  
€ 265,- + MwSt. für Nichtmitgl.

## **Wartungsaufgaben des Bedieners einer Baumaschine** (Aufbaulehrgang)

**Inhalt:**

Dieser Lehrgang baut auf dem Grundlehrgang auf. Sicherheitshinweise nach EU-Normen, Lesen von Schaltplänen und Zuordnung von Bauteilen, Erkennen und Zuordnen von Funktionsstörungen, Montage und Demontage von Bauteilen, Vertiefung der Störungs- und Fehlersuche, Funktionsweisen eines Dieselmotors und vorbeugende Wartungsmaßnahmen, Maßnahmen zum störungsfreien Betrieb einer Baumaschine, Inbetriebnahme, Wartung und Instandhaltung, Technische Überprüfung und Wartung nach BGV A 1 sowie Erstellen von Inspektions- und Wartungsplänen für Baumaschinen.

**Teilnehmerkreis:**

Meister, Monteure, Werkstattpersonal und Geräteführer, die mit der Bedienung, Wartung und Instandsetzung von Baumaschinen und Geräten betraut sind und bereits Grundwissen vorweisen können bzw. am Grundlehrgang teilgenommen haben.

**Daten:****Dauer:** 2 Tage**Datum:** 19.-20.03.2003 **Ort:** Bad Zwischenahn**Leistungen:** Lehrgang in Theorie und Praxis, 2 x Mittagessen, Lehrgangsgetränke, Seminarunterlagen, Teilnahmezertifikat.**Kosten:** € 240,- + MwSt. für Mitglieder  
€ 265,- + MwSt. für Nichtmitgl.

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich an für:

- |   |                     |                     |
|---|---------------------|---------------------|
| <input type="checkbox"/> Lehrgang „Sachkundiger Baumaschinen“   | Lehrgangsort: _____ | Datum: _____        |
| <input type="checkbox"/> Lehrgang „Sachkunde elektrische Anlagen und Geräte“                          | Lehrgangsort: _____ | Datum: _____        |
| <input type="checkbox"/> Lehrgang „Sachkundiger Krane und LKW-Ladekrane“                              | Lehrgangsort: _____ | Datum: _____        |
| <input type="checkbox"/> Seminar „Reparatur- und Auftragsschweißung“                                  | Augsburg            | 07.10.2003          |
| <input type="checkbox"/> Lehrgang „Steuerungstechnik Hydraulik“                                       | Bad Zwischenahn     | 31.03. - 04.04.2003 |
| <input type="checkbox"/> Lehrgang „Wartungsaufgaben des Bedieners einer Baumaschine – Grundlehrgang“  | Bad Zwischenahn     | 17.03. - 18.03.2003 |
| <input type="checkbox"/> Lehrgang „Wartungsaufgaben des Bedieners einer Baumaschine – Aufbaulehrgang“ | Bad Zwischenahn     | 19.03. - 20.03.2003 |

Bitte erst nach der Anmeldebestätigung die Teilnahmegebühr bezahlen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bei Rücktritt 30 bis 15 Tage vor der Veranstaltung werden 50% der Teilnahmegebühr fällig. Bei Rücktritt 14 Tage oder weniger vor der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr zu 100% einbehalten. Die Entsendung von Ersatzteilnehmern ist selbstverständlich zugelassen.

Übernachtung:

Falls erforderlich, buchen Sie bitte persönlich direkt beim Hotel. Eine Anschrift erhalten Sie mit der Teilnahmebestätigung.

Mit Ihrer Unterschrift werden die o.g. Rücktrittsbedingungen anerkannt.

## Teilnehmer

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

in Firma \_\_\_\_\_

Firmenanschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Telefax \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Rechnungslegung an:

- privat  
 geschäftlich

Bankeinzug:

- nein  
 ja

Bank \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_

Konto-Nr. \_\_\_\_\_

# VDBUM kooperiert erfolgreich mit dem Bau-ABC Rostrup

**Fachkompetenz bündeln und Synergien nutzen. Unter diesem Motto steht die Kooperation zwischen dem VDBUM und dem Bau-ABC Rostrup, Ausbildungs-Centrum der Bauwirtschaft in Bad Zwischenahn.**

18 Teilnehmer absolvierten im Dezember erfolgreich den ersten gemeinsam veranstalteten Grundlehrgang zur Steuerungstechnik Hydraulik.

Lehrgangleiter Hermann Greve, Leiter der Maschinen- und Metalltechnik im Bau-ABC Rostrup, arbeitete eine Woche mit sehr engagierten Teilnehmern, die

Das Bau-ABC Rostrup ist das Kompetenz-Zentrum für Baubildung des Bauindustrieverbandes Bremen-Nordniedersachsen und hat in den letzten Jahren den Bereich Maschinen- und Metalltechnik kontinuierlich weiter entwickelt. Entstanden ist eine Schulungs- und Trainingseinrichtung nach dem aktuellen



*Lehrgangleiter Hermann Greve demonstriert die Wirkung der Hydraulik.*

abschließend von VDBUM-Geschäftsführer Udo Kiesevalter ihre Zertifikate erhielten.

In einem schwierigen Bauplatz müssen die maschinentechnischen Abteilungen auf dem höchsten Qualitätsstandard wirken, um eine optimale Nutzung der hochwertigen Baumaschinentechnik permanent sicher zu stellen. Dazu bedarf es gezielt geschulter Mitarbeiter auf allen Ebenen.

Besonders die Steuerungstechnik Hydraulik zeigt sich bei unsachgemäßer Bedienung und Wartung als äußerst sensibel.

Stand der Technik. Dabei wird von den Verantwortlichen konsequent darauf geachtet, für die jeweiligen Zielgruppen ein zweckmäßiges Programm mit direktem Praxisbezug vor zu halten. Deshalb werden alle Schulungsangebote gemeinsam mit Praktikern aus den Anwendungsbereichen und Herstellerfirmen erarbeitet. Oberstes Ziel ist dabei immer: Das Gelernte muss schon am nächsten Tag am Arbeitsplatz einsetzbar sein!

Das vielfältige Schulungsprogramm erfordert einen anspruchsvollen Werkstattbereich. Das Bau-ABC Rostrup verfügt über eine nach den neuesten Erkenntnis-

sen eingerichtete Metallwerkstatt mit allen notwendigen Maschinen, Geräten und entsprechendem Werkzeugzubehör, um die anspruchsvollen Vorgaben der jeweiligen Bereiche abzudecken

So ist die Metallwerkstatt für die Ausbildung und Schulung der Industriemechaniker, Anlagenmechaniker Mechatroniker und Baugeräteführer sowie die Metallausbildung von Brunnenbauern, Spezialtiefbauern und Rohrleitungsbauern ausgelegt.

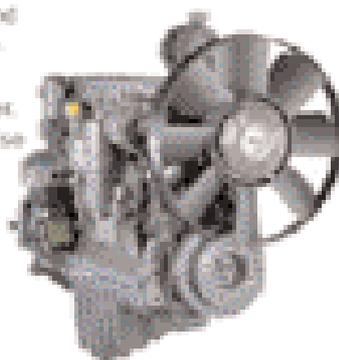
Die möglichen Arbeitsverfahren reichen von der Zerspanung und Blechbearbeitung über die Elektro-Schweißtechnik, Schutzgas- und WIG-Schweißtechnik, sowie dem Gas- und Sauerstoffschweißen bis hin zur Kunststoffausbildung, einschließlich der Rohrbiege- und Rohrumhüllungstechnik.

Die Baumaschinentechnik wurde zu einem Technikzentrum für die unterschiedlichen Anforderungsprofile ausgebaut und verfügt über die erforderlichen technischen Voraussetzungen um Steuerungstechnik, Baumaschinentechnik und Verfahrensabläufe praxisgerecht darzustellen. Die angesprochenen Zielgruppen kommen aus dem allgemeinen Baubereich, der Bohrtechnik und dem Spezialtiefbau. Zunehmend wird aber auch Wartungs- und Bedienungspersonal aus Produktionsbetrieben der Fertigungsbranche für die Praxis fit gemacht.

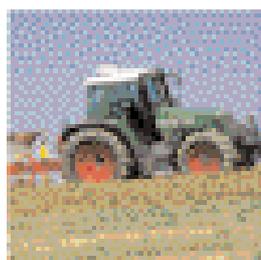
Der Einzugsbereich der Trainings- und Schulungsteilnehmer erstreckt sich mittlerweile bundesweit, wobei die Schulungsinhalte auch firmenindividuell angeboten werden können.

Zur Vermittlung der speziellen Fachkenntnisse stehen beispielsweise ein Liebherr-Steuerungssimulator, ein Atlas-Baggersimulator, eine Almat-Hydraulikschulungsanlage, Festo-Pneumatik- und -Elektropneumatikanlagen, diverse Dieselmotoren, Hydraulikbohrgeräte, sowie Walzen, Fertiger, Bagger und Radlader der bekanntesten Hersteller zur Verfügung. ▶

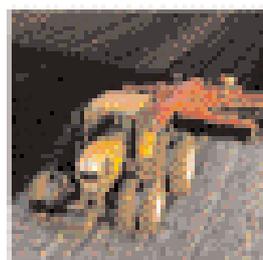
Zum Beispiel: der **TG13**. Wasserpumpen 4- und 6-Zylinder-Heavy-Duty-Motoren, Aufgelassen und mit Ladeluftkammer. Extrem abgasarm, leise und wirtschaftlich.



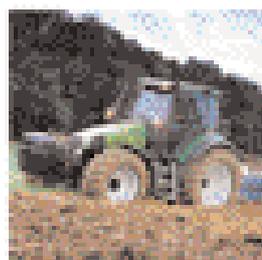
# Leitbulle



Im härtesten Einsatz und bei höchster Beanspruchung immer noch eine Portion Reservepower zu haben, das ist das Geheimnis unseres Erfolges. Von 30-600 PS bieten wir zuverlässige und kompakte Motoren mit dynamischer Motorleistung und hoher Durchzugskraft.



Hohe Leistungsdichte, die langen Wartungsintervalle, das sichere Betriebsverhalten, ein flächendeckendes Servicenetz und nicht zuletzt die Wertstabilität haben den legendären Ruf der DEUTZ Motoren begründet.



Ob mechanisch oder elektronisch gesteuert, ob luft-, öl- oder wasser-gewässert. DEUTZ Motoren sind auch in ökologischer Hinsicht führend. Mit niedrigen Abgas- und Geräuschemissionen, BME-gewohnt und extrem sparsam im Verbrauch optimieren sie auch Ihre Betriebskosten in vorbildlicher Weise.

Als einer der weltweit größten unabhängigen Hersteller von Diesel- und Gasmotoren mit einem Leistungsspektrum von 4-4.000 kW übernimmt DEUTZ auch in der Landtechnik die Führung. Ob im Traktor oder in der Erntemaschine, im Mähdrescher, Häckler, Rübenroder oder selbst fahrenden Sprüherät - wie immer ihr Einsatz aussieht, wir liefern den richtigen Antrieb.

We move your world.



Die immer umfangreicher werdende Elektronik in den Bedienerkanzeln muss ebenfalls grundlegend aufgearbeitet werden. Dazu steht im Bau-ABC Rostrup ein modernes PC-Trainingszentrum mit 16 Einzelarbeitsplätzen zur Verfügung. Die aktuelle Bediener-Software der jeweiligen Maschinenhersteller wird von den Lehrgangsteilnehmern benutzt. Der hohe technische Standard der

Der Grundlehrgang vermittelt unter anderem das Basiswissen zur aktuellen Baumaschinenhydraulik und optimalen Leistungsfähigkeit durch Nutzung der elektronischen Steuerungsinformationen.

Die Abhängigkeit zwischen Antriebsaggregat und Hydraulikverbraucher einer Baumaschine wird intensiv verdeutlicht. Die demnächst angebotenen Schulungs-

Umgang mit Betriebs- und Hilfsstoffen, Handhabung von Checklisten für Baumaschinen und Geräte.

In dem jeweils zweitägigen Grund- und Aufbaulehrgang werden die Betriebstechnik, sowie wartungs- und sicherheitstechnische Grundlagen in Praxis und Theorie vermittelt.

Inhalte:



Simulationsanlagen zur Steuerungstechnik von Atlas und Liebherr.



Handhabung der Elektronik-Software im PC-Trainingszentrum.

Metall- und Steuerungstechnik im Bau-ABC Rostrup wird durch ständigen intensiven Kontakt zu den Anwendern und Herstellern der jeweiligen Technik sicher gestellt.

Im Folgenden werden einige Schulungskonzepte, die gemeinsam mit dem VDBUM angeboten und konzipiert wurden, beispielhaft vorgestellt.

### Steuerungstechnik Hydraulik-Grundlehrgang

Die Teilnehmer kommen aus dem Kreis der Meister, der Monteure und des Werkstattpersonals.

module beschäftigen sich mit der Sensortechnik, Proportionaltechnik und Servoventiltechnik, der Baumaschinenelektrik und der Elektronik.

### Wartungsaufgaben für Bediener und Wartungspersonal an Baumaschinen

Die hohen technischen Ansprüche der aktuellen Baumaschinengeneration verlangen von den Bedienern und dem Wartungspersonal ein immer höheres Fachwissen in der Bedienung, Umrüstung, Einhaltung von geforderten Qualitätsmerkmalen, Pflege und Wartung, Einhaltung von Sicherheitsvorschriften,

- Inbetriebnahme von Baumaschinen und Geräten
- Wartungsschwerpunkte, Symbole und deren Beachtung
- Maßnahmen für eine sichere Wartung
- Schmierstoffauswahl
- Kraftstoffe für Dieselmotore im Sommer und Winterbetrieb
- Gerätepflege und vorbeugende Wartung
- Kennen lernen der Baumaschinenantriebstechnik, Steuerungstechnik und der Arbeitsgeräte.
- Sicherheitsvorschriften beim Einsatz, Umrüsten, Transport, Wartung, Instandsetzung und bei der Anwendung von Anbaugeräten und Anschlagmittel.

Bedienertraining und Anwendungstechnik am Seilbagger werden derzeit als Schulungskonzept erarbeitet.



VDBUM-Geschäftsführer Udo Kieselwaller beim Abschlussgespräch.

Informationen können unter [www.vdbum.de](http://www.vdbum.de) abgerufen werden. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen die Geschäftsstelle in Stuhr unter Tel. 0421-871680

vdbum

# Schwer- und Großraumtransporte

**Auf einer Baustelle ist ein Bagger ausgefallen, wodurch der Bauablaufplan auf der Baustelle gefährdet ist. Eine neue Baumaschine muss eilig beschafft werden. Was ist zu tun, damit das Ersatzgerät so schnell wie möglich auf die Baustelle kommt? Das ist eine in der Praxis häufig gestellte Frage, die unser Beitrag beantwortet.**

Herbert Ostheimer

Die erste Frage ist, welche Baumaschine soll an den Einsatzort gebracht werden? Welche Abmessungen und welches Gewicht hat dieses Gerät? Welches Transportfahrzeug ist dazu erforderlich? Ein Sattelkraftfahrzeug oder Tiefladerzug?

Wie ist dieses Transportproblem nun anzugehen?

Es ist zu prüfen, ob die Baumaschine auf einem Sattelkraftfahrzeug oder Tiefladerzug transportiert werden kann, das oder der den geltenden Bestimmungen entspricht und keine besondere Genehmigung benötigt.

Wenn das nicht möglich ist, welche Art der Genehmigung ist erforderlich?

Eine Ausnahmegenehmigung nach § 70 StVZO, eine Erlaubnis nach § 29 Abs.3 StVO oder Ausnahmegenehmigung gem. § 46 Abs. 1 Nr. 5 StVO?

Stehen entsprechende Transportmittel zur Verfügung?

Welche Genehmigungen liegen vor?

Sind evtl. vorhandene Dauererlaubnisse ausreichend oder ist eine Einzelerlaubnis zu beantragen?

Gehen wir davon aus, dass die Baumaschine 20 t schwer und 2,75 m breit ist.

Auf welchem Anhänger, nicht Sattelanhänger, kann dieses Gerät befördert werden? Dazu muss man wissen, welche Gewichte nach der StVZO zulässig sind.

Zweiachsige Anhänger: max. 18 t

Drei- und mehrachsige Anhänger: max. 24 t

Der zweiachsige Anhänger ist für den Transport ungeeignet.

Der dreiachsige Anhänger kommt auch nicht in Betracht, weil das Leergewicht des Anhängers ca. 6,5 t beträgt.

Es ist deshalb zu prüfen, ob der dreiachsige Anhänger technisch für ein höheres Gesamtgewicht, z.B. 30 t, geeignet ist. In der Ziffer 33 des Fahrzeugscheines sind i.d.R. das technisch höhere Gesamtgewicht und die Achslasten eingetragen, die bei Vorliegen einer Ausnahmegenehmigung nach § 70 StVZO in Anspruch genommen werden können. Eine Ausnahmegenehmigung muss deshalb für ein Gesamtgewicht des Anhängers von 30 t und pro Achse 10 t sowie für ein Zuggewicht von 48 t erteilt sein. Die Abmessungen des Anhängers und Zuges liegen im Rahmen der Bestimmungen.

Diese sind:

Breite der Fahrzeuge: max. 2,55 m

Länge des Anhängers: max. 12 m

Länge des Zuges: 18,75 m, wenn die Teillängen eingehalten sind.

Liegt keine Ausnahmegenehmigung nach § 70 StVZO vor, so ist bei der für den Fahrzeughalter zuständigen Genehmigungsbehörde ein entsprechender Antrag zu stellen. Dem Antrag ▶



Foto: Goldhofer



Foto: Paus

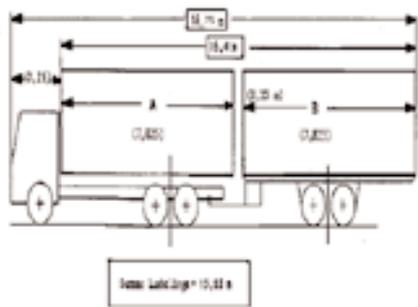


Foto: Scheuerle

Wenn die Baumaschine auf der Baustelle ausfällt, ist Schnelligkeit gefragt: Wie wird Ersatz beschafft – schnell, preisgünstig – und unter Einhaltung aller Vorschriften?

sind ein Gutachten eines amtlich anerkannten Sachverständigen für den Kfz-Verkehr über diesen Zug und ein Versicherungsnachweis beizufügen.

Die erteilte Ausnahmegenehmigung nach § 70 StVZO ist aber nur wirksam, wenn zusätzlich eine Erlaubnis nach § 29 Abs.3 Straßenverkehrsordnung (StVO) erteilt wurde. Denn der Einsatz dieser Fahrzeuge stellt eine übermäßige Straßenbenutzung dar und bedarf deshalb einer besonderen Erlaubnis.



Beispiel der Teillängen

Die Erlaubnis nach § 29 Abs. 3 StVO ist bei der unteren Straßenverkehrsbehörde oder dem -amt zu beantragen.

Zuvor ist zu prüfen, welche Erlaubnisse bereits vorliegen.

Auszugehen ist von den folgenden tatsächlichen Abmessungen und Gewichten des vorgenannten Transportes:

Gesamtgewicht des Anhängers: 26,5 t

(Leergewicht 6,5 t + 20 t Ladung),

Gesamtgewicht des Lkw: 18 t,

Zuggesamtgewicht: 44,5 t.

Gesamtlänge einschließlich nach hinten hinausragender Ladung: 20 m,

Gesamtbreite einschließlich der überstehenden Ladung: 2,75 m.

Welche Erlaubnisarten gibt es?

- eine allgemeine Dauererlaubnis, die gleichzeitig mit der Ausnahmegenehmigung nach § 70 StVZO erteilt wurde
- eine flächendeckende Dauererlaubnis für alle Straßen im Zuständigkeitsbereich der Genehmigungsbehörde und der benachbarten Straßenverkehrsbehörden

- eine Einzelerlaubnis

Eine allgemeine Dauererlaubnis scheidet aus, weil das tatsächliche Gesamtgewicht des Anhängers mehr als 25 t und des Zuges mehr als 41,8 t beträgt.

Eine flächendeckende Dauererlaubnis wäre möglich. Nur die Grenzwerte für

diese Erlaubnisse sind in den Bundesländern unterschiedlich festgelegt worden. Ist man in der glücklichen Lage, eine Dauererlaubnis für das Transportgewicht zu haben, dann sind nur noch die evtl. erteilten Auflagen zu beachten.

Sollte auch keine Dauererlaubnis vorhanden sein, so muss eine Einzelerlaubnis beantragt werden. Diese Erlaubnis sollte i.d.R. nach der Verwaltungsvorschrift zwei Wochen erfordern. In unserem Beispiel ist es ja nicht vorhersehbar gewesen, dass der Transport rechtzeitig beantragt werden konnte. Praxis ist, dass die Verkehrsbehörden bemüht sind, die Anträge zügig zu bearbeiten.

Für den Antrag ist ein vorgeschriebener Vordruck zu verwenden. Dieser Antrag ist entweder mit Druckschrift oder Maschinenschrift auszufüllen. Der mögliche Fahrweg ist genau anzugeben. Ist der Antrag sorgfältig ausgefüllt, kann man auch erwarten, dass der Antrag ohne Rückfragen schnell bearbeitet werden wird. Der Antrag kann auch per Fax oder e-Mail gestellt werden.

Der Genehmigungsbehörde ist eine Kopie der Ausnahmegenehmigung nach § 70 StVZO mit vorzulegen.

Die Erlaubnisbehörde muss die für den Fahrweg betroffenen Straßenverkehrsbehörden anhören. Liegen deren positive Stellungnahmen vor, so kann die Erlaubnis erteilt werden. Voraussetzung ist auch, dass eine unteilbare Ladung mit

dem Anhänger befördert wird. Diese Baumaschine ist eine unteilbare Ladung. Zwei kleine Geräte, z.B. hintereinander verladen, sind keine unteilbare Ladung und somit nicht zulässig.

Die Erlaubnis wird mit Auflagen versehen. Die Auflagen sind in der Richtlinie zum Antrags- und Genehmigungsverfahren für die Durchführung von Großraum- und Schwertransporten (RGST 1992) bundeseinheitlich geregelt worden.

Hervorzuheben sind die Fahrzeitenregelungen und evtl. wann welche Begleitfahrzeuge erforderlich sind.

Im oben aufgeführten Beispiel dürfte, wenn keine besonderen Gründe vorliegen, keine Fahrzeitbeschränkung zu erwarten sein. Ein besonderer Grund wäre beim Befahren der Bundesautobahnen, wenn die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit des Zuges laut der Ausnahmegenehmigung gemäß §70 StVZO nur 62 km/h beträgt. In diesem Fall wird in den Monaten Juli und August eine Tagfahrt auf den Autobahnen nicht zugelassen. Es ist deshalb darauf zu achten, dass der Zug für eine bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h zugelassen ist. Ein Begleitfahrzeug kommt hier nicht in Frage.

Die Erlaubnis liegt nun vor. Der Transport kann durchgeführt werden.

Neue Abmessungen, Achslasten und Gesamtgewichte		
1.	<b>Abmessungen</b>	
(1)	Breite	
1.1.	Allgemein	2,55 m
(2)	Höhe einschl. mitgeführter austauschbarer Ladungsträger (§ 42 Abs. 3 StVZO) Die Fahrzeughöhe ist nach der ISO-Norm 612-1978, Definition Nummer 6.3 zu ermitteln. Abweichend von dieser Norm sind bei der Messung der Fahrzeughöhe die folgenden Einrichtungen nicht zu berücksichtigen: - nachgiebige Antennen und - Stromabnehmer in ausgefahrener Stellung. Bei Fahrzeugen mit Achshubeinrichtung ist die Auswirkung dieser Einrichtung zu berücksichtigen.	4,0 m
(4)	Länge einschl. mitgeführter Ladungsträger	
4.2.	bei Sattelkraftfahrzeugen wenn die höchstzulässigen Teillängen des Sattelanhängers - Achse Zugsattelzapfen bis zur hinteren Begrenzung 12,00 m und - vorderer Überhangradius 2,04 m nicht überschritten werden.	16,50 m

Steht für den Transport kein Tiefladerzug zur Verfügung, so käme nur ein Sattelkraftfahrzeug in Betracht; und welche Möglichkeiten bestehen da?

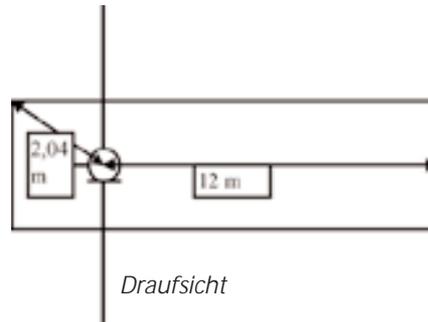
Zuerst sind die nach der StVZO zulässigen Werte (auszugsweise) anzusehen (siehe Grafik auf der linken Seite unten). Anhand der vorstehenden Übersicht ist eine fünfachsige Fahrzeugkombination je nach Eigengewicht ausreichend.

Wenn das Eigengewicht der Fahrzeugkombination und das Ladungsgewicht von 20 t zusammen mehr als 40 t betragen, so ist auch hier eine Ausnahme-genehmigung nach § 70 StVZO und eine Erlaubnis erforderlich. Die Vorgehensweise der Prüfung, welche Genehmigungen vorliegen und zu beantragen sind, wurde bereits geschildert.

Generell ist bei der Durchführung des Transportes die Ausnahme-genehmigung nach § 70 StVZO im Original oder beglaubigter Abschrift sowie die Erlaubnis mitzuführen und berechtigten Personen

auf Verlangen zur Kontrolle auszuhändigen.

In den Fahrzeugpapieren werden die amtlich zulässigen Grenzwerte eingetragen.



Draufsicht

Die technisch zulässigen Grenzwerte können im Fahrzeugbrief unter den Ziffern 33 oder 34 mit dem Hinweis auf die erforderliche Ausnahme-genehmigung nach § 70 StVZO aufgeführt werden. Technisch zulässige Werte bedeuten nicht gleichzeitig, dass immer hierfür eine Ausnahme-genehmigung nach § 70 StVZO zu erhalten ist.

Zum Beispiel: In Ziffer 34 des Fahrzeugbriefes eines vierachsigen Lkw ist ein Hinweis enthalten, dass das Fahrzeug technisch für ein Gesamtgewicht von 41 t geeignet ist. Hierfür gibt es keine Genehmigung. Für bestimmte Einzelfälle kann eine Genehmigung für ein Gesamtgewicht bis 35 t erteilt werden.

Der Transport von Schüttgut usw. oder wenn das Solofahrzeug als Betonmischer eingesetzt wird, machen es nicht zwingend erforderlich, ein höheres Gesamtgewicht zu genehmigen, weil eine teilbare Ladung befördert wird. Hier sind nur wirtschaftliche Gründe maßgebend.

**Achtung!**

Die höheren Werte können nur ausgenutzt werden, wenn eine erteilte Ausnahme-genehmigung eingetragen wurde, z.B.: „Ausnahme-genehm. ert. d. RPS am 10.2.1997“. Fehlt dieser Hinweis, so wurde auch keine Ausnahme-genehmigung erteilt.



Goldhofer bietet vielseitige Transportlösungen an.  
 Als Einstiegsprodukt der lückenlosen Produktpalette  
 fertigen wir Anhänger für einen Nutzlastbereich je nach  
 Länderzulassung zwischen 7-80 t.

ANHÄNGER

Goldhofer  
 Aktiengesellschaft  
 Donaustraße 95  
 D-87700 Memmingen

Phone +49 (0)8331-150  
 Fax +49 (0)8331-15239  
 e-mail: info@goldhofer.de

# Goldhofer

<b>2.</b>	<b>Achslasten</b>	
(1)	Einzelachslasten	
1.1.	Einzelachslasten	10,0 t
1.2.	Einzelachslasten angetrieben	11,5 t
(2)	Doppelachslast von Kraftfahrzeugen unter Beachtung der Vorschriften für die Einzelachslast	
2.1.	Achsabstand weniger als 1,0 m	11,5 t
2.2.	Achsabstand 1,0 m bis weniger als 1,3 m	16,0 t
2.3.	Achsabstand 1,3 m bis weniger als 1,8 m	18,0 t
2.4.	Achsabstand 1,3 m bis weniger als 1,8 m, wenn die Antriebsachse mit Doppelbereifung und Luftfederung oder einer als gleichwertig anerkannten Federung nach Anlage XII ausgerüstet ist oder jede Antriebsachse mit Doppelbereifung ausgerüstet ist und dabei die höchstzulässige Achslast von 9,50 t je Achse nicht überschritten wird	19,0 t
(3)	Doppelachslast von Anhängern unter Beachtung der Vorschriften der Einzelachslast	
3.1.	Achsabstand weniger als 1,0 m	11,0 t
3.2.	Achsabstand 1,0 m bis weniger als 1,3 m	16,0 t
3.3.	Achsabstand 1,3 m bis weniger als 1,8 m	18,0 t
3.4.	Achsabstand 1,8 m oder mehr	20,0 t
(4)	Dreifachachslast unter Beachtung der Vorschriften für die Doppelachslast	
4.1.	Achsabstände nicht mehr als 1,3 m	21,0 t
4.2.	Achsabstände mehr als 1,3 m und nicht mehr als 1,4 m	24,0 t
<b>3.</b>	<b>Gesamtgewichte – ausgenommen Sattelanhänger und Starrdeichselanhänger</b>	
(1)	Fahrzeuge mit nicht mehr als zwei Achsen	18,0 t
(2)	Fahrzeuge mit mehr als zwei Achsen	
2.1.	Kraftfahrzeuge	25,0 t
2.2.	Kraftfahrzeuge mit einer Doppelachse nach Nr. 2.4.	26,0 t
2.3.	Anhänger	24,0 t
(3)	Kraftfahrzeuge mit mehr als drei Achsen	
3.1.	Kraftfahrzeuge mit zwei Doppelachsen, deren Mitten mindestens 4 m voneinander entfernt sind	32,0 t
3.2.	Kraftfahrzeuge mit zwei gelenkten Achsen und einer Doppelachslast nach Nr. 2.4. und deren höchstzulässige Belastung, bezogen auf den Abstand zwischen den Mitten der vordersten und der hintersten Achse, 5 t je Meter nicht übersteigen darf, nicht mehr als	32,0 t
3.3.	Kraftfahrzeuge mit mehr als vier Achsen unter Beachtung der Vorschriften der Nr. 3.1 und 3.2	32,0 t
(4)	Fahrzeugkombinationen (Züge und Sattelkraftfahrzeuge)	
4.1.	mit weniger als vier Achsen	28,0 t
4.3.	zweiachsige Sattelzugmaschine mit zweiachsigem Sattelanhänger	
	- mit einem Achsabstand des Sattelanhängers von 1,3 m und mehr	36,0 t
	- bei einem Achsabstand des Sattelanhängers von mehr als 1,8 m und mehr, wenn die Antriebsachse mit Doppelbereifung und Luftfederung oder einer als gleichwertig anerkannten Federung nach Anlage XII ausgerüstet ist	38,0 t
4.4.	andere Fahrzeugkombinationen mit vier Achsen	
	- mit Kraftfahrzeug nach (2)2.1.	35,0 t
	- mit Kraftfahrzeug nach (2)2.2.	36,0 t
4.5.	Fahrzeugkombinationen mit mehr als vier Achsen	40,0 t

Die Ausnahmegenehmigungen nach § 70 StVZO werden für sechs Jahre erteilt.

Dies gilt nicht für die Dauererlaubnis, die von der unteren Verwaltungsbehörde ausgestellt wird.

Die Anhänger haben eine Breite von 2,55 m. Der zu transportierende Bagger hat eine Breite von 2,75 m. Die Ladung ragt seitlich über das Fahrzeug hinaus. Hierfür ist zusätzlich eine Ausnahmegenehmigung gem. § 46 Abs. 1 Nr. 5 StVO erforderlich, die mit der Erlaubnis nach § 29 Abs. 3 StVO mit beantragt und erteilt wird. In welchem Rahmen mit der Ausnahmegenehmigung nach § 70 StVZO eine allgemeine Dauererlaubnis nach § 29 Abs.3 StVO und ein allgemeine Dauerausnahmegenehmigung nach § 46 Abs.1 Nr. 5 StVO gleichzeitig mit erteilt werden kann, ist der Tabelle zu entnehmen. In diesem Rahmen braucht die Genehmigungsbehörde keine Anhörung der evtl. betroffenen Straßenverkehrsbehörden einzuleiten.

Von diesem Anhörverfahren kann abgesehen werden, wenn folgende Werte nicht überschritten werden (V Nr. 4 der Vwv zu § 29 Abs. 3 StVO):

Das gilt auch, wenn das Sichtfeld des Kraftfahrzeuges eingeschränkt ist sowie im kombinierten Verkehr.

### Zuständigkeit

Der Antragsteller hat die Wahl, die Einzelerlaubnisse bei der

- für seinen Betriebsitz,
- für seine Zweigniederlassung,
- für den Wohnsitz des Antragstellers oder

- in deren Bezirk der zu genehmigte Transport beginnt

zuständigen Straßenverkehrsbehörde zu beantragen.

Die Dauererlaubnisse sind bei der für den Betriebsitz zuständigen Straßenverkehrsbehörde zu beantragen.

Eine Ausnahmegenehmigung nach § 46 Abs. 1 Nr. 5 StVO ist erforderlich, wenn die Ladung die über die Fahrzeugumrisse zulässigen Werte und die Höhe überschreiten.

Fahrzeug und Ladung zusammen dürfen die Grenzwerte nach § 22 Abs. 2 und 4 StVO nicht überschreiten. Wird ein Wert

a) Höhe:	4,00 m
b) Breite:	3,00 m
c) Länge	
- Einzelfahrzeuge	15,00 m
- Sattelkraftfahrzeuge	20,00 m
- wenn das Kurvenlaufverhalten unter Anwendung einer Teilkreisfahrt nach § 32 (32d neu) StVZO eingehalten wird	23,00 m
- Züge	23,00 m
d) Achslasten	
- Einzelachslasten	11,50 t
- Doppelachsen	
- Achsabstand 1,0 m bis weniger 1,3 m	17,60 t
- Achsabstand 1,3 m bis 1,8 m	20,00 t
e) Gesamtgewicht	
aa) Einzelfahrzeuge	
- Fahrzeuge mit zwei Achsen (ausgenommen Sattelanhänger)	18,00 t
- Kraftfahrzeuge mit drei Achsen	27,50 t
- Anhänger mit drei Achsen	25,00 t
- Kraftfahrzeuge mit zwei Doppelachsen, deren Mitten mindestens 4,0 m voneinander entfernt sind sowie Sattelzugmaschinen mit vier Achsen	33,00 t
bb) Fahrzeugkombinationen (Züge und Sattelkraftfahrzeuge)	
- mit drei Achsen	29,00 t
- mit vier Achsen	38,00 t
- mit mehr als vier Achsen	41,80 t

§ 22 Abs. 2	Fahrzeug und Ladung	Breite max. 2,55 m Höhe max. 4 m	
	Fahrzeug und Ladung, die für land- oder forstwirtschaftliche Zwecke eingesetzt werden, dürfen, wenn sie mit land- oder forstwirtschaftlichen Erzeugnissen beladen sind, samt Ladung nicht breiter sein als		3 m
	Sind sie mit land- oder forstwirtschaftlichen Erzeugnissen beladen, dürfen sie samt Ladung höher sein als		4 m
§ 22 Abs. 3	Die Ladung darf bis zu einer Höhe von 2,5 m nicht nach vorn über das Fahrzeug hinausragen. Im Übrigen darf der Ladungsüberstand nach vorn bis zu über das Fahrzeug, bei Zügen bis zu über das ziehende Fahrzeug betragen.		50 cm 50 cm
§ 22 Abs. 4	Gesamtlänge des Zuges mit Ladung jetzt max.		20,75 m

## Vorschriften & Verordnungen

davon überschritten, so ist eine Ausnahmegenehmigung nach § 46 Abs. 1 Nr. 5 StVO erforderlich.

Mit der 33. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften vom 11.12.2000 (BGBl. I S. 1069) wurde u. a. der § 22 Absätze 2-4 wie nebenstehend geändert

## Verfahren

Das Anhörverfahren entspricht ebenfalls dem Erlaubnisverfahren. Nur in dem nachfolgend aufgeführten Rahmen, ist kein Anhörverfahren vorgeschrieben (siehe Grafik links unten)

Höhe (Fahrzeug/Zug und Ladung)	4,0 m
Breite (Fahrzeug/Zug und Ladung)	3,0 m
Länge (Fahrzeug/Zug und Ladung)	22,0 m
Hinausragen der Ladung nach hinten	4,0 m
Hinausragen der Ladung über die letzte Achse	5,0 m
Hinausragen der Ladung nach vorn	1,0 m

## Ausblick

Die Verwaltungsvorschriften zu dem Erlaubnisverfahren wurden überarbeitet. Welche Änderungen zu erwarten sind, kann noch nicht gesagt werden. Genau so kann über den Zeitpunkt der Umsetzung keine Aussage gemacht werden. Es wäre wünschenswert, dass diese Änderungen noch in diesem Jahr in Kraft treten.

(Stand: 12.1.2003) ■

# INTER COMBI — STARK FLEXIBEL



- Einsatz bis ca. 1.000 t Nutzlast
- Modularer Aufbau mit 2-8achsigen Modulen
- Seitlich kuppelbar auf 1<sup>1/2</sup> - 3fache Breite
- Technische Achslast bis 36 t
- Achsausgleich 650 mm
- Lenkeinschlag bis 60°
- Selbstfahrerbetrieb mit Antriebsachsen und Power Pack Unit (PPU)
- Oberliegende Spurstan-

[www.scheuerle.com](http://www.scheuerle.com) · [info@scheuerle.de](mailto:info@scheuerle.de)

SCHEUERLE Fahrzeugfabrik GmbH · Postfach 20 · D -74627 Pfedelbach ·  
Tel. ++49 (0) 79 41/6 91-0 · Fax 6 91-400



# Aktuelle rechtliche und steuerliche Informationen

**Aus der Fülle des Vorschriften- und Verordnungswesens wählt VDBUM INFORMATION regelmäßig interessante Aspekte oder Veränderungen aus, um knapp und verständlich zu informieren.**

## Änderungen zur VOB

Der Deutsche Vergabe- und Vertragsausschuss hat eine Reihe von Änderungen der VOB beschlossen. So wird z. B. die bisherige Verdingungsordnung jetzt neu als Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen bezeichnet, und es wird der Begriff vom „Mangel“ dem des BGB angepasst.

Wesentliche inhaltliche Änderungen sind folgende:

Die Gewährleistungsfrist für Mängelansprüche bei Bauwerken wird (von bisher zwei) auf vier Jahre verlängert.

Bei Arbeiten (nur) an einem Grundstück und für die von Feuer berührten Teile von Feuerungsanlagen beträgt die Frist künftig zwei Jahre, bei industriellen Großfeuerungsanlagen ein Jahr. Mängelansprüche bei maschinellen und elektro-

technischen/elektronischen Anlagen, bei denen die Wartung Einfluss auf Sicherheit und Funktionsfähigkeit hat, verjähren in zwei Jahren, wenn sich der Auftraggeber dafür entschieden hat, dem Auftragnehmer die Wartungsarbeiten nicht zu übertragen.

Es bleibt aber dabei, dass die Mängelrüge innerhalb laufender Frist nur eine Verlängerung von max. zwei Jahren bewirkt (also vier plus zwei und nicht vier plus vier).

Die Zinsregelung ist ebenfalls dem BGB angepasst (8 % über dem Basiszinssatz). § 17 VOB/B schließt neuerdings ausdrücklich die Forderung nach einer Bürgschaft auf erstes Anfordern als Sicherheitsleistung aus.

Zu praktischen Problemen wird es wegen der Neufassung von § 17 Nr. 8

Abs. 2 VOB/B kommen. Dort heißt es zukünftig:

Der Auftraggeber hat eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche\* nach Ablauf von zwei Jahren zurückzugeben, sofern kein anderer Rückgabetermin vereinbart worden ist. Soweit jedoch zu diesem Zeitpunkt seine geltend gemachten Ansprüche noch nicht erfüllt sind, darf er einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten, (\* nach bisherigem Sprachgebrauch: Gewährleistungssicherheit). Obwohl also die – gewöhnliche – Frist neuerdings vier Jahre beträgt, soll der Auftraggeber nur für zwei Jahre eine Sicherheit bekommen, was kaum als praxisnah bezeichnet werden kann. Andererseits dürfte die Öffnungsklausel (= abweichende Regelung zulässig) darauf hindeuten, dass die Vereinbarung eines anderen Zeitpunktes nicht zu einer unzulässigen „Aushöhlung“ der VOB/B führt, so dass der AG doch wieder darauf dringen wird/kann, die Sicherheit über den gesamten Lauf der Frist zu bekommen. vdbum ■



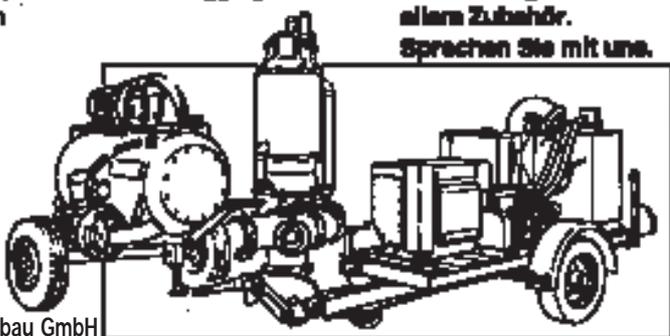
# MIETPUMPEN



## Mietpumpen - die gute Alternative zum Kauf

- Abseilungsanlagen
- Druck- und Spülpumpen
- Tauchmotorpumpen
- Fäkalienpumpen
- Unterwasser-, Sand- und Saggerpumpen
- Stromaggregate

**Unser Mietpark bietet Ihnen ein umfangreiches Angebot mit allem Zubehör. Sprechen Sie mit uns.**



**C. Pollmann Pumpenbau GmbH**  
 Zum Panrepel 1 · 28307 Bremen · Tel. (04 21) 4 86 96-0 · Fax (04 21) 4 86 96-59  
 Werner-Siemens-Str. 89, 22113 Hamburg, Tel. (0 40) 73 32 04 60, Fax (0 40) 73 32 04 44  
 Am Lippeglacis 35, 46483 Wesel, Tel. (02 81) 2 83 85, Fax (02 81) 2 98 36  
 Glasewitzer Chaussee 5, 18273 Güstrow, Tel./Fax (0 38 43) 21 41 93  
 Köthener Straße 8 · 06188 Landsberg/Halle · Tel. (03 46 02) 2 18 10 · Fax (03 46 02) 2 18 09

## Neue Richtlinie

Die neue Richtlinie VDI 2700 Blatt 2 „Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen; Zurrkräfte“ bietet Rechenbeispiele für das Verzurren der gängigsten Stückgutformen. Sie zeigt, welchen Kräften die Zurrmittel, Spannmittel und ihre Verankerungen am Fahrzeug standhalten müssen. Aus diesen Beispielen können Berechnungen für anders geartete Ladungsgüter abgeleitet werden. Mit der Richtlinie VDI 2700 Blatt 2 ist die bisherige Richtlinie VDI 2702 überarbeitet worden und als deutsch/englische Fassung nun auch international anwendbar. Die Richtlinien der Reihe VDI 2700 werden laut VDI bei Überwachungsmaßnahmen der Verkehrspolizei und im Streitfall als anerkannte Richtlinien vor Gericht eingestuft und anerkannt. Beuth Verlag Berlin, 61,50 €, www.beuth.de

## Normentwurf DIN VDE 0544-207

Mit dem Erscheinen des Normentwurfs DIN VDE 0544-207 „Wiederholungsprüfung an Lichtbogen-Schweißeinrichtungen“ wurde eine Lücke im Normenwerk geschlossen und somit die Erfüllung der Vorgaben der Unfallverhütungsvorschriften „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A2) und „Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren“ (BDV DI) hinsichtlich der Wiederholungsprüfung von Lichtbogen-Schweißeinrichtungen erleichtert und vereinheitlicht.

Der Normentwurf DIN VDE 0544-207 trägt den Vorgaben der vorgenannten Unfallverhütungsvorschriften im vollen Umfang Rechnung und kann bereits heute angewendet werden. Seine Wichtigkeit wird u. a. dadurch unterstrichen, dass sich bereits vor seiner Veröffentlichung durch die DKE ein großes Interes-

se und ein durchweg positives Echo einstellten.

Info: Fachausschuss und Oberflächenbehandlung“ (FAMO), Sachgebiet Elektroschweißen, Tel.: 05 11 / 81 18-3 82

### Info-Tipp

Zu folgenden Bestimmungen/Verordnungen können ausführliche Informationen beim VDBUM abgerufen werden:

- Umsatzsteuerliche Zuordnung gemischt genutzter Gegenstände
- Bauabzugsteuer bei Leistungen ausländischer Unternehmer
- Bildung von Ansparrücklagen gemäß § 7 g EStG
- Besteuerung von Warengutscheinen für Arbeitnehmer



**HART WIE STAHL UND LEICHT WIE ALU.**

Die neue Stahl/Alu Komponenten-Halbrundmulde verbindet den Vorteil des leichten Aluminium Oberteils mit dem Vorteil des verschleißfesten Stahlbodens. Das bedeutet für unsere Kunden:

- Nutzlastgewinn ■ Langlebigkeit ■ Flexibilität im Einsatz.

Das baustarke Kipperprogramm von KÖGEL:

- 3-Seiten-Kippanhänger, -Zentralachsanhänger und -Kippstellanhänger
- Kippstellanhänger mit Kastenmulde oder Halbrundmulde in Alu
- Kippstellanhänger und 4-Achse-LKW-Aufbau mit Stahl-Halbrundmulde
- Volumen-Kippstellanhänger

Und jeder Kipper ist ein echter KÖGEL: Zwei Jahre Garantie auf das gesamte Fahrzeug bzw. zehn Jahre Garantie gegen Durchrostung.

KÖGEL Fahrzeugwerke AG · Daimlerstraße 14 · 89079 Ulm  
Telefon (07 31) 94 54 - 0 · Telefax (07 31) 94 54 - 4 99 · [www.koegel.com](http://www.koegel.com)

**KÖGEL**  
Fahrzeugwerke AG

mit Zinkphosphatierung

## Motorenbaureihe mit Alternativen

Die luftgekühlten Diesel-Motoren der Supra-Baureihe mit einem Leistungssegment von 2,4 bis 10,0 kW eignen sich für unendlich viele Anwendungen. Hatz bietet deshalb für den weltweiten Einsatz diverse Varianten, die sich individuell auf unterschiedlichste Bedürfnisse zuschneiden lassen. Im Kernkonzept ist die Supra-Baureihe gleich. Eine moderne, leistungsstarke Motorengeneration, die sich auch unter härtesten Bedingungen voll bewährt.

Einen lauten Motor durch eine Lärmkapsel leiser zu machen, ist die eine Möglichkeit. Wesentlich effektvoller aber ist das Hatz-Konzept, das zuerst eine Überarbeitung des Grundmotors mit Schwerpunkt Geräuschreduzierung und dann erst die Kapselung vorsieht. Das Resultat ist eine Geräuschkürzung über den gesamten Betriebsbereich in einer Größenordnung von 12 dBA. Das entspricht einer Reduzierung des Motorengeräusches um 95 %. 12 Supra Silent Packs sind also so leise wie ein ungekapselter Motor. Die Kapsel der Silent Pack-Serie besteht aus Stahlblech. Sie ist körperschallisoliert am Motor befestigt. Trotz der Kapselung

*Zwölf dieser gekapselten Motoren des Typs 1D41C sind so leise wie ein ungekapselter Motor.*

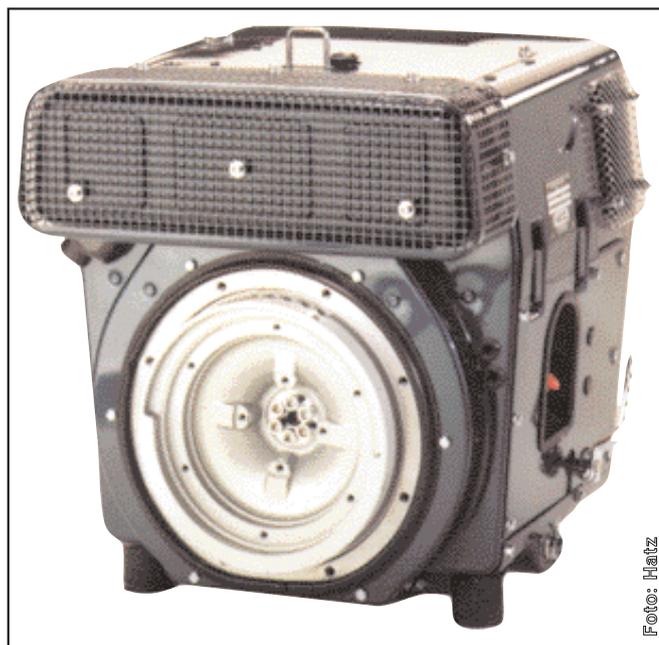


Foto: Hatz

sind alle Bedienungs- und Wartungselemente ungehindert von außen zugänglich.

Hatz hat die Baureihe so konstruiert, dass die Kurbelgehäuseentlüftung über den Ansaugkanal erfolgt und nicht über den Luftfilter. Dadurch werden schad-

stoffbelastete Gase verbrannt, ohne dass sie den Luftfilter passieren und in die Umwelt gelangen. Entsprechend günstig sind deshalb auch die Abgaswerte. Der Rußanteil liegt bei Supra-Motoren unter den zulässigen Werten der ECE-Regel Nr. 24.

Info: [www.hatz-diesel.de](http://www.hatz-diesel.de)

## Mehr als nur Hubarbeitsbühnen

Die nach der Euphorie der unmittelbaren Nachwendzeit sich jetzt im deutschen Bauwesen wieder abzeichnende Strukturänderung wirkt sich auch auf den Baumaschinen-sektor aus. Die Bauunternehmer bevorzugen mehr und mehr Vielzweck- oder Universalmaschinen. Diese dürfen aber in den mit ihnen möglichen Bautechnologien und in ihrer einzelnen Bauleistung nicht hinter den Wirkungen vergleichbarer Einzweckmaschinen zurückstehen. Die diesbezüglich optimalen Baumaschinen sind aktuell zweifelsfrei die Teleskopmaschinen.

Sowohl als Starrrahmenkonstruktion als auch in der Ausführung mit drehbarem Oberwagen, wie die Merlo Roto, erfüllen die Teleskopmaschinen fahrdynamisch



Foto: Merlo

*Merlo-Teleskopmaschinen – rasch umrüstbar und dadurch im Auslastungsgrad sehr wirtschaftlich.*

und kinematisch alle denkbaren Einsatzanforderungen. Für die inzwischen kapazitiv breit gefächerten Teleskopmaschinenfamilien stehen den Kunden umfassende Ausrüstungsprogramme zur Verfügung, die es ermöglichen, die größtmäßig passend ausgewählte Maschine für die jeweils gewünschte Bauarbeit angepasst herzurichten. Der Fächer an Einsatzmöglichkeiten für Teleskopmaschinen überdeckt, nicht zuletzt unter Ausnutzung der bereits genannten Ausrüstungsvarianten, inzwischen nicht nur sämtliche Bausparten, sondern auch viele der diesen vor- und nachgeordneten Sekundärgewerke wie zum Beispiel die Baustoffgewinnungsindustrie oder den Lagerungs- und Transportsektor.

Zählen Ladeschaufel und Staplergabeln seit Anbeginn zur Standardausrüstung der Teleskopmaschinen, erweiterte man diese bald um Zusatzausleger mit Lasthaken und um Hubarbeitsbühnen. Damit wurden die Teleskopmaschinen nicht nur zu Hebezeugen für angeschlagene Lasten, sondern auch zu uneingeschränkt automobilen Kernmaschinen der Höhenzugangstechnik. Inzwischen gehören Merlo-Teleskopmaschinen mit Hubarbeitsbühnen und speziellen Arbeitskörben an Zusatzkinematiken im Bauwesen zu den meistgefragten Ausrüstungen. Auf jeder Baustelle müssen mit wachsender Häufigkeit palettierte Materialien oder sperrige Einzellasten transportiert, Erdmassen abgegraben und Schüttgüter bewegt werden. Gleich oft sind dort aber auch Arbeiten an hoch gelegenen oder anderweitig kompliziert zugänglichen Bauwerkstellen zu verrichten. Und das alles im Rahmen verstärkter Kontroll-, Erhaltungs- und Sanierungserfordernisse und somit mit steigender Tendenz. Zugleich sind viele Ausrüstungsformen und damit mögliche Einsatzfelder noch unbekannt, so dass sich das Einsatzspektrum der Teleskopmaschinen mit Hubarbeitsbühnen laufend erweitern wird.

Info: [www.merlo.de](http://www.merlo.de)

## Individuelle Lippen für große Bagger

Seit ca. 14 Jahren gehören Lippen und Zahnsysteme von Esco zu den Standardprodukten bei der Fertigung von Terex-Mining-Baggern. Die Zahnsysteme des amerikanischen Herstellers weichen in ihrer Konstruktion von dem weitverbreiteten Standardsystem Super-V ab. Ab dem 480 t wiegen-

den RH 200 werden einteilige Schaufellippen Typ Loadmaster von Esco eingesetzt. Bei kleineren Baggern verschweißte man die Zahnhalter direkt mit dem Schaufelboden, wie das auch bei Ladefäßen normaler Größe geschieht. Basis des Posilok-Systems ist die nach Kundenwünschen gegossene ▶

[www.stehr.com](http://www.stehr.com)

[info@stehr.com](mailto:info@stehr.com)

Spezialmaschinen  
**Stehr**

### Bodenstabilisierungsfräsen bis 600 mm Frästiefe

Die Lösung zum kostengünstigen Einbringen von Bindemitteln. Neues Antriebskonzept mit seitlichen Power-Riemern und Planetengetrieben ersetzt die bisher üblichen kraftverzehrenden Winkelgetriebe. Mit 600 mm Frästiefe bei 2,40 m Arbeitsbreite wird eine Leistung erzielt, die bisher den besten selbstfahrenden Fräsen vorbehalten war - und das bei wesentlich geringerem Investitionsvolumen und Kraftstoffverbrauch.



### Bodenstabilisierungssystem – staubfrei

Kombination Fräse – Streuer zum staubfreien Einbringen, Streuen und Mischen von Bindemitteln löst ein bekanntes Problem bei der Bodenstabilisierung! Streuer und Fräse können auch getrennt eingesetzt werden.

### Stehr-Recycler SR 15 / SR 8 – mechanische Bodenverbesserung nach der ZTVE 12.2

Der Stehr-Recycler macht nichteinbaufähigen Bodenaushub zu hochwertigem Baustoff. In den meisten Fällen ohne Einsatz von Bindemitteln. Anbaubar an Bagger von 15 bis 35 Tonnen.



### Stehr-Plattenverdichter

Der Problemlöser beim Verdichten. Zum Anbau an: Radlader, Walzenzüge, Bagger, Kompaktlader, Traktoren, Pistenraupen und Unimog. Ausschließlich vertikal senkrechte Wirkung mit extrem hoher Verdichtungsleistung. Im Gegensatz zu herkömmlichen Verdichtungsgeräten sind die Stehr-Hochleistungsplattenverdichter darüber hinaus auch für „schwierige Fälle“ wie Böschungen, Banketten, Kanalbau bestens geeignet.

Weitere Stehr-Produkte: Bindemittelstreuer mit präziser Zellenradschleuse von 1,5 bis 12m<sup>3</sup>, Kanaldeckelfräse, Hydraulik-Schnellkupplungen

**Stehr Baumaschinen GmbH · Am Johannesgarten 5 · D-36318 Schwalmtal**  
Telefon 06630-91844-0 · Telefax 06630-91844-99  
[info@stehr.com](mailto:info@stehr.com) · [www.stehr.com](http://www.stehr.com)

## HART IM NEHMEN



einteilige Schauffellippe mit integrierten Aufnahmen für die Zahnhalter. Je nach Schaufel werden in die bis zu 10.000 kg schwere Lippe fünf oder sechs Zahnhalter integriert. Je nach Einsatz werden unterschiedliche Zahnschneiden aufgesteckt. Acht verschiedene Spitzen stehen derzeit für das Posilok-System von Esco zur Verfügung, das in den Größen S95, S110, S130 und S145 gefertigt wird. Der



Foto: Escocorp GmbH/Ob

Eine Klappschaufel mit 30,5 m<sup>3</sup> Volumen entsteht im Dortmunder Werk von O&K-Mining.

Einsatzbereich dieser Systeme ist weitgefächert. So kann das S110 etwa an einem 265 t schweren RH 120 im schweren oder

einem 480 t schweren RH 200 im leichten Einsatz Verwendung finden.  
Info: [www.escocorp.com](http://www.escocorp.com)

## Weitestgehende Geräuschemission

Der Power Pack Sileo von Lombardini ist sowohl aus technischer als auch aus ästhetischer Sicht inno-

vativ. Zum ersten Mal wurde statt der gängigen Blech- oder Aluminiumabdeckungen eine Kapselung aus Fiberglas gebaut, in die ein leistungsstarkes System installiert wurde, das Geräusch- und Schadstoffemissionen enorm reduziert.

Die Sileo-Baureihe basiert auf vier Drei- und Vierzylinder Motoren mit 1.000, 1.400, 1.500 und 2.200 cm<sup>3</sup>. Die Integration des gesamten Motors mit Schalldämpfer und Kühler in die Kapselung stellte die Entwicklung von Lombardini vor zwei grundsätzliche Probleme, die Wärme des Schalldämpfers zu limitieren und die Kühlung des gesamten Systems optimal zu lösen. Der Sileo musste im Dauerbetrieb bei einer Last von 100 % bei 55°C Umgebungstemperatur laufen.

Das Abgasrohr wurde speziell von Lombardini für diese Applikation entworfen. Es ist akustisch und thermisch komplett isoliert, wodurch niedrige Temperaturwerte erreicht werden können. Das ge-

samte Kühlsystem (Kühler, Lüfter, Riemenscheiben und Ansaug- und Abluftsystem) wurde für die Motoren beider Baureihen, FOCS und CHD, überarbeitet. Im Vergleich zur Standardbaureihe CHD wurde die Kapazität des Kühlers im Sileo

## HARTSTAHL VON LEHNHOFF



Schützt wie ein Panzer: Heavy Duty-Löffel mit Leborit®-Verschleißschutz und Extra-Verstärkung. Von Lehnhoff, [www.lehnhoff.de](http://www.lehnhoff.de), [info@lehnhoff.de](mailto:info@lehnhoff.de), Tel. 0



Fotos: Lombardini

Power-Pack aus der Sileo-Baureihe.

vergrößert. Die Kühlmittelmenge wurde um 30 % erhöht, um einen besseren thermischen Fluss zu ermöglichen. Auch der Lüfter wurde vergrößert, um den



Kapselung aus Fiberglas.

Luftaustausch innerhalb der Kapselung zu erhöhen.

Das System zum Luftein- und -auslass funktioniert über vier Öffnungen.

Die zwei Hauptöffnungen wurden aus funktionellen und ästhetischen Gründen

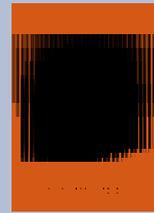
in das Design der Verkapselung integriert, während die anderen in dem unteren Teil liegen und von den Seitenwänden verdeckt werden.

Die Hauptöffnungen – Einlass auf der Kühlerseite und Auslass auf der gegenüberliegenden Seite – garantieren eine optimale Luftzirkulation im Motorraum. Die weiteren Öffnungen reinigen die Luft am unteren Teil des Motors. Die Temperatur des Kühlmittels und des Öls bleibt durch die hervorragende Belüftung auf dem gewünschten Niveau. Durch das effiziente Kühlsystem bleibt die Temperatur selbst bei Außentemperaturen von 40-50°C im Motorraum bei konstant 80°C.

Das Material der Kapselung vereint Haltbarkeit und robuste Bauweise mit einem extrem niedrigen Gewicht. Um Vibrationen und Resonanzen zu verhindern, wurde die Struktur mit Gummidichtungen versehen.

Info: [www.lombardini.de](http://www.lombardini.de)

Haben Sie schon die neuen Abnahmeprotokolle und Pfüßiegel bestellt?



Bestellung unter:  
[www.vdbum.de](http://www.vdbum.de)  
Tel. 0421-87 16 80  
Fax 0421-87 16 888

**AMMANN  
YANMAR**  
Der Zeit kompakt voraus

Firma \_\_\_\_\_  
Ansprechpartner \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_  
Ort \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
Telefax \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

Ja, ich möchte mehr über die kompakte Welt von AMMANN-YANMAR erfahren. Bitte senden Sie mir Prospekte zu folgenden Produktgruppen zu:

VIPPS/MS

▼ MINIBAGGER ▼ VIO-SERIE ▼ CARRIER

YANMAR-MOTOREN - GUTE ZUGÄNLICHKEIT  
ALLER KOMPONENTEN - HOHER BEDIENTURKOMFORT  
GERÄUHLICH UND SICHER: NURCH ROPS-KABINE

AMMANN-YANMAR

Bis de la Lombardine - 52100 Saint-Dizier France  
Telefax: 00 33 3 25 56 94 69  
E-Mail: [sales@ammann-yanmar.ch](mailto:sales@ammann-yanmar.ch)



Kompaktmaschinen

## Kurzheckbagger Yanmar Vio45 und Vio55

Einfach sorglos schwenken

Die neuen Vio45 (4.500 kg) und Vio55 (5.200 kg) von AMMANN-YANMAR, dem Erfinder des Kurzheckbaggers: Asymmetrische Ketten (VICTAS System), hohe Seitenstabilität, VIPPS-Hydraulik für ruckelfreie Bewegungen,

ROPS-Kabine mit 25 % mehr Platz. Bei den Vio-Kurzheckbaggern bleibt der gesamte Oberwagen immer innerhalb der Kettenbreite, und das trotz Erhöhung der Hubkräfte. Wir verstehen die Kunst, Bagger zu bauen.

# Mehr Sicherheit durch SPS

Bei der neuen IGO-Baureihe von Potain sind Wirtschaftlichkeit und Sicherheit kombiniert. Dies wird durch die Verwendung einer SPS-Einheit und modernster FU-Technik erreicht. Konkret heißt dies, dass sämtliche Sicherheiten des Kranes vom Servicetechniker über ein Teach-In-Verfahren bei der Inbetriebnahme programmiert werden. Die SPS-Einheit vergleicht diese Eingaben mit der hinterlegten Lastkurve und akzeptiert diese Werte, wenn sie innerhalb der Toleranz liegen, oder verweigert sie. Dieser Programmierbereich ist durch ein Passwort geschützt und nur dem Techniker zugänglich. Grundsätzlich wird die Lastkurve durch die SPS bei einer 110-%igen Last begrenzt. Die bekannten Lastbegrenzer mit mechanischer Wirkungsweise existieren nach wie vor, arbeiten jedoch als zusätzliche Sicherheiten mit einem Schwellenwert von 125 % der zulässigen Belastung. Somit sind die manuellen Manipulationen wirkungslos, da der Kran bereits

Der IGO 32 in Kundenlackierung auf einer Baustelle in Duisburg.



Foto: Potain

bei dem Überschreiten der 110%-Schwelle elektronisch abgesichert ist. Diese Sicherheiten, in Verbindung mit der wirtschaftlichen FU-Technik, die zum einen in ihrer Stromaufnahme begrenzt ist und zum anderen die Hubgeschwindigkeiten in Abhängigkeit der zu hebenden Last selbstständig optimiert (LFA-Optima) repräsentieren einen hohen technischen Entwicklungsstand und tragen aktiv zur Vermeidung von Unfällen auf Baustellen bei.  
Info: [www.potain.de](http://www.potain.de)

## Diesel für Fortgeschrittene

**KUBOTA (Deutschland) GmbH**  
 Gesellschaftsbereich Dieselmotoren  
 Sauerfelder Str. 3-B  
 D-63110 Rodgau/Wieseler-Roden  
 Tel. (06105) 873-0 Fax (06105) 873-199

**Neuer Seminarband 2003  
jetzt erhältlich!**

**Bestellung unter:  
[www.vdbum.de](http://www.vdbum.de)  
Tel. 0421-871680**



**Mobil Service**  
**Volker Schurig**  
 Tel. **042 33/8094** Mobil **0179/3937450**  
 Intscheder Dorfstr. 27337 Blender-Int-

• **Vorortreparatur**  
 von verschlissenen,  
 ausgeschlagenen Bohrungen

[www.mobilbohr.d](http://www.mobilbohr.d)

## Flexibel, robust und durchsatzstark

Die neuen raupenmobilen Prallbrecheranlagen ZP 131 R und ZP 131 RV der Zeppelin Baumaschinen GmbH aus Garching bei München sind mit einem hydraulisch verstellbaren Brechereinlauf (von 1.275 mm Höhe x 750 mm Breite auf 920 mm Breite) ausgestattet, der bequem vom Radlader oder Bagger aus per Funkfernsteuerung bedient werden kann. Unkompliziert gestaltet sich auch die Anpassung der Rotordrehzahl auf unterschiedliches Aufgabebegut wie zum Beispiel Ziegel oder Schwarzdecke mittels eines einfach zu bedienenden Hebels am übersichtlich gestalteten Steuerpult. Selbst harte Gesteine und Beton stellen für die neuen Zeppelin Prallbrecheranlagen, die von der schweizerischen Gipo AG hergestellt werden, kein Problem dar.

Je nach Einsatz brechen die neuen Prallbrecheranlagen 60 bis 300 t Material pro Stunde. Dabei verhindern der neu konstruierte Brecherausstrag und der 1.400 mm breite Austragsförderer lästige Materialstauungen unter dem Rotor und an den Übergaben.

Vorteilhaft sind auch der deutlich geringere Verschleiß und die Verringerung der Materialschichthöhe auf dem Förder-

band. Besonders zuverlässig zeigt sich auch das Antriebsaggregat der neuen mobilen Prallbrecheranlagen ZP 131 R und ZP 131 RV mit dem wassergekühl-

von einem Einsatzort zum anderen transportiert werden. Beweglichkeit ist aber ebenso im Einsatz durch die getrennt gegenläufig steuerbaren Antriebe ge-



Die neue raupenmobile Prallbrecheranlage von Zeppelin.

ten Cat Dieselmotor vom Typ C12, der nicht nur die gültige Euro II Norm erfüllt, sondern ebenfalls deutlich sparsamer im Verbrauch ist als noch die Motoren der Vorgängermodelle.

Dank der geringen Ausmaße können beide Brecher schnell und unkompliziert

währleistet, die nicht nur ein Wenden auf engstem Radius ermöglichen, sondern auch Steigungen von 35 % mühelos bewältigen.

Info: [www.zeppelin.de](http://www.zeppelin.de)

Ersatzteile ♦ Kundendienst ♦ AT-Motoren

**IBH INGENIEURBÜRO HARM**  
 Antriebstechnik GmbH · Service-Partner

22848 Norderstedt  
 Gutenbergring 35  
 Telefon 040 / 52 30 52-0  
 Telefax 040 / 5 28 11 74

24768 Rendsburg  
 Helgoländer Str. 22-26  
 Telefon 043 31 / 42 01-1  
 Telefax 043 31 / 4 29 93

23556 Lübeck  
 Sprenglerstr. 1a  
 Telefon 04 51 / 89 30 83  
 Telefax 04 51 / 89 86 59

18059 Papendorf (Rostock)  
 Erbsenkamp 6  
 Telefon 03 81 / 44 51 25  
 Telefax 03 81 / 44 51 26



# Truck of the year 2003

Diese internationale Auszeichnung – für das Jahr 2003 an den Iveco Stralis – wird einmal jährlich jenem Nutzfahrzeug verliehen, das in den letzten zwölf Monaten den wertvollsten Beitrag zur Effizienzsteigerung im Gütertransport geleistet hat. Als Juroren für den Truck of the year fungieren Fachjournalisten aus 19 europäischen Ländern, von Russland bis Spanien, von Griechenland bis Finnland. Ihre Beurteilung basiert auf Straßentests unter realen Einsatzbedingungen in ganz Europa. Bei diesen Testfahrten werden das Fahrverhalten, das Leben an Bord, die Ergonomie der Kabine, der Kraftstoffverbrauch sowie die Zuverlässigkeit des Motors und des gesamten Antriebsstranges kritisch geprüft.



Fotos: Iveco

Iveco Stralis Active Space.



Der Iveco Stralis Active Space enthält einige charakteristische Besonderheiten. Das Äußere des Fahrerhauses wurde im Windkanal geformt. Fließende, aerodynamisch günstige und moderne Linien ergeben ein harmonisches Bild ohne aggressive Elemente. So fügt sich das Fahrzeug angenehm in den Straßenverkehr

ein. Nicht umsonst zeigt der Stralis Active Space den typischen italienischen Stil, der weltweit als Top-Design gilt.

Mit dem neuen Fahrerhaus wurden drei wichtige Ziele erreicht: Verbesserung der Darstellung einer Vielzahl von Betriebsdaten durch den Bildschirm; Erleichterung des Lebens an Bord durch einen flachen Boden und das erhöhte Dach und die neue Gestaltung der Ruhezone mit der bereits genannten Anpassbarkeit an die Anforderungen durch Transporteur und Fahrer.

Die Baureihe Stralis wird mit den Motoren Cursor 10 und Cursor 13 mit 10,3 und 12,9 l Hubraum angeboten. Der

Cursor 10 kommt mit 400 PS und 430 PS (294 und 316 kW), während der Cursor 13 neben der bereits bekannten Leistungsstufe 480 PS (353 kW) nun auch in einer Variante mit 540 PS (397 kW) zur Verfügung steht. Allen Motoren gemeinsam ist eine fortschrittliche Technik mit elektronisch gesteuerter Pumpe-Düse-Einspritzung, oben liegender Nockenwelle, Dekompressions-Motorbremse und dem Turbolader mit variabler Geometrie.

Für die Modelle Stralis steht auch das vollautomatische Getriebe Euro Tronic 2 zur Verfügung.  
Info: [www.iveco.com](http://www.iveco.com)

**Loadmatic 2035**

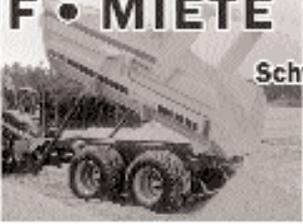


**Kompakt-Dumper**  
Nutzlast von  
**1.600 - 8.500 kg**

## BERGMANN-DUMPER

### VERKAUF • MIETE • SERVICE





**Schwerlastklipper**  
Nutzlast bis  
**24.000 kg**



**BERGMANN**  
BAUMASCHINEN

Bergmann Baumaschinen GmbH • Industriestraße 1 • 10557 Berlin • Tel. +49 (0)30 63 105 100 • Fax +49 (0)30 63 105 101 • E-Mail: info@bergmann-dumper.de • www.bergmann-dumper.de • Internet: www.bergmann-dumper.de

# Software für neuen ACU-Controller

Trimble (NASDAQ:TRMB) hat eine neue Version der Trimble Survey Controller Software vorgestellt, die speziell für den Einsatz mit dem neuen abnehmbaren Trimble ACU-Controller entwickelt wurde. Diese beiden Produkte ergänzen die Trimble Toolbox mit integrierten Vermessungslösungen und ermöglichen Vermessern ein besseres und schnelleres Arbeiten – für eine erhöhte Produktivität und einen verbesserten Arbeitsablauf.

Die Software verbindet leistungsstarke Datenerfassungsfunktionen mit einem intuitiven, bedienerfreundlichen Farbgrafikinterface.

Der ACU-Controller repräsentiert die nächste Generation von Vermessungscontrollern und ist auf den Einsatz mit Trimble-Vermessungslösungen, einschließlich der 5600-Totalstation, zugeschnitten. Der Controller verfügt über ein interaktives grafisches Benutzerinterface und kann in Verbindung mit einer Totalstation oder als Standalone-Gerät genutzt werden. Die ACU ist ein leistungsstarkes Werkzeug mit Windows CE-gestützter Datenerfassung und Farbtouchscreen.

Die Software verfügt über zahlreiche Vermessungsroutinen, darunter Polygonzugfunktionen, Polaraufnahmen, fortschrittliche Trassenmessungen, Absteckungen, Attributerfassung, DGMS und Koordinatengeometriefunktionen.

Trimble Survey Controller bietet erhebliche Vorteile bei vielen Vermessungsanwendungen und ist u. a. ideal für geodätische und topografische Anwendungen, Anwendungen am Bau und bei Oberflächenmessungen. Die Software enthält viele Sonderfunktionen zum Einsatz mit Trimbles mechanischen, Servo-, Autolock- und Robotic-Totalstationen. Das Farbgrafikdisplay erleichtert sowohl die Navigation als auch die Positionierung und beschleunigt die Absteckung und die Auswahl von Daten. Alle Arbeiten können mit der Echtzeit-Kartenanzeige durchgeführt werden.

Durch einfaches Antippen eines Grafiksymbols bzw. die Verwendung einer Tastaturverknüpfung können Anwender schnell zwischen den Modi umschalten.

Trimble Survey Controller unterstützt Bluetooth für die drahtlose Kommunikation zwischen Instrumenten. Der Controller gewährleistet die komplette Kontrolle über das Instrument, die Kalibrierung und alle Messmethoden für Trimble Servo-, Autolock- und Robotic-Totalstationen. Laser-Entfernungsmesser werden ebenfalls unterstützt.

Die Software ist in zehn Sprachen mit integriertem Hilfesystem erhältlich.

Info: [www.trimble.com](http://www.trimble.com)

**Schrauben können Sie woanders**



**Kubota (Deutschland) GmbH**  
 Geschäftsvertrieb: 80 verschiedenen  
 Modellen für: 0-8  
 D-82110 Pödingen/Flörs-Feld  
 Tel. (0481 82) 873-0 Fax (0481 82) 873-128

**Kubota**

**ORIGINAL TAC**

**HAUPTVERTRÄGER FÜR PERMANENTE KOMPLATZU-VERSÄTZTEILE NEU UND ANLÄUFLICH**

**TRACTOR ADJUSTING COMPANY INC.**

Corvallis, Oregon, U.S.A., 97331-3131  
 Telefon (503) 852-8200, Fax (503) 852-8200

**Zw st rk Ty n**

*f r n u r n s t z*

hlm nn  
 Schw nkl r

**S 15**

M c l c m l r

**1 M X**

www.hlm.nn.c.m

hlm nn um sch n n Gm H  
 st en , -2 75 n s ur , T l n ( 331) 351-31 , T l f x 351-3 3

**M C L C HLM NN**

## Geballte Baggerleistung

Ein Bagger mit der Leistungsfähigkeit der 20 t-Klasse und dem Platzbedarf einer 8 t-Maschine präsentiert Case mit dem neuen CX225SR. Das SR in der Typenbezeichnung bedeutet „Short Radius“.

Diesem Namen trägt der 23 t schwere Raupenbagger voll Rechnung. Der Heckschwenkradius ist um 1 m geringer als bei einem Standardbagger dieser Gewichtsklasse. Der Oberwagen lässt sich nahezu innerhalb der Unterwagenbreite drehen. Dazu trägt neben der Konstruktion des in den Oberwagen integrierten Kontergewichts auch die Kabine bei, die nicht über den Schwenkradius des Oberwagens hinausragt. Das erlaubt ein Arbeiten unter besonders beengten Baustellenverhältnissen, beispielsweise auf nur einer Fahrspur.

Trotz des geringen Platzbedarfs braucht man bei einem CX225SR nicht auf klassischen Arbeitsleistung zu verzichten. Seine Grab- und Hubkräfte sind kaum geringer als die eines vergleichbaren Standardbaggers in der 20 t-Klasse. Beispielsweise beträgt die Ausbrechkraft 14.100 daN. Die erforderliche Stabilität wird unter anderem dadurch erreicht, dass der Auslegerfuß beim Kurzheckbagger nicht wie beim Standardbagger weit vorn, sondern nahe der Schwenkachse des Oberwagens und damit fast mittig platziert wurde. Der lange LC-Unterwagen verleiht dem Bagger eine ausgezeichnete Standsicherheit und eine Lasttransportkapazität, die mit der von



Der neue Case CX225SR.

Maschinen mit Standardabmessungen vergleichbar ist. Der Kurzheckbagger überzeugt somit nicht nur auf beengten Baustellen, sondern erfüllt alle Einsatzan-

forderungen, die man an einen Standardbagger dieser Klasse stellt, gleichermaßen hervorragend.

Info: [www.case.de](http://www.case.de)

## Surface Miner arbeitet zugleich als Kaltfräse

Ein Surface Miner ist für Einsätze im Bergbau oder für das Fräsen benötigter Profile im Erd-, Fels- und Fahr-

bahnbau konzipiert. Für Belagsarbeiten ist ausschließlich eine Kaltfräse geeignet. Diese Feststellung stimmt zwar im Ansatz – wird aber von Wirtgen mit schöner Regelmäßigkeit widerlegt. Basiert doch gerade die Maschinenfamilie 2200 auf einer hohen Anzahl gleicher Baukomponenten, die sowohl beim Surface Miner 2200 SM als auch bei der Kaltfräse W 2200 Verwendung finden.

Wirtgen hat deshalb bereits bei der Konzeption dieser Baureihe die Möglichkeit einer dualen Nutzung berücksichtigt.

Trotz des weitgehend identischen Konzepts ist es ohne Umbaumaßnahmen jedoch nicht möglich, einen Surface Miner auf die Straße zu stellen. Der Aufwand dafür hält sich allerdings in einem sehr





Foto: Wirtgen

Nur noch an den mit schützenden Stahlplatten verkleideten Laufwerken kann man erkennen, dass in dieser Fräse auch ein Surface Miner steckt.

engen Rahmen. Wichtigste Umbau-Komponente ist die Schneidwalze. Die darauf montierten Schneidwerkzeuge sind speziell auf den Miningeeinsatz abgestimmt.

Nach dem Umbau ist aus dem Gewinnungsgerät für den Steinbruch eine Kaltfräse für den Einsatz auf der Straße geworden.

Heute Surface Miner, morgen leistungsstarke Kaltfräse – die Vorteile des dualen Nutzungskonzepts liegen auf der Hand. Durch das verbreiterte Einsatzspektrum der Maschine erhöht sich der Nutzungsgrad, die Stillstandszeiten werden reduziert und damit steigt die Effizienz des Wirtgen-Geräts.

Info: [www.wirtgen.de](http://www.wirtgen.de)

## Kraftvoll tagaus tagein

Der Kaelble-Radlader SL 18 G bewährt sich mit großer Zuverlässigkeit beim Materialumschlag, wenn z.B. durch Witterungseinflüsse auch mal mehr Kraft erforderlich ist. Ansonsten leichtes Material kann durch länger anhaltenden Regen enorm viel schwerer werden als normal.

Der 23-Tonner bewältigt die Arbeit trotzdem mühelos. Er ist mit einem 211 kW starken wassergekühlten Scania-Turbo Dieselmotor ausgerüstet und überzeugt außerdem besonders durch sein gutes Preis-Leistungsverhältnis.

Neben dem niedrigen Kraftstoffverbrauch wird im Drei-Schicht-Betrieb vor allem die Parallelkinematik geschätzt, die beste Übersicht bietet.

Die geräuschgedämpfte Komfortkabine weist mit 74 LpA einen geringen Innenschall-Druckpegel auf. Mittels Analoginstrumenten können alle wichtigen Informationen über den Betriebszustand des Kaelble-Radladers abgerufen werden.

Der SL 18 G ist nicht nur wendig und leistungsstark, sondern auch robust und zuverlässig.

Info: [www.kaelble.com](http://www.kaelble.com)



Foto: Kaelble

13 m<sup>3</sup> Material nimmt die Schaufel dieses 23-Tonnners mühelos auf.

## ein Sargnagel Ihrer Vermietung!

Wussten Sie, dass durch unberechtigte Fremdmietungen pro Monat durchschnittlich 10 % Ertragsverlust entstehen?

Mit einer einmaligen Investition von nur 300,- EUR pro Maschine können Sie diesen Verlust vermeiden.

**RÖSLER**

Müller-Straße 10 • 34109 Kassel • Auf dem Berg 21 • 34149 Wetzlar  
Tel. 0561 / 80 22 70-0 • Fax 0561 / 84 80 307 • [www.roesler.de](http://www.roesler.de)

## Alte Deckschicht rationell abtragen

Wo bei kleineren Schwarzdecken-Reparaturen die Tragschicht freizulegen ist, lohnt sich der Einsatz einer Straßenfräse im Regelfall nicht – das Abtragen der Oberlagen wird behelfsmäßig mit dem Tieflöffel ausgeführt.

Auf Brückenbauwerken wird diese Arbeitsweise oft auch bevorzugt, um versehentliches Anfräsen des Betons unter der Binderlage zu vermeiden. Dem dabei hohen Zeitaufwand und großen Kraftstoffverbrauch erfolgreich begegnen kann man mit einem neuen Bagger-Anbauwerkzeug, das aus Produkten der Combi Wear Parts GmbH, Krefeld, hergestellt wird.

Der so genannte Asphalthobel, der statt des Grabgefäßes am Löffelstiel anzulernen ist, wird mit dem Löffelzylinder auf den richtigen Schnittwinkel eingestellt und durch die Lagenfuge gezogen, wodurch er das Deckenmaterial in Schollen herauschneidet.

Dank der schlanken Form der aus einem serienmäßigen Spatenzahn mit vorgeschweißter Profilstahlklinge gebildeten Schneide dringt der bis zu 260 mm brei-

te Asphalthobel leicht in die Decke ein; für die Arbeit mit dem Werkzeug sind Bagger ab der 15-t-Klasse geeignet. Der

te von HB 500 erreicht die Hobelschneide lange Standzeiten; zugleich ist das Werkzeug so ausgebildet, dass es durch



Mit dem neuen Bagger-Anbauwerkzeug, dem Asphalthobel, wird die Verschleißschicht in Schollen vom Beton-Unterbau abgelöst.

Hobel ist mit zwei Zahnadaptern ausgerüstet, so dass die Schneide für die Kantebearbeitung links- und rechtsseitig aufgesteckt werden kann. Mit ihrer Här-

Vorschweißen einer neuen Profilstahlklinge „über Nacht“ aufgearbeitet werden kann.

Info: [www.componenta-wear-parts.de](http://www.componenta-wear-parts.de)

## Wunsch-Container in der Hausfarbe

Normalerweise sind ELA-Container immer gelb. Bei längerer Mietdauer und einer größeren Stückzahl aber ist es kein Problem, die Container gegen Aufpreis, aber zum Selbstkostenpreis, in einer anderen Farbe fachgerecht lackieren zu lassen. Auch Firmenlogos werden angebracht. So können Container verschiedenster Einsatzzwecke gleichzeitig werblich genutzt werden.

Das ELA-Container-Zubehörprogramm umfasst neben robusten Trep-

penanlagen auch Flure und Überdachungen und etwa 700 Wandelemente. Zum Sortiment gehören Containeraußenwän-

platten, Innen- und Außentüren, Fensterelemente etc.

Mit der ELA-Planungssoftware kön-



ELA-Container mit Werbewirkung.

de, wie komplette Stirn- und Seitenwandelemente mit und ohne Fenster, Türen, Ausschnitten und Geräteeinbauten, auch Zwischenwände, Fußboden-

nen Containeranlagen sogar selbst kostenlos und online geplant werden.

Info: [www.container.de](http://www.container.de)

## ... VDBUM-Buchtipps ...

### Baugeräteliste 2001

Die Baugeräteliste (BGL) 2001 steht kurz vor der europaweiten Einführung. Wie der damalige Vorsitzende des Geräteausschusses im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, Dipl.-Ing. Claus D. Drüppel, mitteilte, werden für Belgien und Österreich bereits mit Hochdruck die nationalen Umsetzungen der BGL 2001 vorbereitet. Weitere EU-Länder wollen dem folgen. Auch aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union und sogar aus Übersee sei Interesse an der Einführung BGL-basierter Anwendungen angemeldet worden. Den Erfolg der neuen BGL 2001 führt Drüppel auf die europaweite Vergleichbarkeit der Kostensätze und Wirtschaftlichkeitsberechnungen zurück. Der große Vorteil der BGL 2001 sei, dass sie erstmalig auf einer europaweit harmonisierten Strukturvorgabe basiere, der Euro-liste. Dies vereinfache eine Zusammenarbeit bei Arbeitsgemeinschaften auf nationaler und internationaler Ebene wesentlich. Das im Herbst 2001 in Deutschland erschienene Standardwerk enthalte alle für die Bauausführung und Baustelleneinrichtung erforderlichen und gängigen Baumaschinenarten und -größen. Mit dem Erscheinen und der Einführung der BGL 2001 in den deutschen Bauunternehmen werde das Vorgängerwerk BGL 1991 als Grundlage für die Organisation und Disposition der Geräteverwaltungen in den Bauunternehmen, wie auch für die Beurteilung von Geräte- und Maschinenkosten im Zusammenhang mit der innerbetrieblichen Verrechnung und zwischenbetrieblichen Berechnung von Gerätevorhaltekosten abgelöst. Die mit der CD-ROM-Ausgabe der BGL 2001 angebotene Hilfestellung erleichtere die Umstellung und ermögliche in den Unternehmen einen weitgehend automatisierten Datentransfer.

Bauverlag GmbH, Gütersloh

### Erfahrungsbericht Biogene Schmierstoffe

Mit finanzieller Hilfe des Markteinführungsprogramms sind derzeit fast 4.000 Maschinen auf Bioschmierstoffe umgerüstet worden. In der fast zweijährigen Programmlaufzeit konnten viele Erfahrungen gesammelt werden, die in der neuen Broschüre der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe aufgeführt sind. Unternehmen aus allen geförderten Branchen berichten vom Einsatz alternativer Schmierstoffe. Für zukünftige Umrüster bietet die Broschüre praktische Tipps und Regeln, die eine Umstellung erleichtern. Ergänzt werden die Erfahrungsberichte mit aktuellen Ergebnissen aus der wissenschaftlichen Begleitforschung. Ab sofort kann die neue Broschüre der FNR beim Servicebüro angefordert oder im Internet heruntergeladen werden.

Info: [www.pflanzenoelinitiative.de](http://www.pflanzenoelinitiative.de)

**Mobile Räume sofort !**

- Büro-, Wohn-, Mannschaft-, Sanitär-Container
- Magazine, Geräteboxen, Seecontainer
- Sonder- und Aggregatecontainer
- Lieferung sofort, europaweit.



Wir kommen Ihnen entgegen.

**ELA**

**CONTAINER**

für Baustellen und Industrie GmbH  
Produktion • Vermietung • Verkauf • Service  
[www.container.de](http://www.container.de) [info@container.de](mailto:info@container.de)

<p><b>Zentrale:</b> Dieselstraße 8 49733 Haren/Ems Tel. (05932) 506-0 Fax (05932) 506-10</p>	<p><b>Servicesstützpunkt:</b> Zum Hammerberg 1 09669 Frankenberg/Chemnitz Tel. (037206) 851-0 Fax (037206) 851-10</p>
--	---



**► Gebraucht-Container-Verkauf**

Erfahrungsbericht  
umrüstung



us n ss r t n - c n my z h l n

---

F. W y h u s n C m H C . K G - - 2 7 7 3 W I s h u s n  
T I I u ( 3 1 ) 1 - - F x ( 3 1 ) 1 - 1 3  
[www.fnr.de](http://www.fnr.de)

## Statik und Konstruktion der Spritzbetonbauweise

Neben Grundlagen der Spritzbetonbauweise werden Fallstudien behandelt. Als wichtiges Hilfsmittel bei der Entwurfsbearbeitung von Tunnelbauten haben sich Berechnungen nach der Methode der finiten Elemente erwiesen. Für alle in diesem Buch erläuterten Beispiele wurden die statischen Berechnungen mit dem Programmsystem Fest 03 durchgeführt.

In der Reihe WBI-Print Geotechnik in Forschung und Praxis wird mit den Bänden 4 bis 7 ein Abriss der Tunnelstatik gegeben, der mit dem 1999 erschienenen Band WBI-Print 4 „Tunnelstatik Grundlagen“ begonnen wurde.

**Walter Wittke, Berndt Pierau und Claus Erichsen, Band 5 der Reihe WBI-Print Geotechnik in Forschung und Praxis; Verlag Glückauf Essen; 34,00 €**

## Falk Navigator

In den letzten Jahren begann die Entwicklung der elektronischen Navigationssysteme, die auf der neuen

elektronischen Erfassung des gesamten Straßennetzes – auch aller Straßen in den Städten – beruht. Nun erscheint das erste gedruckte Kartenwerk vom Gebiet Niedersachsen • Bremen • Hamburg, das auf den Unterlagen aufbaut, die zur Herstellung von elektronischen Navigationssystemen benutzt werden. Es enthält Angaben und Einzelheiten, die in einem elektronischen Navigationssystem zu finden sind. Die geradezu unglaubliche Genauigkeit und Präzision dieser Angaben ergab die Möglichkeit, Stadtpläne von ca. 1.000 Städten und Gemeinden (ausgenommen Randgebiete ohne Verkehrsbedeutung) des genannten Gebietes in einem einzigen Band darzustellen. Auf insgesamt 1.152 Seiten findet der Benutzer präzise Angaben für ca. 150.000 Straßennamen aller Städte mit den einzelnen Straßen bis zu den kleinsten Ortschaften und Weilern, auch wenn sie nur aus drei Straßen bestehen. Das heißt, wenn der Benutzer des Falk Navigator Niedersachsen • Bremen • Hamburg in irgendeinem dieser Gebiete in einem Ort, der aus drei Straßen besteht, einen Straßennamen sucht: er wird ihn finden. Es versteht sich von selbst, dass auch jede kleinste Straße in jeder einzelnen Stadt zu finden ist.

Der Falk Navigator enthält nicht die öffentlichen Verkehrslinien, denn er ist ganz auf die Bedürfnisse des Autofahrers zugeschnitten. Er enthält aber zusätzlich folgende Angaben: Flughafen, Busbahnhof, Spielbank, Kino, Rathaus, Stadthalle, Golfplatz, Krankenhaus, Parkhaus, Parkplatz, Tankstelle, Rastanlagen an der Autobahn, Park, Park & Ride, Fremdenverkehrsamt, Bahnhof, Monument, Touristische Attraktionen, Museum, Theater und Sportanlage.

Der inhaltliche Aufbau des umfangreichen Werkes ist denkbar einfach. Auf der ersten Seite befindet sich die Blatteinteilung der Zufahrtskarten. Darauf folgen die Zufahrtskarten im großen Maßstab 1 : 125.000, auf denen mit einem blauen Rahmen alle Städte, Gemeinden, Orte und Weiler gekennzeichnet sind, die im Hauptteil mit einem Detailplan vertreten sind. Die dort genannte Zahl verweist auf die Seitenzahl des Detailplanes. Es folgt ein umfangreiches Straßenverzeichnis mit insgesamt ca. 150.000 Straßennamen. Ca. 1.000 große und kleine Pläne enthält der Falk Navigator Niedersachsen • Bremen • Hamburg

**Falk Verlag, Ostfildern (Kemnat), 15,95 €, ISBN: 3-8279-0614-8**

Internet-Adresse: <http://www.peter-gay.de>

**Peter Gay**  
Baumaschinen  
Bgm.-Noitenius-Str. 8 · 28197 Bremen

- Verkauf
- Vermietung
- Service

USF BLASTRAC, G-HILFMAX, STRIKER, CLEMCO

**CompAir** G 30

**USF BLASTRAC**

**G-HILFMAX**

**STRIKER** Nivellier- und Abziehwalzen

**AULRAIN**

**CLEMCO** INTERNATIONAL

**TEL (0421) 54 30 33** Fax (0421) 54 12 53 [www.peter-gay.de](http://www.peter-gay.de)

## Tunnelbau 2003

Die Ausgabe 2003 gliedert sich in geotechnische Untersuchungen, Tunnelbau im Untertagebau, Tunnelbetrieb und Sicherheit, Maschinen und Geräte sowie Baustoffe und Bauteile für den Tunnelbau. Wesentliche Schwerpunkte sind geotechnische und planerische Anforderungen an Tunnelvoreinschnitte und Tunnelportale, Klassifizierung und Prognose von Leistungs- und Verschleißparametern im Tunnelbau, Optimierung der Innenschale bei Eisenbahntunneln, Frühfestigkeitsverhalten von Spritzbeton für Standsicherheitsnachweise, Entwurf und Konstruktion von druckwasserhaltenden Stahlbeton-Innenschalen, Bau des Tunnels Wandersmann, Schildeinfahrt in eine Baugrube im Grundwasser, Österfeldtunnel, Sicherheit in Eisenbahntunneln, Entwicklungstendenzen beim maschinellen Vortrieb mit Mixschilden, Spritzbeton für den Tunnelbau der NBS Köln-Rhein/Main, Qualitätssicherung der Tunnel-Innenschale.

Der Inhalt des Taschenbuches Tunnelbau ist interdisziplinär angelegt, damit möglichst viele Berufsgruppen miteinander kommunizieren können – gleich ob in Verwaltung, Betrieb, Behörde oder Ausbildung: Fachkompendien als praxisnahe Arbeitshilfe für Planung und Ausführung kleiner und großer Projekte.

**DGGT Deutsche Gesellschaft für Geotechnik Essen, Verlag Glückauf, 2002, ISBN 3-7739-1286-2, 24,80 €**

## Unternehmenskultur

Ein immer härterer Wettbewerb, die Notwendigkeit permanenter Veränderungen, Firmenzukäufe oder Fusionen rücken ein „weiches“ Thema ins Zentrum unternehmerischer Aktivitäten – die Unternehmenskultur. Damit ist dieses Thema zu einem harten Erfolgsfaktor avanciert. Anlass genug, den meistens sehr diffus gebrauchten Begriff Unternehmenskultur in ganz praktischen Fragestellungen zu konkretisieren: Durch welche grundlegenden Überzeugungen werden die Führungskräfte und Mitarbeiter in ihrem Denken und Handeln gesteuert? Können mit den so entstandenen kollektiven Denkmustern überhaupt Veränderungen im Markt erkannt werden? Unterstützen die vorhandenen „geheimen Spielregeln“ und Routinen die Erreichung der Unternehmensziele oder sind sie eher kontraproduktiv? Wie können qualifizierte Mitarbeiter gewonnen und im Unternehmen gehalten werden? Werden neue Herausforderungen rechtzeitig erkannt und gemeistert oder stürzen sie das Unternehmen in eine Krise?

Dieses Buch analysiert, beschreibt und zeigt was im Sinne eines kulturbewussten Managements verändert und entwickelt werden kann.

**Sonja Sackmann, Hermann Luchterhand Verlag Neuwied, 42,00 €, ISBN 3-472-05049-7**

KW + LKW  
M T EN  
F LLE TY EN MIT  
GEW H LEISTUNG

M T ENINST N SETZUNG - N CKENWELLEN  
IN UST BESCHLEIFTECHNIK - TU L E .  
WI M CHENH I EN M T WIE E FL TT.  
SCHNELL UN G NSTIG  
N UFN UN WI HELFEN WEITE .

U  
c rUnt rn hm ns ru  
Fr rch-F rt-Str ß 125  
-4 11 Ln n/Ems  
www. u r- ru

...f r l n M r n

HR PUNTER FÜR PERMANENTE  
**ORIGINAL KONSTRUKTIV-ERSATZTEILE**  
NEU UND ANGELEGTE  
**TAC**  
TRACTOR CONSTRUCTION COMPANY HOLLAND  
Correspondenz Straße 80 A, D-40872 Hildesheim  
Telefon (0 51 322) 6 60 04, Fax (0 51 422) 8 40 03

**Wer kraftvoll antreibt  
kommt überall gut an**

KUBOTA (Deutschland) GmbH  
Spezialfabrikator für - Baumaschinen  
Borsfelder Str. 3-5  
D-43114 Rottgen/Walden-Roden  
Tel. (0487 138) 873-0 Fax (0 487) 879-968

**Kubota**

# Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger



Ilona Klein und Burkhard Fröhlich



Thomas Neumann



Horst Falkner



Christoph Matschi

## Arbeitskreis Baufachpresse Vorstandswechsel

Anlässlich der Jahrestagung 2002 des Internationalen Arbeitskreises Baufachpresse standen turnusmäßige Neuwahlen des Vorstandes an. Nach der Entlastung des alten Vorstandes, dem, unter dem Vorsitz von Robert Scholl, Winfried Krüger als stellvertretender Vorsitzender, Claus Pfeiffer als Schatzmeister, Gisela Morgenweck als Schriftführerin, Gabriela Schulz als Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit sowie Wolfgang Haaker und Burkhard Fröhlich als Beisitzer angehörten, stellten sich Robert Scholl und Gisela Morgenweck nach ihrer langjährigen hervorragenden Arbeit im Sinne der Mitglieder nicht zur Wiederwahl. Auch die Position des leider viel zu früh verstorbenen Wolfgang Haaker galt es neu zu besetzen. In geheimer Abstimmung wählten die Mitglieder ein neues Vorstandsgremium mit folgender Verteilung der Funktionen: Vorsitzender: Burkhard Fröhlich, Gütersloh; Stellvertretende Vorsitzende: Dr. Ilona Klein, Berlin; Schatzmeister: Claus Pfeiffer, Niddatal; Schriftführerin: Maike Sutor-Fiedler, Essen; Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela

Schulz, Berlin; Beisitzer: Heinz Schmid, Wien und Winfried Krüger, Düsseldorf. Burkhard Fröhlich versicherte, der neu gewählte Vorstand werde unter seinem Vorsitz den Auftrag, die besten Traditionen des Arbeitskreises Baufachpresse zu erhalten, sie aber gleichzeitig um neue Aspekte der fachlichen Arbeit zu bereichern, sehr ernst nehmen und im Sinne der Mitgliederversammlung ausführen. Mit der Neuwahl des Vorstandes wurde die Geschäftsstelle des Arbeitskreises von Düsseldorf nach Berlin verlagert. Die neue Anschrift der Geschäftsstelle und weitere Informationen zum Arbeitskreis unter: [www.arbeitskreis-baufachpresse.com](http://www.arbeitskreis-baufachpresse.com).

### Vertriebsleiter

Dipl.-Ing. Thomas Neumann ist zum 1. Januar 2003 als Vertriebsleiter in die Metso Minerals (Deutschland) GmbH in Ketsch, dem neuen Sitz der deutschen Metso-Firmenzentrale, eingetreten. In Ketsch sind 46 von etwa 150 Mitarbeitern der deutschen Gesellschaft tätig. Insgesamt beschäftigt der Konzern in Deutschland etwa 1 500 Mitarbeiter. Thomas Neumann

zeichnet verantwortlich für den Vertrieb von Aufbereitungsmaschinen sowie von kompletten stationären Anlagen an die Sand- und Kiesindustrie in der gesamten Bundesrepublik. Der neue Führungsmitarbeiter von Metso Minerals ist in der Steine-und-Erden-Industrie als hochqualifizierter Fachmann anerkannt. Neumann studierte an der RWTH Aachen Bergbau und begann seine Industrielaufbahn anschließend bei der Readymix Kies GmbH. Aus der Position des stellvertretenden Werksgruppenleiters wechselte er 1990 als Projekttechniker zur All-mineral Aufbereitungstechnik GmbH & Co. KG, wo er 1994 zum Vertriebsleiter ernannt und mit Prokura ausgestattet wurde.

Neue Metso-Anschriften und Direktkontakt unter: [www.metsominerals.com](http://www.metsominerals.com).

### Ingenieurleistungen gehört

Der Braunschweiger Universitäts-Prof. Dr.-Ing. Horst Falkner erhielt die Ehrenmedaille des VDI (Verband Deutscher Ingenieure e.V.). Die Verleihung erfolgte durch Prof. Dr.-Ing.



## Kosten senken im Fuhrpark

### Die Fett-Zentralschmierung für Baumaschinen

**BEKA-MAX**®

BAIER+KÖPPEL GMBH+CO  
PRÄZISIONSAPPARATEFABRIK  
BEETHOVENSTRASSE 14  
D-91257 PEGNITZ

Tel: +49 (0)9241 / 729-0  
Fax: +49 (0)9241 / 729-50  
e-mail: [bekal@beka-lube.de](mailto:bekal@beka-lube.de)  
[www.beka-lube.de](http://www.beka-lube.de)



# Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger



Stefan Schulte



Manfred Curbach

E.h. Manfred Nußbaumer, Vorsitzender der VDI-Gesellschaft Bautechnik und Vorstandsvorsitzender der Stuttgarter Züblin AG, im Rahmen der VDI-Tagung Ende November des vergangenen Jahres in Baden-Baden.

Falkner hat wegweisende Bauverfahren im Massivbau entwickelt und zur Anwendungsreife geführt. Sie sind in der Fachwelt unter den Begriffen Weiße Wanne, Fugenloses Bauen, Rissbreitenbegrenzung, Stahlfaserbeton, Hochfeste Verbundstützen und Online-Monitoring bei Brücken bekannt.  
www.vdi.de

## Bildungssystem entscheidet über Berufschancen

Als neuer Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) will sich Christoph Matschie für die Stärkung der Umwelt- und Energieforschung einsetzen und die Entwicklung der ostdeutschen Forschungslandschaft vorantreiben.

Auch die Reform des Bildungssystems und die Schaffung nationaler Bildungs-

standards liegen ihm sehr am Herzen. Matschie ist seit 1990 Mitglied des Deutschen Bundestages, im Vorstand der SPD-Fraktion und war zuletzt Vorsitzender des Bundestagsausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.  
www.bmbf.de

## Berufliche Neuorientierung

Dr. Stefan Schulte, Mitglied des Vorstandes der Deutz AG, zuständig für Finanzen und Personal, verlässt das Unternehmen. Er wird in den Vorstand der Fraport AG wechseln und dort das Ressort Finanzen übernehmen.

Bis zur Bestellung eines Nachfolgers bleibt Dr. Schulte für die Deutz AG tätig. In seiner Funktion als Finanzvorstand hat Dr. Schulte einen wesentlichen Beitrag zu dem erfolgreichen Turn around der Deutz AG geleistet. Dank seines Engagements hat das Unternehmen bei der Einführung schlanker Organisationsstrukturen, der Verbesserung der Erlös- und Kostenstrukturen sowie beim Asset-Management deutliche Fortschritte erzielt.  
www.deutz.de

## Neuer Vorsitzender

Prof. Dr.-Ing. Manfred Curbach vom Lehrstuhl für Massivbau der TU Dresden wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden der VDI-Gesellschaft Bautechnik gewählt. Seine dreijährige Amtszeit begann am 1. Januar 2003. Damit löste er Prof. Dr.-Ing. E.h. Manfred Nußbaumer M.Sc., Vorstandsvorsitzender der Ed. Züblin AG, ab, der dieses Ehrenamt sechs Jahre inne hatte und deshalb nicht wieder wählbar war. Curbach hat sich vorgenommen, Bedeutung und Leistungen der Bauingenieure in der Gesellschaft und für den Bürger stärker bewusst zu machen und das Ansehen dieses Berufsstandes allgemein und insbesondere in den Medien zu verbessern. Er möchte den Nachwuchs für das Bauingenieurwesen begeistern, damit der Bedarf an Ingenieuren in dieser Disziplin dauerhaft und qualifiziert gedeckt werden kann. Auch die Bauforschung liegt ihm besonders am Herzen.

Zwei andere Persönlichkeiten wurden für die Jahre 2003 bis 2005 neu in den Beirat der VDI-Gesellschaft Bautechnik gewählt: Dr.-Ing. Wolfgang Firk, Vorstand des Wasserverbandes Eifel-Ruhr, und Dr.-Ing. Rainer Herrmann, Leiter der Abteilung BS 3 im Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen. Zum Jahresende schieden aus dem Beirat aus: Dr.-Ing. Julius Breuer, Köster AG, und Bauass. Dipl.-Ing. Jens-Christian Rothe, Vorstand des Erftverbandes.

www.vdi.de

		26837 Ostrhauderfehn Im Gewerbegebiet 20 A Tel. (0 49 52) 9474-0 Fax (0 49 52) 9474-40	49134 Wallenhorst Zeppelinstr. 4 Tel. (0 54 07) 8790-0 Fax (0 54 07) 8790-20
<b>ATLAS-Ladekrane</b> 	<b>Absetz- und Abrollkipper</b> 	<b>Baumaschinen</b> 	

# Langjährige Teilnahme gewürdigt

Ende September 2002 ist Johannes Christophel von der Hallenbetriebe Neumünster GmbH für seine 45-jährige Messetreue geehrt worden. Christophel verwies in diesem Zusammenhang auf die Firmenphilosophie seines Hauses, wonach mit dem Maschinenverkauf stets langjährige, auch Generationen übergreifende Partnerschaft angestrebt wird. Auch wenn allgemein die Langlebigkeit der Produkte betont wurde, so ist auf der diesjährigen Nord-Bau wiederum die Innovationskraft der führenden Hersteller Powerscreen und BL-Pegson deutlich gewesen.

Der Kegelbrecher Maxtrak 1000 von BL-Pegson hat sich besonderer Beliebtheit erfreut. Die Maschine verarbeitet u. a. bis zu 150 t Kiesüberkorn pro Stunde in die Splittfraktionen 5-22 mm. Der schonende Brechvorgang des Kegels reduziert die Verschleißkosten und erhöht



Blick auf den Christophel-Stand.

werscreen Turbo Chieftain 1400 verwendet. Die kettenmobile Kompaktsiebana-

wirkt sich das große Leistungsvermögen durch den stets konstanten Hub der vierfach gelagerten Exzenterwelle aus. Hierdurch kann die Aufgabemenge mit einer Siebfläche von lediglich 1.500 x 3.000 mm sauber getrennt werden. Auch in rezessiver Zeit, so Rüdiger Christophel, gäbe es gute Gründe, die Nord-Bau zu besuchen. Schließlich müssten die Betriebspotenziale und die Maschinenteknik optimal ausgeschöpft werden, wenn heute noch schwarze Zahlen geschrieben werden wollten. Alte oder auch halbe Lösungen könne sich keiner leisten.



Für langjährige Treue ausgezeichnet.

den verwertbaren Kornanteil und damit auch die Wertschöpfung. Zur Nachsiebung wird die ebenfalls ausgestellte Po-

ge verarbeitet das Brechkornmisch in die Verkaufsfractionen 0-5 mm, 5-22 mm und Überkorn. Vorteilhaft

Die NordBau bietet hierfür die notwendigen Informationen und habe deshalb Ihren festen Platz am Markt.  
Info: [www.nordbau.de](http://www.nordbau.de)

**ALTEC**  
Verladeschienen

ALTEC GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 7, D-78224 Singen  
Tel. 0 77 31 / 87 11-0, Fax 0 77 31 / 87 11-11  
<http://www.altec-singen.de>

# VDBUM- Stellenmarkt

## Wir suchen zum 1. Mai 2003 Dipl.-Ing. Maschinenbau Bereich Baumaschinentechnik

### Aufgabenbereich:

Organisation und Verwaltung des Maschinenparks, Wartung und Instandhaltung, Weiterentwicklung, Arbeitsschutz (Sicherheitsfachkraft). Zuständig für Bauhöfe, Werkstätten, Fuhrpark, Asphaltmischanlagen, Kieswerk.

Informationen über uns erhalten Sie über das Internet: [www.HASTRABAU.de](http://www.HASTRABAU.de)

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an:

HASTRABAU-WEGENER GmbH + Co. KG  
z. Hd. Herrn Brinkmann  
Windkamp 1-7  
30853 Langenhagen



### VDBUM Der VDBUM vermittelt im Auftrag

#### Baumaschinenmeister

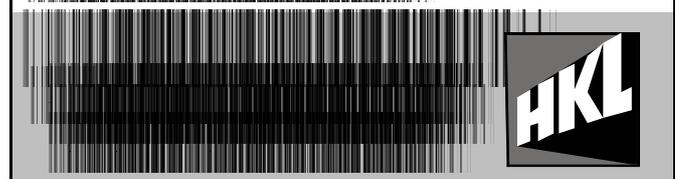
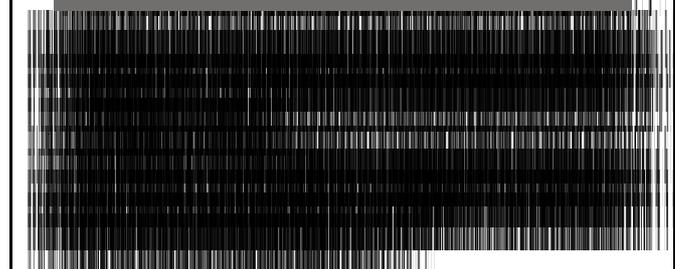
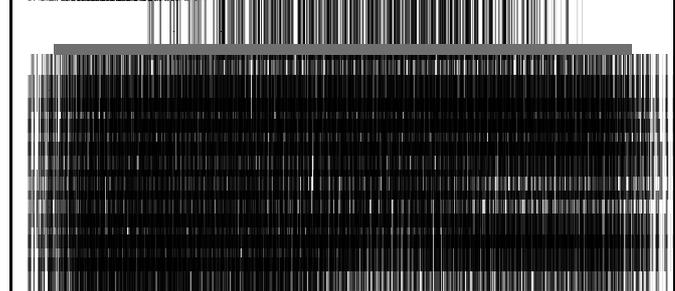
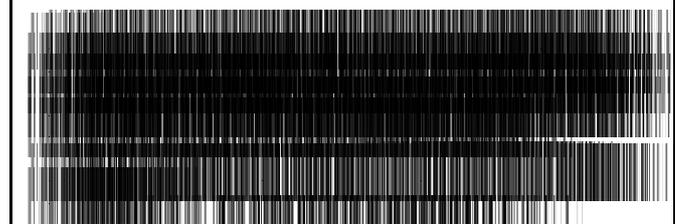
35 Jahre, Erfahrung in den Bereichen Werkstattleitung, Instandsetzung, technischer Einkauf, Bauhofleitung sowie UVV, Geräte und Maschinenverwaltung. Abschluss mit AEVO, FS I, II, III, flexibel, sucht neue Herausforderung, nicht ortsgebunden, gern auch süddeutscher Raum.

Chiffre 136/03

**VDBUM, Henleinstr. 8a, 28816 Stuhr**

Ihre Stellenanzeige für die VDBUM INFORMATION 2/03 am 15. April stimmen Sie bitte bis zum 20.3.03 mit uns ab:  
Verlag Jens Engel KG

Wilhelm-Raabe-Str. 14 · 28816 Stuhr  
Tel. 0421-895115-0 · Fax: 0421-802122



### VDBUM Der VDBUM vermittelt im Auftrag

#### Leiter MTA

53 Jahre, langjährige Erfahrung im Bereich MTA, Werkstatt, Gerätedisposition sowie Einkauf und Anmietung von Baumaschinen und Betriebsstoffen, ehrgeizig und flexibel, sucht neue Herausforderung im norddeutschen Raum.

Chiffre 137/03

**VDBUM, Henleinstr. 8a, 28816 Stuhr**

# Kurzangaben zu den Inhalten der VDBUM-Vortragsreihen

## Ahlmann Baumaschinen GmbH

1. Ahlmann Schwenklader-Teleskope
  - Vorstellung der Baureihen und deren Anwendungsmöglichkeiten
  - Vielfältigkeit der Einsatzmöglichkeiten durch eine Vielzahl von Anbaugeräten
  - Wirtschaftliche Vorteile durch Einsparung verschiedener Geräte auf der Baustelle beim Einsatz von Teleskopen
2. Mecalac - mehr als nur ein Mobilbagger
  - Technik
  - Einsatzgebiete
  - Anbaugeräte
  - Wirtschaftlichkeit

Aufgrund diverser konstruktiver Besonderheiten sind die Mecalac-Geräte das Werkzeug „par excellence“ für jede Baustelle.

## Hansa Flex Hydraulik GmbH

1. Vorbeugung und Instandhaltung der hydraulischen Leitungstechnik
2. Allgemeine Anforderungen an die Leitungstechnik
3. Schlauchleitungen
  - Schlauchmechanik
  - Torsion
  - Biegeverhalten, Längen- und Durchmesseränderung unter zulässigem Betriebsdruck
  - Das richtige Anziehen von Hydraulikschlauchleitungen in Bezug auf Theorie und Praxis
  - Verlegungshinweise - Normung - Realität
4. Rohrleitungen
  - Drucktechnische Bemessung von Hydraulikrohren
  - Verlegungshinweise unter Berücksichtigung von Wärmespannungen

5. Verschraubungstechnik
  - Prinzip und Entwicklung der Schneidringtechnik
  - Abdichtformen
  - Anwendungsfehler in der Praxis

Der Vortrag erfolgt durch Fachreferate sowie praxisorientierte Darstellung mit Bildern und Mustern.

## Manitou Deutschland GmbH

1. Kurze Vorstellung der Manitou-Gruppe
2. Allgemeine Vorstellung der Produktgruppen
3. Teleskoplader: die Grundidee, verschiedene Baureihen, Einsatzmöglichkeiten, Vorschriften und Auflagen, Teleskoplader im Mieteinsatz
4. Hubarbeitsbühnen: verschiedene Baureihen, Einsatzmöglichkeiten, Vorschriften und Auflagen, Nutzen einer Hubarbeitsbühne
5. Frontstapler: Geländestapler mit und ohne Allrad, diverse Mastvarianten, Einsatzmöglichkeiten, Vorschriften und Auflagen

## Deutz AG

1. Abgasgesetzgebung in der EU
  - Übersicht
  - Folgen für die Motorenentwicklung und damit für den Betreiber von Baumaschinen
2. Deutz Produktprogramm: Detailinformationen zu den einzelnen Baureihen mit praktischen Einsatzbeispielen
3. Kraftstoff- und Ölverbrauch mit Beispielberechnungen
4. Elektronik am Deutz-Dieselmotor
5. Übersicht Geräusche / Geräuschgesetzgebung



## Marktübersicht und Wertorientierung Baumaschinen

LECTURA GmbH • Verlag + Marketing - Service

www.lectura.de • info@lectura.de • Tel: +49 (0)911-430899-0 • Fax: +49 (0)911-455928

**ORIGINAL** IH PARTNER FÜR FREIWEITE  
**KOMATSU-EINSAZTEILE**  
NEU UND ANKOMMEN  
**TAC** TRACTOR AND STRUCTURES COMPANY LTD  
Darrmancher Straße 89 A, D-94072 Ilzheim  
Telefon (0-91 822) 6 40 84, Fax (0-91 822) 6 40 83

**YANMAR • ISUZU • KUBOTA**  
IHR PARTNER FÜR FREIWEITE ORIGINAL  
**TAC** BUNDEN-ERZGIEßERE  
TRACTOR AND STRUCTURES COMPANY LTD  
Darrmancher Straße 89 A, D-94072 Ilzheim  
Telefon (0-91 822) 6 40 84, Fax (0-91 822) 6 40 83

## Vorträge des VDBUM in den Monaten März 2003 bis Juni 2003

VDBUM Stützpunkt	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Referent:			
			März 2003	April 2003	Mai 2003	Juni 2003
			Hansa-Flex Hydraulik GmbH, 28307 Bremen	Manitou Deutschland GmbH, 61239 Ober-Mörlen	Deutz AG, 51063 Köln	Neuson Baumaschinen GmbH, A-4060 Linz- Leonding
			Vortragsthema:			
			Vorbeugung und Instand- haltung der hydraulischen Leitungstech- nik	Teleskoplader, Arbeitsbüh- nen, Gelände- stapler und ih- re Einsatz- möglichkeiten	Abgasgesetz- gebung in der EU, Informatio- nen zum Bau- konzept, Kraft- stoff- bzw. Öl- verbrauch	
Bremen	19.00	VDBUM-Zentrale, Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr/Brinkum-Nord	Montag 3. März	Montag 31. März	Montag 5. Mai	Montag 2. Juni
Hamburg	19.00	Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen in Groß-Hamburg e.V. Bernadottestraße 126, 22605 Hamburg	Dienstag 4. März	Dienstag 1. April	Dienstag 6. Mai	Dienstag 3. Juni
Güstrow	18.00	Schulungszentrum der Firma Harms KG, Gewerbestraße 8, 18299 Kritzkow	Mittwoch 5. März	Mittwoch 2. April	Mittwoch 7. Mai	Mittwoch 4. Juni
Berlin	18.00	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Württembergische Str. 6, Raum 1101, 10707 Berlin	Donnerstag 6. März	Donnerstag 3. April	Donnerstag 8. Mai	Donnerstag 5. Juni
Kassel	19.00	Coburger Hof, Inh. Heinrich Weinreich Zum Pfeiffrain 20, 34212 Melsungen	Montag 10. März	Montag 7. April	Montag 12. Mai	Montag 16. Juni
Dresden	18.00	Hotel Restaurant „Lindenhof“ Podemusstraße 9, 01157 Dresden	Dienstag 11. März*	Dienstag 8. April	Dienstag 13. Mai	Dienstag 17. Juni
Leipzig	18.30	Landgasthof Podelwitz Wiederitzscher Straße 2-5, 04519 Podelwitz	Mittwoch 12. März	Mittwoch 9. April	Mittwoch 14. Mai	Mittwoch 18. Juni
Magdeburg	18.00	Otto v. Guericke-Universität, Gebäude W/22, Gebäudeteil A, Raum 105 Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg	Montag 17. März	Montag 28. April	Montag 19. Mai	Montag 23. Juni
Hannover	19.30	Im Verein zur Berufsförderung der Bauindustrie in Niedersachsen e.V., Ausbildungszentrum, Bugenhagenstraße 9, 30165 Hannover	Dienstag 18. März	Dienstag 29. April	Dienstag 20. Mai	Dienstag 24. Juni
Münster	19.00	Im Hause der Handwerkskammer Münster, Bildungszentrum, Echelmeyerstraße 1, 48163 Münster	Mittwoch 19. März	Mittwoch 23. April	Mittwoch 21. Mai	Mittwoch 25. Juni
Köln	18.30	In der Dorfschänke Rösrath, (Gebr. Eckert), Scharrenbocher Str. 75, 51503 Rösrath	Donnerstag 20. März	Donnerstag 24. April	Donnerstag 22. Mai	Donnerstag 26. Juni
			Referent:			
			März 2003	April 2003	Mai 2003	Juni 2003
			Ahlmann Baumaschinen GmbH, 24782 Büdelsdorf	Deutz AG, 51063 Köln	Manitou Deutschland GmbH, 61239 Ober-Mörlen	Bauer Maschinen GmbH, 86529 Schro- benhausen
			Vortragsthema:			
			Ahlmann „Schwenkla- der-Teleskope“ und „Mecalac“ Mo- bilbagger	Abgasgesetz- gebung in der EU, Informatio- nen zum Bau- konzept, Kraft- stoff- bzw. Öl- verbrauch	Teleskoplader, Arbeitsbüh- nen, Gelände- stapler und ih- re Einsatz- möglichkeiten	
Würzburg	19.00	Im Hotel „Krone-Post“ Balthasar-Neumann-Straße 1-3, 97440 Werneck	Montag 10. März	Montag 7. April	Montag 12. Mai	Montag 2. Juni
Nürnberg	19.00	Hotel „Wilder Mann“ Hauptstraße 37, 90607 Rückersdorf	Dienstag 11. März	Dienstag 8. April	Dienstag 13. Mai	Dienstag 3. Juni
Regensburg	19.00	Hotel-Gasthof Götzfried Wutzlhofen 1, 93057 Regensburg	Mittwoch 12. März	Mittwoch 9. April	Mittwoch 14. Mai	Mittwoch 4. Juni
München	19.00	Hotel „Post-Sport-Park“, Franz-Mader-Straße 11, 80992 München	Donnerstag 13. März	Donnerstag 10. April	Donnerstag 15. Mai	Donnerstag 5. Juni
Freiburg	19.30	Stadthotel Kolping, Karlstraße 7, 79104 Freiburg i. Br.	Montag 17. März	Montag 28. April	Montag 19. Mai	Montag 16. Juni
Stuttgart	19.00	Im Hotel „Hirsch“, Hindenburgstraße 1, 71229 Leonberg	Dienstag 18. März	Dienstag 29. April	Dienstag 20. Mai	Dienstag 17. Juni
Frankfurt / M.	18.30	Im Gasthaus „Zum Grünen Laub“, Schaafgasse 2, 64347 Griesheim	Mittwoch 19. März	Mittwoch 30. April	Mittwoch 21. Mai	Mittwoch 18. Juni

Änderungen des Veranstaltungskalenders behalten wir uns vor.

\* Vortrag findet in der Niederlassung „Hansa-Flex“ statt.

Vorschau	<b>Rückblick:</b> <b>VDBUM-Seminar</b> <b>Braunlage</b>	<b>Kaufen,</b> <b>mieten,</b> <b>leasen?</b>	<b>Wirtschaftlichkeit</b> <b>innerstädtischer</b> <b>Rohrleitungs-</b> <b>sanierung</b>	<b>Ausgabe 2   2003</b> <b>erscheint am</b> <b>15. April 2003</b>
----------	---	--	--	---

Impressum

V UM



Die VDBUM Information ist das offizielle Organ des Verbandes der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V.

31. Jahrgang / ISSN-Nr. 0940-3035

**Herausgeber:**

Verband der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V., Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr  
Tel.: 0421-871680, Fax: 0421-8716888  
www.vdbum.de, E-Mail: zentrale@vdbum.de

**Geschäftsführung:**

Udo Kiesewalter  
Tel.: 0421-871680, Fax: 0421-8716888

**Verlag und Druck:**

Verlag Jens Engel KG,  
Wilhelm-Raabe-Straße 14, 28816 Stuhr,  
Tel.: 0421-895115-0, Fax: 0421-802122  
E-Mail: verlag@vdbum.de

**Geschäftsführung und Verlagsleitung:**

Jens Engel, Tel.: 0421-895115-0  
Fax: 0421-802122

**Redaktion:**

Presseausschuss des VDBUM, Tel.: 0421-871680  
Fax: 0421-8716888

**Anzeigen und Vertrieb:**

Jens Engel, Tel.: 0421-895115-0  
Fax: 0421-802122

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 23a vom 01.01.2003

**Erscheinungstermine 2003:**

15. Februar, 15. April, 15. Juni, 30. August, 15. Oktober, 15. Dezember  
(Für den Fall höherer Gewalt besteht keinerlei Haftung.)

**Auflage:**

Die VDBUM Information erscheint jeweils in einer Auflage von 22.000 Exemplaren.

**Bezugspreise:**

Einzelpreis 7,- €, Jahresabonnement (Inland) 42,- € Jahresabonnement (Ausland) 53,70 €  
Alle Preise verstehen sich inklusiv Mehrwertsteuer. Für VDBUM-Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Abonnement:**

Abonnements sind schriftlich beim Herausgeber zu bestellen. Die Kündigung kann nur zum Jahresende erfolgen. Sie bedarf der Schriftform und muss dem Herausgeber bis spätestens zwei Monate vor Jahresende zugehen. Sonst verlängert sich das Abonnement automatisch um ein Jahr.

**Veröffentlichungen:**

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Herausgebers gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Einsender die Verantwortung. Für unverlangt eingereichte Manuskripte, und Illustrationen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen und Streichungen vor. Das Veröffentlichungs- und Verbreitungsrecht von zum Abdruck angenommenen Beiträgen und Illustrationen geht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auf den Verlag über. Alle in der Zeitschrift erscheinende Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung ist mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ohne Einwilligung von Verlag und Herausgeber strafbar.

**Hinweis:**

Der Versand der VDBUM Information erfolgt über eine Adressenkartei, die mit einer automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

# Messen+Veranstaltungen

32. VDBUM-Seminar, Braunlage	18.02. – 22.02.2003
Terratec, Leipzig	11.03. – 14.03.2003
CeBit, Hannover	12.03. – 19.03.2003
9. Abbruchtagung Abbruch 2003 der ASCO GmbH, Berlin	14.03. – 15.03.2003
Hannover Messe Industrie	07.04. – 12.04.2003
Internationale Baumesse Brno	13.04. – 17.04.2003
Resale, Nürnberg	14.04. – 16.04.2003
Intermat, Paris	13.05. – 18.05.2003
Hillhead, Buxton bei Manchester/England	24.06. – 26.06.2003

## 12. Heidelberger Flurförderzeug-Tagung

Die VDI-Gesellschaft Fördertechnik Materialfluss Logistik (FML) veranstaltet alle zwei Jahre die Heidelberger Flurförderzeug-Tagung, die entsprechend der wirtschaftlichen Bedeutung eine große Resonanz hat. Unter dem Motto Betreiber und Hersteller im Dialog findet die Veranstaltung am 11. und 12. März 2003 statt. Begleitet wird die Tagung wieder durch eine Fachausstellung.

Mehr als 330.000 Gabelstapler sind in Deutschland täglich im Einsatz, der größte Teil davon im Zwei- oder Dreischichtbetrieb. Mit anderen Flurförderzeug-Ausführungen wie z.B. Kommissionier- und Mitgänger-Flurförderzeugen verdoppelt sich die Anzahl.

Die Veranstaltung stellt die rasante Ent-

wicklung innerhalb der letzten zwei Jahre bei der Flurförderzeug-Technik und bei neuen Bestimmungen für deren Einsatz vor. Die Verringerung der innerbetrieblichen Transportkosten ist besonders in der jetzigen schwierigen Wirtschaftslage ein aktuelles Thema. Die Tagung richtet sich schwerpunktmäßig an alle Verantwortlichen für den innerbetrieblichen Flurförderzeug-Einsatz. 2001 hat die Heidelberger Tagung mit über 400 Teilnehmern gezeigt, dass die Themen auch für Fachleute aus Entwicklung, Kundendienst und Vertrieb der Flurförderzeug- und Komponenten-Hersteller von besonderem Interesse ist. Auch Sicherheitsingenieure von Aufsichtsbehörden und Betrieben waren zahlreich vertreten.

Info: www.vdi.de

